

---

Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft  
Band 1/2024

# FORSCHUNGSBERICHT 2022

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

## **FORSCHUNGSBERICHT 2022**

*Dieses Werk resp. dessen Inhalt ist unter der folgenden Creative-Commons-Lizenz lizenziert:  
Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung (cc-by-nc-nd de).*

Köln, 2023

ISSN (Print) 2192-7936  
ISSN (Internet) 2192-7944

### **Herausgeber / Editorship**

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften /  
Schmalenbach School of Business and Economics  
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /  
Faculty of Business, Economics and Law  
Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences  
Gustav-Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

### **Kontakt Schriftleitung / Contact Editor**

Steffen Wolfer  
Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften /  
Schmalenbach School of Business and Economics  
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /  
Faculty of Business, Economics and Law  
Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences  
Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln  
Tel. +49 221 8275-3422  
Fax +49 221 8275-3131  
E-mail [steffen.wolfer@th-koeln.de](mailto:steffen.wolfer@th-koeln.de)

# **FORSCHUNGSBERICHT 2022**

## **Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften**

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften  
Technische Hochschule Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft  
Arbeitspapier 1/2024

ISSN (Print) 2192-7936  
ISSN (Internet) 2192-7944

**Impressum:**

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Hrsg.)

Technische Hochschule Köln

Claudiusstraße 1

50678 Köln

Telefon: 0221/8275-3411

Telefax: 0221/8275-3135

Köln, im November 2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften .....</b>	<b>5</b>
2.1	Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.....	5
2.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	5
2.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	8
2.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	13
2.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	14
2.2	Forschungsstelle Nachhaltigkeit, Institutionen, Management und Märkte .....	17
2.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	17
2.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	18
2.2.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	27
2.3	Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung.....	28
2.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	28
2.3.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	30
2.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	33
2.4	Institute of Global Business and Society (GLOBUS).....	36
2.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	36
2.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	37
2.4.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	38
2.5	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften.....	39
2.5.1	Forschungsprojekte .....	39
2.5.2	Veröffentlichungen.....	50
2.5.3	Vorträge und Konferenzbeiträge .....	54
2.5.4	Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	54
<b>3</b>	<b>Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen .....</b>	<b>55</b>
3.1	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung.....	55
3.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende .....	56
3.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	57
3.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	61
3.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	62

3.2 Forschungsstelle Versicherungsrecht .....	64
3.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende .....	64
3.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	65
3.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	67
3.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	68
3.3 Forschungsstelle FaRis .....	70
3.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende .....	70
3.3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	74
3.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	75
3.4 Forschungsstelle Versicherungsmarkt .....	79
3.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende .....	79
3.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	80
3.4.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	83
3.4.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	83
3.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen .....	87
3.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende .....	87
3.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge .....	87
3.5.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	88
3.5.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben .....	89

# 1 Vorwort

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln (kurz: TH Köln) legt hiermit ihren jährlichen Forschungsbericht vor. Wir dokumentieren gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber unseren Freunden und Förderern, mit welchen Problemstellungen wir uns als forschende Kolleg\*innen im vergangenen Jahr auseinandergesetzt haben. Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Forschungsaktivitäten der Mitglieder der Fakultät positiv entwickeln. Unsere Stärke ist und bleibt der Praxisbezug der Forschung!

Innerhalb der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Disziplinen und Forschungsaktivitäten vertreten. Mittlerweile sind an der Fakultät diverse Kompetenzzentren in der Forschung etabliert:

- Kölner Forschungsstelle für Medienrecht
- Forschungsstelle Nachhaltigkeit, Institutionen, Management und Märkte
- Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung
- Institute of Global Business and Society (GLOBUS)
- Forschungsschwerpunkt Rückversicherung
- Forschungsstelle Versicherungsrecht
- Forschungsstelle FaRis
- Forschungsstelle Versicherungsmarkt.

Eine wichtige Unterstützung erfahren wir durch unsere Förderer. Hier sind insbesondere der *Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der TH Köln* sowie der *Verein Alumni und Förderer des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften, Köln* zu erwähnen. Den externen Förderern, der Hochschulleitung und -verwaltung sowie den Mitarbeiter\*innen der Forschungsstellen und der Fakultät gilt unser Dank für all die Unterstützung der Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Prof. Dr. Erich Hölter

Dekan

Prof. Dr. Oskar Goecke

Prodekan Forschung

## 2 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften

### 2.1 Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

#### 2.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht wurde 2006 an der Technischen Hochschule Köln errichtet. Ihr Gründer und Leiter ist Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann. In fünf Forschungsschwerpunkten forschen und lehren fünf Professoren und zahlreiche Dozent\*innen aus Medienunternehmen aller wesentlichen Mediengattungen sowie Repräsentant\*innen von Rechtsanwaltskanzleien und Verwaltung. Die Forschungsstelle hat einen Beirat mit beratender Funktion. Wesentliche Aufgabe der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht ist es, aktuelle Entwicklungen des Medienrechts in enger Verbindung mit der Medienpraxis wissenschaftlich zu begleiten. Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht begeht mehrere Wege zur gattungsübergreifenden Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Zum einen veranstaltet die Forschungsstelle Mediensymposien und Vortragsreihen als gemeinsame Foren für Repräsentanten von Medienwissenschaft und Medienwirtschaft unter Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit. Zum anderen entstehen unter dem Dach der Forschungsstelle einerseits Veröffentlichungen, die der Ausbildung dienen und andererseits solche, die an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis angesiedelt sind. Darüber hinaus steht der an der Forschungsstelle angebotene Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M., für eine Hochschulausbildung, die die Belange der Medienwirtschaft mit einer Ausbildung auf wissenschaftlichem Niveau in Einklang bringt. Hierfür bietet sich der Hochschulstandort Köln in der von Medienunternehmen sehr unterschiedlicher Art geprägten rheinischen Region an.

Am Forschungsbetrieb der Forschungsstelle sind die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler und wissenschaftliche und nichtwissenschaftlichen MitarbeiterInnen beteiligt:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht, Leiter der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	rolf.schwartmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Prof. Klaus Gennen	Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs	Schmalenbach Institut	klaus.gennen@th-koeln.de



Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.	Medien- und Urheberrecht	Schmalenbach Institut	christian-henner.hentsch@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefan Sporn	Medien- und Urheberrecht	Lehrbeauftragter Schmalenbach Institut	stefan.sporn@rtl.de
RAin Stefanie Nessler-Janik	Geschäftsführerin	Schmalenbach Institut	stefanie.nessler-janik@th-koeln.de
Barbara Rüber	Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Studiengangsbetreuerin	Schmalenbach Institut	barbra.rueber@th-koeln.de
Lucia Burkhardt	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Schmalenbach Institut	lucia.burkhardt@th-koeln.de
Robin Lucien Mühlenbeck	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Schmalenbach Institut	robin_lucien.muehlenbeck@th-koeln.de
Eva Maria Pottkämper	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Schmalenbach Institut	eva-maria.pottkaemper@th-koeln.de
David Wasilewski	Wissenschaftliche Hilfskraft	Schmalenbach Institut	david.wasilewski@th-koeln.de
Michaela Schlitte	Büroleitung	Schmalenbach Institut	michaela.schlitte@th-koeln.de

- **Leitung:** *Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann* ist als Leiter der Forschungsstelle für die Forschungs- und Lehrtätigkeit verantwortlich und entscheidet über die diesbezüglichen inhaltlichen Fragen.
- **Geschäftsführung:** *RAin Stefanie Nessler-Janik* ist Geschäftsführerin der Forschungsstelle und Ansprechpartnerin in den Angelegenheiten der Forschungsstelle einschließlich des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft.
- **Professuren und Schwerpunkte:** Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht deckt in fünf Abteilungen die Schwerpunkte nationales und internationales Medienrecht (Schwerpunkt I), Datenschutzrecht (Schwerpunkt II), Urheberrecht (Schwerpunkt III), Informationstechnologierecht (Schwerpunkt IV) und Wettbewerbsrecht (Schwerpunkt V) ab.

Das Medienrecht ist sowohl in seiner nationalen als auch in seiner völker- und europarechtlichen Ausprägung ein Kerngebiet der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Abgedeckt wird ausgehend von Art. 5 GG das öffentliche Medienrecht, insbesondere das Rundfunk- und Presserecht. In Zeiten der Digitalisierung nimmt das Telemedienrecht zunehmend Raum ein. Das Medienrecht wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht und Leitung der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht;

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.:** Professur für Urheber- und Medienrecht, Leiter Recht & Regulierung beim game-Verband der Deutschen Games-Branche e. V.; stellvertretender Leiter des Studiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft LL.M.

> **Prof. Dr. Stefan Sporn:** Chief Operating Officer Splendid Medien AG, Sprecher des Beirats der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.

Das Datenschutzrecht behandelt das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit mit Blick auf den Schutz von Daten durch privaten und hoheitlichen Zugriff. Es wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.).

Das Recht des Urhebers an seinem geistigen Eigentum sowie die Schranken dieses Rechts gewinnen in Zeiten der Digitalisierung an besonderer Bedeutung. Es ist ein wichtiger Forschungsgegenstand der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Dieser Schwerpunkt wird abgedeckt durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.);

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.** (s. o.);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Das Informationstechnologierecht wird vertreten durch:

> **Prof. Klaus Gennen**: Professur für Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, Fachanwalt für Informationstechnikrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Das Wettbewerbsrecht wird verantwortet von:

> **Prof. Dr. Bernd Eckardt**: Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht.

- **Beirat**: Zur Unterstützung der Forschungsstelle konnte ein Beirat gewonnen werden, der Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Wissenschaft vereint, um im Gedankenaustausch mit der Forschungsstelle über medienpolitische und medienrechtliche Themen von übergeordnetem Belang zu beraten. Dem Beirat gehören an:

> **Achim Berg**: Präsident des Digitalverbands Bitkom;

> **Dr. Peter Charissé**: Geschäftsführer, ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.;

> **Hans Demmel**: Geschäftsführer, One Stop Medien GmbH & Co. KG;

> **Prof. Dr. Dieter Dörr**: Inhaber einer Forschungsprofessur an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz;

> **Dr. Florian Drücke**: Geschäftsführer, Bundesverbandes Musikindustrie e. V. (BVMI);

> **Helmut Heinen**: Geschäftsführer, Heinen-Verlag und Herausgeber der Kölnischen Rundschau;

> **Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Joachim Metzner**: Alt-Präsident der FH Köln;

> **Eva-Maria Michel**: stellvertretende Intendantin und Justiziarin, Westdeutschen Rundfunk in Köln;

> **Dr. Tobias Schmid**: Direktor, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Medienrecht finden sich auf der Homepage unter [www.medienrecht.th-koeln.de](http://www.medienrecht.th-koeln.de). Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

## 2.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Wissenschaftliche Aktivitäten in der Praxis

- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Vorsitzender der GDD e.V., Bonn
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied der Plattform 5 des Digital-Gipfels der Bundesregierung
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied der Datenethikkommission der Bundesregierung
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied des Forums Daten und Digitalisierung der European netID Foundation
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied des ICERTIS Security Advisory Board
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Experte im Helmholtz-Pandemie-Expertenkreis
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitherausgeber der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung
- **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch:** Mitherausgeber der Fachzeitschrift MultiMedia und Recht.

### >> Veröffentlichungen

Unter anderem wurden folgende Arbeiten im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Benedikt, Kristin / Schwartmann, Rolf (2022): Datenaltruismus ohne Anreiz? Die aktuelle EU-Datenregulierung im Praxischeck. In: Recht der Datenverarbeitung: Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht Jg. 38 Nr. 2, S. 59.
- Biesenbach, Peter / Hartmann, Markus / Schwartmann, Rolf (2022): Wir müssen den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Strafjustiz neu regeln. In: WELT, S. 9. Online verfügbar unter: <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article238489293/Grosse-Datenmengen-Strafjustiz-wird-es-ohne-KI-nicht-mehr-geben.html>.
- Grzeszick, Bernd / Schwartmann, Rolf (2022): Plädoyer für eine Datenschutzaufsichtskommission des Bundestages. In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Jg. 2022 Nr. 3, S. 122–127. Online verfügbar unter: <https://beck-online.beck.de/Dokument?vpath=bib-data%2Fzeits%2Fnvwz%2F2022%2Fcont%2Fnvwz.2022.122.1.htm&anchor=Y-300-Z-NVWZ-B-2022-S-122-N-1>.

- Schwartmann, Rolf (2022): Datenschutz durch Ermöglichungstechnik – Anonymität und Pseudonymität nach der DS-GVO im Kontext von Data Act-Entwurf und Data Governance Act. In: Recht der Datenverarbeitung: Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht Jg. 38 Nr. 6, S. 264–267.
- Schwartmann, Rolf (2022): Die BGH-Entscheidung zur Facebook-Klarnamenpflicht läuft leer. In: Zeitschrift für Datenschutz: ZD Jg. 12 Nr. 3, S. 133. Online verfügbar unter: <https://beck-online.beck.de/Dokument?vpath=bibdata%2Fzeits%2Fzd%2F2022%2Fcont%2Fzd.2022.133.1.htm&anchor=Y-300-Z-ZD-B-2022-S-133-N-1>.
- Schwartmann, Rolf (2022): Diverse Kommentierungen im BeckOK Informations- und Medienrecht. In: Gersdorf, Hubertus / Paal, Boris P. (Hrsg.): BeckOK Informations- und Medienrecht (Stand: 01.05.2022). 36. Auflage. München: C.H. Beck.
- Schwartmann, Rolf (2022): Es bleibt beim Rechtsrahmen für Satire und Hass – die aktuellen Entscheidungen des BVerfG zu Böhmermann und Künast. In: Newsdienst MMR-Aktuell: Der Newsletter zur Zeitschrift Multimedia und Recht Nr. 4, Artikel 446808. Online verfügbar unter: <https://beck-online.beck.de/Dokument?vpath=bibdata%2Fzeits%2Fmmraktuell%2F2022%2Fy-300.z-mmraktuell.b-2022.h-01.htm&anchor=Y-300-Z-MMRAKTUELL>.
- Schwartmann, Rolf (2022): Facebook-Fanpages abschalten und Forschung mit Daten – Die Agenda der Datenschutzkonferenz. In: Recht der Datenverarbeitung: Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht Jg. 38 Nr. 1, S. 57.
- Schwartmann, Rolf (2022): Forschungsdatenmanagement, Datenschutzrecht in der Wissenschaft. In: Hartmer, Michael / Detmer, Hubert (Hrsg.): Hochschulrecht: Ein Handbuch für die Praxis. 4., neu bearbeitete Auflage. Heidelberg: C.F. Müller (C.F. Müller Wissenschaft), S. 464–495.
- Schwartmann, Rolf (2022): Krieg mit Informationen. In: Newsdienst MMR-Aktuell: Der Newsletter zur Zeitschrift Multimedia und Recht Nr. 6, Artikel 447734. Online verfügbar unter: <https://beck-online.beck.de/Dokument?vpath=bibdata%2Fzeits%2Fmmraktuell%2F2022%2Fy-300.z-mmraktuell.b-2022.h-01.htm&anchor=Y-300-Z-MMRAKTUELL>.
- Schwartmann, Rolf (2022): Lernen von Daniel Düsentrieb: Dem visionären Forscher aus Entenhausen zum siebzigsten Geburtstag. In: Forschung & Lehre: alles was die Wissenschaft bewegt Jg. 29 Nr. 7, S. 532. Online verfügbar unter: <https://esv-campus.de/ce/lernen-von-daniel-duesentrieb/detail.html>.
- Schwartmann, Rolf (2022): Muster-AGB für Meinungsneutralität: Ein Impuls zur Fortentwicklung von BGB und DSA. In: Neue juristische Wochenschrift Jg. 2022 Nr. 3, S. 133–138. Online verfügbar unter: <https://beck-online.beck.de/Dokument?vpath=bibdata%2Fzeits%2Fnjw%2F2022%2Fcont%2Fnjw.2022.133.1.htm&anchor=Y-300-Z-NJW-B-2022-S-133-N-1>.

- Schwartmann, Rolf (2022): Rechts- oder Funktionsträgerprinzip? Unternehmenshaftung nach der Datenschutz-Grundverordnung auf dem rechtlichen Prüfstand. In: Recht der Datenverarbeitung: Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht Jg. 38 Nr. 5, S. 237–246.
- Schwartmann, Rolf (Hrsg.) (2022): Völker- und Europarecht: Mit WTO-Recht und Zusatztexten im Internet. 12., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Heidelberg: C.F. Müller (Textbuch Deutsches Recht).
- Schwartmann, Rolf / Jaspers, Andreas / Eckhardt, Jens (Hrsg.) (2022): TTDSG: Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz. Heidelberg: C.F. Müller (Heidelberger Kommentar).
- Schwartmann, Rolf / Mühlenbeck, Robin Lucien (2022): Die Sperr- und Löschraxis Sozialer Netzwerke - Gefahren für die demokratische Willensbildung und Lösungsansätze. In: Cole, Mark D. / Schiedermaier, Stephanie / Wagner, Eva Ellen (Hrsg.): Verfassungsrecht - Internationales Recht - Medienrecht: Festschrift für Dieter Dörr zum 70. Geburtstag. 1. Auflage. Heidelberg: C.F. Müller, S. 1073–1096. zum 70. Geburtstag. 1. Auflage. Heidelberg: C.F. Müller, S. 1073–1096.
- Hentsch/Falk, Games und Recht, Baden-Baden 2022
- Hentsch, Freundliche Übernahme im Verbraucherschutzrecht, MMR-Beilage 8/2022, 703-705.

### **>> Studien/Gutachten/Stellungnahmen**

- Keine

### **>> Presseartikel**

Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann schreibt regelmäßig Artikel und Kolumnen in verschiedenen Publikationen zu Themen des Datenschutz- und Medienrechts.

#### **Beiträge in der F.A.Z.:**

- Hartmann, Markus / Krings, Günter / Schwartmann, Rolf (2022): Was gegen Telegram-Straftaten wirklich hilft. In: Frankfurter Allgemeine: FAZ.NET, online verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/politik/was-gegen-telegram-straftaten-wirklich-hilft-17791978.html>. /09.02.2022
- Schwartmann, Rolf (2022): Warum Karlsruhe Jan Böhmermann keine Begründung geben musste. In: Frankfurter Allgemeine: FAZ.NET, Online verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/einspruch-exklusiv-warum-karlsruhe-jan-boehmermann-keine-begruendung-geben-musste-17822890.html>./21.02.2022

- Schwartmann, Rolf (2022): Musk kauft Twitter – sollte man wechseln? In: Frankfurter Allgemeine: Einspruch, Online verfügbar unter: <https://www.faz.net/einspruch/einspruch-exklusiv-musk-kauft-twitter-sollte-man-wechseln-17985642.html>./26.04.2022
- Biesenbach, Peter / Hartmann, Markus / Schwartmann, Rolf (2022): Der elektronische Gerichtsdienster. In: Frankfurter Allgemeine: FAZ.NET, Online verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/hoersaal/ki-in-der-justiz-der-elektronische-gerichtsdienster-18084850.html>. /09.06.2022
- Schwartmann, Rolf (2022): Wenn es um die DSGVO geht, versagen die Datenschutzbehörden oft. In: Frankfurter Allgemeine: FAZ.NET, Online verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/digitec/datenrecht-in-europa-privacy-sells-versus-sell-privacy-18130399.html>. /30.06.2022
- Brink, Stefan / Oetjen, Jan / Schwartmann, Rolf / Voss, Axel (2022): So war die DSGVO nicht gemein. In: Frankfurter Allgemeine: FAZ.NET. Online verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/digitec/so-war-die-dsgvo-nicht-gemeint-was-bei-ihrer-anwendung-schieflaeuft-18179521.html>./18.07.2022
- Schwartmann, Rolf (2022): Werbung darf sich vor dem Datenschutz nicht verstecken. In: Frankfurter Allgemeine: Einspruch, Online verfügbar unter: <https://www.faz.net/einspruch/werbung-darf-sich-vor-dem-datenschutz-nicht-verstecken-18249039.html>./16.08.2022
- Schwartmann, Rolf (2022): Was die „Anti-Cookie-Terror-Verordnung“ leisten muss. In: Frankfurter Allgemeine: FAZ.NET, Online verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/digitec/digitalministerium-arbeitet-an-rechtsrahmen-fuer-onlinewirtschaft-18308825.html>. /12.09.2022
- Schwartmann, Rolf (2022): Haftung für Künstliche Intelligenz. In: Frankfurter Allgemeine: Einspruch, online verfügbar unter: <https://www.faz.net/einspruch/wie-gestaltet-sich-die-haftung-beim-einsatz-von-kuenstlicher-intelligenz-18362928.html>./04.10.2022
- Kühling, Jürgen / Paal, Boris / Schwartmann, Rolf (2022): Die Ambivalenz des Datenschutzes. In: Frankfurter Allgemeine: FAZ.NET, online verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/politik/staat-und-recht/eugh-urteil-die-ambivalenz-des-datenschutzes-es-gibt-auch-noch-andere-schutzbeduerfnisse-18398805.html>./19.10.2022
- Schwartmann, Rolf (2022): Europäisches Recht für den blauen Vogel. In: Frankfurter Allgemeine: Einspruch, online verfügbar unter: <https://www.faz.net/einspruch/kauf-von-twitter-europaeisches-recht-fuer-den-blauen-vogel-18424877.html>./30.10.2022
- Benedikt, Kirstin / Kranig, Thomas / Schwartmann, Rolf (2022): Microsoft 365 – so sollte Datenschutzaufsicht nicht sein. In: Frankfurter Allgemeine: FAZ.NET, online verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/digitec/microsoft-365-so-geht-das-mit-dem-datenschutz-nicht-weiter-18526757.html>. /13.12.2022

## >> **Vorträge, Podcasts und Konferenzbeiträge**

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr geleistet:

- Schwartmann, Rolf und andere: DataAgenda Datenschutzpodcast:
  - Folge 27, Teil 2: Datenschutz im Spannungsfeld zwischen Gemeinwohl und Privatheit – ein Digitalisierungsrecht für das 21. Jahrhundert – Ein Onlinesymposium im DataAgenda Podcast
  - Folge 27, Teil 1: Datenschutz im Spannungsfeld zwischen Gemeinwohl und Privatheit – ein Digitalisierungsrecht für das 21. Jahrhundert – Ein Onlinesymposium im DataAgenda Podcast
  - Folge 26: Microsoft 365 – Die Anforderungen der DSK auf dem rechtlichen Prüfstand
  - Folge 25: Einwilligungsverwaltungsdienste nach § 26 TTDSG im Praxischeck – das sagen Techniker
  - Folge 24: Neue Aufgaben für den betrieblichen Datenschutz – Unternehmenshaftung für Künstliche Intelligenz
  - Folge 23: Anonymisierungsstandards für die EU-Datenstrategie
  - Folge 22: DS-GVO im Spiegel von Data Act, Data Governance Act und KI-Verordnung
  - Folge 20, Teil 2: DS-GVO im Kreuzverhör – Datenschutz zwischen Wirtschafts- und Bürgerfreiheiten
  - Folge 21: Grenzen des Informationshandelns der Datenschutzaufsicht
  - Folge 20, Teil 1: DS-GVO im Kreuzverhör – Datenschutz zwischen Wirtschafts- und Bürgerfreiheiten
  - Folge 19, Teil 2: Onlinedatenschutz im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und Aufsicht
  - Folge 19, Teil 1: Onlinedatenschutz im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und Aufsicht
  - Folge 18: A fair AI regulation for fair competition – global economy meets EU politics
  - DataAgenda-Spezial, Teil 2: Künstliche Intelligenz in der Justiz – Impulse aus Nordrhein-Westfalen
  - DataAgenda-Spezial, Teil 1: Künstliche Intelligenz in der Justiz – Impulse aus Nordrhein-Westfalen
  - Folge 15: Privacy Sells – Das TTDSG als Motor für datenschutzfreundliche Geschäftsmodelle in der EU
  - Folge 14: Krieg mit Informationen
  - Folge 13: Der Witz in der Krise
  - Folge 12: Punktsieg im „Kampf gegen „Cookieterror““?

### 2.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„Mehr als Cum-Ex... Qualitätsberichterstattung über juristische Themen – (Wie) Geht das“ 13. Kölner Mediensymposium in Kooperation mit dem Kölner Anwaltverein** (Online am 23.03.2022)

In dem spannenden Impulsvortrag des Leiters der ARD-Rechtsredaktion, Dr. Frank Bräutigam, erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die tägliche Arbeit einer Rechtsredaktion. In dem darauffolgenden Panel diskutierten die Vertreterinnen und Vertreter aus Medien, Justiz und Anwaltschaft durchaus kontrovers über Fragen wie z. B. Sollten Richter ihre Urteile erklären? Darf/Soll sich die Staatsanwaltschaft zu laufenden Verfahren äußern? Gelingt der Spagat zwischen Unterstützung der Medienschaffenden und Rücksicht auf die Rechte Betroffener in der Praxis?

Mitwirkende: Dr. Peter Allgayer, Richter am Bundesgerichtshof, Peter Biesenbach, Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Frank Bräutigam, Leiter der ARD-Rechtsredaktion, Karlsruhe, Marcus Jung, Wirtschaftsredakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Rechtsanwalt Christoph Lepper [tdwe], Rechtsanwälte, Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln, Rechtsanwältin Dr. Kerstin Stirner, Gercke Wollschläger – Kanzlei für Strafrecht, Rechtsanwalt Markus Trude, Vorstandsvorsitzender des Kölner Anwaltverein e. V.

- **„Künstliche Intelligenz in der Justiz – Impulse aus Nordrhein-Westfalen“ Gemeinsames Symposium des Justizministeriums NRW und der Forschungsstelle für Medienrecht der TH Köln** (Hybrid, 02.05.2022)

Auf der hochkarätig besetzten Veranstaltung konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Bild davon machen, wo die Justiz im Mai 2022 beim Einsatz künstlicher Intelligenz steht und welche zukünftigen Entwicklungen zu erwarten sind.

Mitwirkende: Peter Biesenbach, Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, Markus Hartmann, LOStA b. d. GStA in Köln, Leiter ZAC NRW, Prof. Dr. Stefan Herzig, Präsident TH Köln, Prof. Dr. Erich Hölter, Dekan Fakultät 04, TH Köln, Dr. Martin Kessen, Richter am BGH (III. Zivilsenat), Dr. Bernd Scheiff, Präsident OLG Köln, Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln), Axel Voss, MdEP, Berichterstatter KI-VO

- **„Medienrecht trifft Medienwirtschaft“ Eröffnungsveranstaltung zur Begrüßung der Erstsemester im Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M.,** (22.09.2022)

Die jährliche Veranstaltung richtet sich insbesondere an die neuen Studierenden im Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft sowie höhere Semester und Ehemalige und Dozierende. In bewährter Tradition wurden nicht nur Denkipulse gesetzt, sondern auch ein erster Praxiseinblick ermöglicht und eine Gelegenheit zum Networking gegeben.



Die Veranstaltung widmete sich der Frage, wie sich die jüngste Urheberrechtsreform auf die unterschiedlichen Medien-Branchen ausgewirkt hat.

Mitwirkende: Simone von Bentivegni, Ressortleiterin Medienrecht, Medienpolitik RTL Deutschland, Tobias Haar, LL. M., MBA, Rechtsanwalt, Vogel & Partner Rechtsanwälte und Sprecher der AG Recht des game – Verband der deutschen Games-Branche, Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, TH Köln, Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Vizepräsidentin, TH Köln, René Houareau, Geschäftsführer Recht & Politik, Bundesverband Musikindustrie e. V., Benedicte von Rauch, Syndikusrechtsanwältin, Axel Springer SE, Prof. Dr. Rolf Schwartzmann, Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln), Prof. Dr. Stefan Sporn, Beiratsvorsitzender und Geschäftsführer, RTL International GmbH.

- **Online-Symposium: „Datenschutz im Spannungsfeld zwischen Gemeinwohl und Privatheit – ein Digitalisierungsrecht für das 21. Jahrhundert“ in Kooperation mit den Universitäten Regensburg und Leipzig (21.11.2022)**

Im Rahmen des Online-Symposiums diskutierten drei Herausgeber von führenden Kommentaren zum Datenschutzrecht und ein Richter am für Datenschutzrecht zuständigen Senat des Bundesgerichtshofs moderiert von einer im Datenschutz ausgewiesenen Verwaltungsrichterin zu unterschiedlichen Fragen und der Zukunft des Datenschutzrechts.

Mitwirkende: Dr. Peter Allgayer, Richter am Bundesgerichtshof, Kristin Benedikt, Richterin am Verwaltungsgericht Regensburg, Prof. Dr. Jürgen Kühling, Universität Regensburg und Vorsitzender der Monopolkommission, Prof. Dr. Boris Paal, Universität Leipzig und Richter am Landgericht Hamburg, Prof. Dr. Rolf Schwartzmann, Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln

## 2.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die Forschungsstelle arbeitet mit zahlreichen Medienunternehmen zusammen und kooperiert auf vielfältige Weise mit verschiedenen Partnern und Organisationen. Beispielhaft seien nachfolgend genannt:

- **Kooperation mit der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD)**

Die GDD tritt als gemeinnütziger Verein für einen sinnvollen, vertretbaren und technisch realisierbaren Datenschutz ein. Sie hat zum Ziel, die datenverarbeitenden Stellen – insbesondere auch die Datenschutzbeauftragten – bei der Lösung und Umsetzung der vielfältigen, mit Datenschutz und Datensicherheit verbundenen rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen zu unterstützen. Die GDD pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Sie vertritt die Belange der datenverarbeitenden Stellen, der Datenschutzbeauftragten und der betroffenen Bürger gegenüber Behörden und Gesetzgebungsorganen. Darüber hinaus unterstützt sie die politische Willensbildung durch fachlichen Rat.

- **Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.)**

Der Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.) wurde am Medienstandort Köln in enger Verbindung mit der Praxis konzipiert und startete erstmalig zum Wintersemester 2008/2009. Er bringt Belange der Medienpraxis mit einer wissenschaftlichen Ausbildung in Einklang. Die gesamte Medienwirtschaft steht durch die Digitalisierung vor ständig neuen rechtlichen, wirtschaftlichen und publizistischen Herausforderungen. Medienrelevante Fragestellungen müssen aus rechtlicher und ökonomischer Sicht bewertet und eingeordnet werden können. Dies setzt das Verständnis der zugrundeliegenden Technik voraus. Der 4-semesterige modular aufgebaute Masterstudiengang umfasst rechtswissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Inhalte und verbindet diese zu einer Querschnittsmaterie. Diese Fächerkombination ist in seiner Struktur und Ausrichtung deutschlandweit einzigartig. Für die Umsetzung des Konzepts sorgen mehr als 30 in das Programm eingebundene Lehrbeauftragte aus zahlreichen namhaften Unternehmen und Kanzleien der rheinischen Region.

- **Bildungspartnerschaft mit der Screenforce Academy**

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht hat eine Bildungspartnerschaft mit der Screenforce Academy geschlossen. Die Kooperation ermöglicht den Studierenden des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft ganz neue und besondere Möglichkeiten zur Berufsinformation in der TV- und Video-Medienindustrie. Screenforce ist die Gattungsinitiative der führenden TV-Vermarkter in den DACH-Ländern (95% des TV-Werbemarktes). Insgesamt zwölf Werbevermarkter gehören zu dem Verbund, darunter die von RTL, ProSiebenSat. 1, ARD sowie Sky. Im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden, dreitägigen Screenforce Academy haben die Studierenden der Forschungsstelle die direkte Möglichkeit, einen Rund-um-Blick hinter die Kulissen von „Total Video“ zu erhalten, sich fachlich weiterzubilden und Jobprofile besser kennen- und einschätzen zu lernen.

- **Influencer Law Clinic – Kooperation mit dem Influencer-Netzwerk alliance und der Kanzlei Brehm & v. Moers**

Studierende des Masterstudiengangs haben einen Leitfaden zu häufigen medienrechtlichen Problemen für Influencerinnen und Influencer erstellt. Den Leitfaden geben Studierende an die Influencerinnen und Influencer im Youtuber-Netzwerk von alliance heraus. Darüber hinaus beraten die Studierenden einfachen Anliegen, angeleitet von Dozierenden, auch individuell. Bei komplexen Rechtsfragen übernimmt die Kanzlei Brehm & v. Moers.

- **Preis des Beirats**

Der Beirat der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, s.o., verleiht für hervorragende Leistungen im Magister Legum Studiengang Medienrecht und Medienwirtschaft in jedem Jahrgang einen Preis. Die Ehrung erfolgt durch die Verleihung einer vom Kölner Bildhauer und Medailenschneider Heribert J. Calleen gestalteten Medaille.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Medienrecht im aktuellen Jahr bereits u. a. erschienen oder geplant:

- Dörr, Dieter; Schwartzmann, Rolf; Mühlenbeck, Robin L.: Medienrecht: Presse, Rundfunk, Digitale Medien. Heidelberg: C.F. Müller (Start ins Rechtsgebiet), 2023
- Schwartzmann, Rolf: EinfNRW Informations-, Presse- und Medienrecht in Nordrhein-Westfalen, §§ 1-7 IFG NRW. In: Gersdorf/Paal (Hrsg.), BeckOK Medien- und InformationsR, 40. Edition, Stand: 1.5.2023.
- Schwartzmann, Rolf: Datenschutzrecht und Informationsfreiheit. In: Johlen (Hrsg.), Münchener Prozessformularbuch, Verwaltungsrecht, 6. Auflage, C.H. Beck, 2023
- Burkhardt, Lucia/Schwartzmann, Rolf: Falllösung zum Bundespräsidenten auf der Mailbox. In: Gostomzyk/Jürgens (Hrsg.), Böhmermann, Künast, Rezo - Medien- und Internetrecht in 20 Fällen, Fachm. Recht u. Wirtschaft, 2023
- Stollfuß Steuerberater Rechtshanduch, 174. Aktualisierung 2023: H. Öffentliches Recht - Kapitel 2 Umweltrecht; Z. Ausgewählte Querschnittsmaterien - Kapitel 12 Rechtsfragen zum Internetauftritt
- Schwartzmann, Rolf: § 20 Öffentliches Medienrecht. In: Heusch/Ullrich/Posser (Hrsg.), Handbuch Verfassungsrecht in der Praxis, C.H. Beck, vsl. 11/2023
- Schwartzmann/Benedikt/Reif (Hrsg.), Datenschutz im Internet, Rechtshandbuch, C.H. Beck, vsl. 12/2023
- Schwartzmann/Jaspers/Thüsing/Kugelman (Hrsg.), DS-GVO/BDSG: Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz, Kommentar, 3. Auflage, C.F. Müller, vsl. 11/2023

## 2.2 Forschungsstelle Nachhaltigkeit, Institutionen, Management und Märkte

### 2.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die aktuelle Finanz-, Schulden- und Wirtschaftskrise hat verdeutlicht, dass rein ökonomische Steuerungs- und Erklärungsansätze nicht ausreichen, um die komplexen Zusammenhänge und Fragen nach dem Warum zu behandeln. Notwendig ist der Blick über den wirtschaftswissenschaftlichen Tellerrand: Die Krise hat neben grundsätzlichen Fragen des Markt- und Staatsversagens vor allem Fragen der effizienten Regulierung marktwirtschaftlicher Prozesse, Fragen nach der institutionellen Gestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (z. B. im Rahmen der EU-Verträge) sowie Fragen der gerechten Lastenverteilung und der Fairness aufgeworfen. Die Institutionen, die sich in der Wirtschaftsordnung eines Staates niederschlagen, stehen in der Kritik, ebenso wie geltende Anreizsysteme für Manager einerseits und Politiker andererseits. Für eine umfassende Betrachtung dieses Themenkomplexes ist es nötig, eine zuweilen zu eng angelegte wirtschaftswissenschaftliche Sicht vor allem um die Perspektiven der Institutionenökonomik, der Verhaltensökonomik und der Wirtschaftsethik zu erweitern und auch Forschungsergebnisse anderer Disziplinen zu berücksichtigen.

Ziel der Forschungsstelle ist in erster Linie die Nutzung von Netzwerkeffekten. Durch die Forschungsstelle wird eine Schnittstelle geschaffen, an der spezifische Forschungsschwerpunkte zusammengeführt werden. Durch regelmäßiges Abgleichen der Ergebnisse sollen sich die jeweiligen Forschungsaktivitäten sowohl ergänzen als auch Anreize für zukünftige Aktivitäten liefern. Die Forschungsstelle wird damit erheblich dazu beitragen, die vielfältigen Themenschwerpunkte unter der Leitvision „Nachhaltigkeit, Institutionen, Management und Märkte“ zusammenzuführen. An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Professoren der TH Köln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Frank Gogoll	Volkswirtschaftslehre, insb. Geld und Währung	Schmalenbach Institut	frank.gogoll@th-koeln.de
Prof. Dr. Manfred Kiy	Volkswirtschaftslehre, insb. Umweltökonomie	Schmalenbach Institut	manfred.kiy@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian Rennert	Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensführung	Schmalenbach Institut	christian.rennert@th-koeln.de
Prof. Dr. Wolfgang Veit	Volkswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftsfragen, Risikomanagement	Schmalenbach Institut	wolfgang.veil@th-koeln.de
Prof. Dr. Dominik H. Enste	International Business / Betriebswirtschaft, insb. Business Ethics, Behavioural Economics	Schmalenbach Institut	dominik.enste@th-koeln.de

Prof. Dr. Kai Thürbach	Unternehmensführung und Entrepreneurship	Schmalenbach Institut	kai.thuerbach@th-koeln.de
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de
Prof. Dr. Ursula Binder	Nachhaltige Unternehmensführung, KMU, Digitale Geschäftsmodelle	Schmalenbach Institut	ursula.binder@th-koeln.de
Prof. Dr. Britta Hachenberg	Finanzwirtschaft	Schmalenbach Institut	britta.hachenberg@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

## 2.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Controlling für digitale Geschäftsmodelle“**

*Prof. Dr. Ursula Binder (TH Köln)*

Die meisten Verfahren in der Kostenrechnung und im Controlling basieren auf den Gegebenheiten der Zeit, in der sie entwickelt wurden. In dieser Zeit gab es in Deutschland überwiegend Produktionsunternehmen, daher sind Terminologie und Methodik stark produktionsorientiert. Eine teilweise Übertragung auf Dienstleistungsunternehmen hat hier und da stattgefunden, aber digitale Geschäftsmodelle lassen sich mit diesen Verfahren trotz Anpassungen nicht angemessen darstellen. Im Rahmen des Forschungsprojektes wurden anhand von praktischen Beispielen digitaler Unternehmen Verfahren umgestaltet und neue Ansätze gefunden, die ein angemessenes Controlling auch für digitale Geschäftsmodelle ermöglichen. Zeitraum: Forschungssemester 1.3.-31.8.2021, Veröffentlichung 2022.

- **„Geld und Beschäftigung – Modellierung monetärer Effekte in ökonomischen Modellen“**

*Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Manfred Kiy (beide TH Köln)*

Das Projekt basiert auf bereits geleisteten Vorarbeiten im Rahmen der praxisorientierten Forschung an der TH Köln. Das vom ZAW (Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung) – ein an den Hochschulen Köln und Bonn/Rhein-Sieg angesiedeltes Institut – entwickelte ökonomische Konjunkturmodell für Deutschland dient als Grundlage für das Projekt. Dieses grundlegende ZAW-Modell wird derzeit im Rahmen der hochschulübergreifenden (TH Köln/HS Bonn/Rhein-Sieg) Forschungsarbeit für die Anwendung als Konjunkturprognosemodell fortentwickelt. Das Konjunkturmodell wird bereits in der Lehre in Form eines Simulationsspiels

erfolgreich eingesetzt. Die detailliertere Ausgestaltung der monetären Seite des Modells erlaubt die intensive Befassung der Studenten mit geld- und währungstheoretischen wie auch politischen Fragestellungen. Insbesondere die Studiengänge „International Business“ und „Banking & Finance“ dürften hiervon profitieren. Ziel des Projektes ist es, die neueren Erkenntnisse über Transmissionskanäle monetärer Schocks auf die Beschäftigung zusammenzutragen und in die Struktur des bestehenden Konjunkturmodells in geeigneter Weise zu integrieren bzw. damit zu verbinden. Dabei sollen insbesondere die Auswirkungen der europäischen Geldpolitik der EZB als auch die über den Euro-Wechselkurs auf die deutsche Wirtschaft einwirkenden Effekte analysiert und modelliert werden. Die EZB legt mit ihrem Zwei-Säulen-Konzept besonderes Gewicht auf die Beobachtung der Abweichung der Geldmenge M3 vom publizierten Referenzwert einerseits und auf die auf breiter Grundlage erfolgende Beurteilung der Preisperspektiven andererseits. Letzteres wird vor allem durch die Anwendung von Konjunkturmodellen möglich.

- **„Unternehmen Inklusion – wirtschaftsethische Aspekte und ökonomische Bewertungsfragen inklusiver Maßnahmen“**

*Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln)*

Aus der wissenschaftlichen Diskussion wirtschaftsethischer und institutionenökonomischer Aspekte der Inklusion sollen theoretisch fundierte und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für ein Inklusionsmanagement abgeleitet werden. Das Konzept des Social Return on Investment soll als Bewertungsmethode kritisch untersucht werden.

- **„Praktische Wirtschaftspolitik mit dem ZAW-Modell“**

*Prof. Dr. Manfred Kiy, Prof. Dr. Frank Gogoll (beide TH Köln), Prof. Dr. Johannes Natrop, Prof. Dr. Wiltrud Terlau (beide HS Bonn-Rhein-Sieg)*

Das Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung (ZAW) ist entstanden aus einer langjährigen Kooperation von Professoren der Volkswirtschaftslehre der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der TH Köln. Ein wesentliches Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein ökonometrisches Modell, das die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland in einem System von etwa 250 Definitions- und Verhaltensgleichungen nachbildet. Das Modell war zunächst als vierteljährliches Konjunkturmodell konzipiert worden; seit der letzten Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung basiert es auf Jahresdaten. Es wird jährlich aktualisiert, so dass jeweils im April eines jeden Jahres eine aktuelle Version vorliegt, d. h. im Frühjahr 2013 lag eine Modellversion vor, die auf den Daten des Zeitraums 1991 bis 2012 beruhte. Das ZAW-Modell kann einerseits für Analysen und Prognosen aktueller wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Maßnahmen eingesetzt werden. Andererseits ist es die formale Grundlage für das volkswirtschaftliche Simulationsspiel des ZAW, mit dem Studierende praktische Probleme der Wirtschaftspolitik realitätsnah simulieren können. Die Simulationsversion des ökonometrischen Modells wird gesteuert durch eine Anzahl exogener Variablen, die von der Spielleitung vorgegeben werden und die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wiedergeben. Daneben gibt es Instrumentvariablen, über deren Einsatz die wirtschaftspolitischen Entscheidungsträger der jeweiligen Arbeitsgruppen entscheiden. Aufgrund dieser Vorgaben werden Prognosen für die Verwendungs- und Entstehungskomponenten des Bruttoinlandsproduktes, den Staatshaushalt, das Preisgefüge und das verfügbare Einkommen der Privaten Haushalte erstellt. Die

Resultate sind vergleichbar mit den Prognosen des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute (Frühjahrs- und Herbstprognose).

- **„Corporate Social Responsibility als öffentliches Problem“**

*Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)*

Weite Teile der einschlägigen Literatur diskutieren Corporate Social Responsibility als Problem von Unternehmen und Managern, deren Handlungen unter Wettbewerbsbedingungen sozial erwünschte oder unerwünschte Resultate hervorbringen. In diesem Projekt wird die Blickrichtung umgekehrt. Es wird der Frage nachgegangen, ob sich sozial verantwortliches Handeln von Unternehmen nicht vielmehr als Konsequenz gesellschaftlicher Diskurse und einer kritischen Öffentlichkeit einstellt. Sollte sich dieser Ansatz als fruchtbar erweisen, käme der Öffentlichkeit und ihren originären Institutionen (z. B. Hochschulen) eine größere Bedeutung für Corporate Social Responsibility zu als den Unternehmen selbst. Im Kontext dieser Fragestellungen soll ferner untersucht werden, ob gesellschaftlicher Fortschritt eine deutliche(re) Grenzziehung zwischen öffentlichen Aufgaben und öffentlicher Verantwortung sowie unternehmensbezogenen Aufgaben und unternehmensbezogener Verantwortung erfordert.

- **„Von ‚Work-Life-Balance‘ zur ‚In-Work-Balance‘“**

*Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)*

Der Alltag in Unternehmen ist häufig durch Termindruck sowie vielfältige externe und interne Konflikte gekennzeichnet. Im Bestreben, alle sachlich bestimmten Aufgabenziele in diesem Kontext wirksam erledigen zu wollen, besteht insbesondere bei Personen mit erheblicher Fach- und Führungsverantwortung die Gefahr einer dysfunktionalen Intensivierung des Arbeitseinsatzes („Workaholics“). In ungünstigen Fällen kann dies zu „Burn-out“-Erscheinungen führen, die nicht nur die Gesundheit der Betroffenen, sondern auch deren Vermögen zu reflektierten und wohlbegründeten Entscheidungen zu kommen negativ beeinflussen. Geraten Unternehmen in (unvorhergesehene) Krisensituationen, kann diese Einschränkung des Entscheidungsvermögens von Schlüsselpersonen ggf. die Existenz (von Teilen) des Unternehmens gefährden. Im Rahmen dieses Projekts sollen Maßnahmen für den präventiven Umgang mit solchen Gefährdungen im Unternehmensalltag identifiziert werden. Ferner soll der Frage nachgegangen werden, ob deren Umsetzung zu einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität von Entscheidungen in Organisationen führen und so die Fähigkeit von Unternehmen zur Adaption an Kontextveränderungen (in einem evolutorischen Sinne) fördern kann.

- **„Environmental and Energy Economics“**

*Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Y. Chang (Singapore University of Social Sciences), J. Tay (Nanyang Technological University), Joko Purwanto (Economic Research Institute for ASEAN and East Asia), and colleagues from TH Köln*

This empirical and theoretical research derives energy- and environmental policies for countries based on their geography, political- and economic institutions. It continues past work on energy and resources policy in Asia. More recent publications incl. a chapter on transboundary fire and haze negotiations in SE Asia ("Pollution Across Borders" edited by Euston Quah of NTU, 2018; presented SER), a paper on transboundary negotiations and subnational common

agency (joint with Y. Chang, working paper, Univ. Luxembourg, 2021, in review; presented at ANU, EPCS, EAERE, NTU, TSE/Toulouse, U. Luxembourg, Waseda U.) and a paper on the energy security aspects of the German energy transition (with Y. Chang and J. Tay, 2022, in review, 2022). We use game- and contract theory models to derive policy strategies to address transboundary and center-local bargaining and enforcement problems. The analysis of German energy transition uses the 4A framework to identify energy security challenges and opportunities of the German Energiewende. In addition, hydrogen-economy development strategies for and sustainable society index (SSI) aspects of selected Asia and European countries are being studied.

- **„Circular Economy Business Model Innovation“**

*Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Prof. Dr. Matthias Eisenacher (TH Köln), and further colleagues from TH Köln*

This empirical and theoretical research studies energy- and environmental policy for countries based on their unique geography, history, political- and economic institutions. The latest paper was a book chapter on transboundary pollution negotiations in Indonesia and Southeast Asia (edited by Euston Quah of Nanyang Technological University, 2018), where I use game-theoretical- and principal-agent concepts to identify solution strategies and policies to address these transboundary bargaining and enforcement problems. A more rigorous game-theoretical analysis of national- and subnational-level transboundary bargaining problems is underway.

- **„Exist-Potentiale Gründungskultur »Fit for Invest« by hgnc“**

*Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Dr. Stephanie Grubenbecher (TH Köln), Prof. Dr. Klaus Becker (TH Köln), Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln)*

Ziel von »Fit for Invest« ist es, Gründungen „Investment-ready“ zu machen und Know-how, Innovation und Kapital im Netzwerk zusammenzubringen. Gleichzeitig wird die Gründungs-Landschaft in der Region Köln nachhaltig gestärkt. Mit »Fit for Invest« by hgnc bündeln die vier größten Kölner Hochschulen ihre Stärken und verzahnen sich enger mit dem regionalen Start-up-Ökosystem, um die Region Köln zu einer der attraktivsten und erfolgreichsten Start-up-Regionen in Deutschland zu entwickeln. Es entsteht ein Entrepreneurship-Cluster mit über-regionaler Strahlkraft für wachstumsstarke Gründungen und erfolgreiche Investments in Köln. Bewährte Maßnahmen werden in den Gründungsservices der Hochschulen sowie über den gemeinsam getragenen Verein hochschulgründernetz cologne (hgnc) e. V. dauerhaft fortgeführt. Die TH Köln koordiniert das gemeinsame Exist-Verbundvorhaben der Kölner Hochschulen. Drei Zwischenziele hat das Projekt bereits erreicht: enge strategische und langfristig orientierte Verzahnung der Gründungs- und Entrepreneurship-Aktivitäten an den beteiligten Kölner Hochschulen (z. B. gemeinsame Marke Gateway), Vernetzung der TH Köln zusätzlich mit den relevanten regionalen Akteuren im Bereich Gründungsförderung, Aufbau eines belastbaren Unterstützerkreises von über 50 hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gründerszene, zusätzlich von mehr als 50 Partnerschaften mit relevanten Institutionen und schließlich Konzipierung des gemeinsamen Exist-Verbundvorhabens der Kölner Hochschulen TH Köln, Universität zu Köln, Deutsche Sporthochschule Köln und Rheinische FH. Mit diesem Projekt ist es gelungen, Teile der in der Strategie Entrepreneurship



Education und Existenzgründungen der TH Köln formulierten Entwicklungslinien konkret umzusetzen. (Weitere Informationen hier: <http://www.fitforinvest.de>.)

- **„StartUpLab@TH Köln“**

*Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Klaus Becker, Prof. Dr. Annette Blöcher, Prof. Dr. Monika Engelen, Prof. Dr. Arnulph Fuhrmann, Dr. Stephanie Grubenbecher, Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Prof. Odile Limpach, Prof. Dr. Jörg Luderich, Catherine Miebach, Prof. Dr. Michael Mroß, Prof. Ragna Seidler-de Alwis, Prof. Dr. Michael Völler (alle TH Köln)*

Mit dem Projekt StartUpLab@TH Köln verfolgt die TH Köln das im Hochschulentwicklungsplan 2030 formulierte Ziel, ihr Profil als gründungsfreundliche Hochschule zu schärfen. Ein interdisziplinäres Team aus Professorinnen und Professoren unterschiedlicher Fakultäten arbeitet zusammen mit dem Gründungsservice gemeinsam daran, die Entrepreneurship Education und damit unternehmerisches Denken und Handeln der Studierenden sowie wissenschaftlichen Gründergeist an der TH Köln zu stärken. Weiterhin werden Räume und Infrastruktur zur Gründungsunterstützung (Inkubatoren, Coworking- und Maker Spaces) sowie das Programm Kick-Start@TH Köln aufgebaut. Das Vorhaben soll einzelne in der Strategie „Entrepreneurship, Education und Existenzgründungen“ der TH Köln formulierte Entwicklungslinien konkret umsetzen. Das Gründerkonzept „StartUpLab@TH Köln: Raum für Kreativität und Interdisziplinarität – Förderung der Innovations- und Gründungskultur“ für das Vorhaben im Rahmen der Förderlinie „Unternehmerisches Denken und wissenschaftlicher Gründergeist“ wurde 2019 zusammen mit dem unten bezeichneten Team in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe konzipiert und vom BMBF zur Förderung empfohlen. Projektstart und Beginn der operativen Maßnahmen war 2020.

- **„5G Co: Creation Lab“**

*Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Prof. Dr. Matthias Böhrer (TH Köln)*

Das 5G Co:Creation Lab stellt an den Standorten Mülheim und Deutz der TH Köln die neueste 5G-Technologie zur Nutzung in Forschung, Lehre und Transfer zur Verfügung. Es ist als offene Plattform konzipiert, auf der sich die unterschiedlichsten innovativen Projekte umsetzen lassen. Hochschulangehörige können diese Infrastruktur für ihre Zwecke in Forschung, Lehre und Transfer nutzen. Das Spektrum kann dabei von Lehrprojekten über individuelle Forschungsprojekte bis hin zu Projekten mit Praxispartnern oder Nutzung durch Gründerteams reichen. Im August 2020 fand die Eröffnung mit Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart an der TH Köln zusammen mit der Universität zu Köln, dem 1. FC Köln und der Telekom statt ([https://www.th-koeln.de/hochschule/th-koeln-universitaet-zu-koeln-und-die-telekom-eroeffnen-5g-cocreation-lab\\_76969.php](https://www.th-koeln.de/hochschule/th-koeln-universitaet-zu-koeln-und-die-telekom-eroeffnen-5g-cocreation-lab_76969.php)). Seitdem ist es offen für alle Hochschulangehörigen.

- **„Impact.Cologne – Initiative für nachhaltiges Wirtschaften“**

*Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln) in Kooperation mit KölnBusiness Wirtschaftsförderung der Stadt Köln und weiterer Partner*

Mit der Initiative „Impact.Cologne“ schließen sich Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und Partner aus dem Kölner Gründungsökosystem zusammen, um die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (United Nations Sustainable Development Goals, SDGs) zu fördern. Impact.Cologne unterstützt die Kölner Wirtschaft auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Ziel ist es, eine zentrale Anlaufstelle mit und für die Wirtschaft in der Region zur

Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft aufzubauen. Die TH Köln und die Kölner Gateway-Hochschulen gehören, ebenso wie die KölnBusiness Wirtschaftsförderung der Stadt Köln, neben anderen zu den Gründungsmitgliedern. Sie unterstützen mit Themen aus Forschung, Lehre und Transfer sowie mit Beratungsleistungen für nachhaltige Transformations-Prozesse und grüne Gründungen, z. B. in den Bereichen Klimaschutz, erneuerbare Energien, Green Tech und Kreislaufwirtschaft.

- **„Innovating Business Education for Responsible Global Minds“**

*Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Thomas Krupp, Prof. Dr. Susann Kowalski, Stefanie Halwas, Jieying Luu, Zentrum für Lehrentwicklung (ZLE) (alle TH Köln) in Kooperation mit IBSM (Niederlande), Kedge Business School (Frankreich), Babes-Bolyai University (Rumänien), Kozminski University (Polen), EFMD (Brüssel) sowie Partner aus der Wissenschaft und Wirtschaft*

In diesem Projekt (IBE ReGloMi) haben sich sechs europäische Partner zusammengeschlossen. Gemeinsam mit der TH Köln arbeiten die Kedge Business School (Frankreich), Babes-Bolyai University (Rumänien), Kozminski University (Polen) und EFMD (Brüssel) unter der Koordination der IBSM (Niederlande) an der Fragestellung, wie betriebswirtschaftliche Studiengänge so weiterentwickelt werden können, dass sie den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, insbesondere mit Blick auf Globalisierung und Nachhaltigkeit (u. a. United Nations Sustainable Development Goals), gerecht werden. Dazu werden in einem co-creativen Ansatz unter Einbeziehung der Stakeholdergruppen Wissenschaft, Studierende, Absolventen und Wirtschaft u. a. beispielhafte Absolventenprofile und Learning Outcomes entwickelt und entsprechende Curriculums-Entwicklungen und hochschuldidaktische Ansätze in internationalem Kontext diskutiert.

- **„Sustainable Society Index“**

*Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln), Prof. Dr. Babette Brinkmann (TH Köln)*

Seit Anfang 2020 betreuen Prof. Dr. Wolfgang Veit, Prof. Dr. Susann Kowalski und seit 2021 zusätzlich Prof. Dr. Babette Brinkmann die von der niederländischen Umweltstiftung „Sustainable Society Foundation“ (SSF) bereitgestellte Datenbank „Sustainable Society Index“ (SSI). SSI ist neben den Sustainable Development Goals eines der wenigen Messkonzepte, die sich durchgehend an dem Konzept der Triple Bottomline von sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit orientieren. Der SSI umfasst Datensätze zu 213 Ländern und macht diese öffentlich zugänglich. Er basiert auf 21 Indikatoren, die über zwei Stufen aggregiert werden können. Empirisch basieren die Indikatoren auf international verfügbaren Datensätzen. Dies ermöglicht Auswertungen mit unterschiedlichen Detaillierungsgraden und zu verschiedenen Fragestellungen. Die methodische Vorgehensweise der Indexberechnung wurde vom Joint Research Center der Europäischen Kommission auditiert (doi: 10.2788/6330). Der SSI ist international anerkannt und wird weltweit von Firmen, Hochschulen und Forschungsgruppen genutzt. Innerhalb der TH Köln führt die kontinuierliche Fortentwicklung des SSI zu Forschungsaktivitäten in verschiedenen Bereichen. Damit unterstützt er die aktuelle Diskussion von Nachhaltigkeitsfragen. Seit 2020 wird eine umfangreiche Webdokumentation (<https://ssi.wi.th-koeln.de/>) der Indexwerte gepflegt. Es werden laufend dynamische

Auswertungen der Daten zur freien Verfügung bereitgestellt. Der jüngste Jahresbericht (<https://doi.org/10.13140/RG.2.2.24022.06721/1>) erreicht hohe Zugriffszahlen bei Plattformen wie Research Gate und SSRN.

- **„Erfassung von Nachhaltigkeitsmesssystemen“**

*Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln), Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln)*

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsforschung untersuchen Prof. Dr. Agnieszka Gehringer und Prof. Dr. Susann Kowalski Methoden und Indikatoren der Nachhaltigkeitsmessung. Das Projekt knüpft an der Weiterentwicklung des Sustainable Society Index (SSI) an mit dem Ziel, die alternativen Messkonzepte der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit systematisch zu analysieren, um die zugrundeliegenden Methoden, Ziele und Anwendungsbereiche dieser Messkonzepte zu dokumentieren und miteinander zu vergleichen. Die Ergebnisse können Grundlage der Weiterentwicklung und Aktualisierung des SSI sein.

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Binder, Ursula (2022): Begriffsverwirrung vermeiden: Wieviel Cashflow ist im Gewinn? In: Controlling-Journal: Powered by Controlling-Portal.de Jg. 2022, S. 74–76. Online verfügbar unter: <https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/begriffsverwirrung-vermeiden-wieviel-cashflow-ist-im-gewinn.html>.
- Binder, Ursula (2022): Fehlinterpretationen in Excel-Tabellen: Serie: Manipulationen im Reporting. In: Controlling-Journal: Powered by Controlling-Portal.de Jg. 2022. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Reporting-Berichtswesen/Fehlinterpretationen-in-Excel-Tabellen-im-Reporting.html?sphrase\\_id=74267913](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Reporting-Berichtswesen/Fehlinterpretationen-in-Excel-Tabellen-im-Reporting.html?sphrase_id=74267913).
- Binder, Ursula (2022): Manipulationen im Reporting: Fehler in Säulen- und Balkendiagrammen. In: Controlling-Journal: Powered by Controlling-Portal.de Jg. 2022. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Reporting-Berichtswesen/manipulationen-im-reporting-fehler-in-saeulen-und-balkendiagrammen.html?sphrase\\_id=74267913](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Reporting-Berichtswesen/manipulationen-im-reporting-fehler-in-saeulen-und-balkendiagrammen.html?sphrase_id=74267913).
- Binder, Ursula (2022): Manipulationen im Reporting: Skalierung der Y-Achse in Diagrammen Serie: Manipulationen und Fehler im Reporting. In: Controlling-Journal: Powered by Controlling-Portal.de Jg. 2022. Online verfügbar unter: [https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Reporting-Berichtswesen/manipulationen-im-reporting-gestauchte-y-achse.html?sphrase\\_id=74267913](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Reporting-Berichtswesen/manipulationen-im-reporting-gestauchte-y-achse.html?sphrase_id=74267913).
- Binder, Ursula (2022): Manipulationen und Fehler im Reporting: Wo beginnt die X-Achse? In: Controlling-Journal: Powered by Controlling-Portal.de Jg. 2022, S. 55–58. Online verfügbar unter: <https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Reporting-Berichtswesen/manipulationen-im-reporting-wo-beginnt-die-x-achse.html>.
- Binder, Ursula (2022): Warum ist die Einnahmen-Überschuss-Rechnung keine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung?: Ein Beitrag aus der Reihe Begriffsverwirrung vermeiden. In: Controlling-Journal: Powered by Controlling-Portal.de Jg. 2022. Online verfügbar unter:

[https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/begriffsverwirrung-vermeiden-einnahmen-ueberschuss-und-einnahmen-ausgaben-rechnung.html?sphrase\\_id=74267670](https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/begriffsverwirrung-vermeiden-einnahmen-ueberschuss-und-einnahmen-ausgaben-rechnung.html?sphrase_id=74267670).

- Anger, Christina / Enste, Dominikus (2022): Haushaltsnahe Dienstleistungen (noch?) überwiegend schwarz. In: IW-Kurzberichte Jg. 2022 Nr. 24. Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/christina-anger-dominik-h-enste-haushaltsnahe-dienstleistungen-noch-ueberwiegend-schwarz.html>.
- Hradil, Stefan / Enste, Dominikus / Eyerund, Theresa / Potthoff, Jennifer (2022): Gespaltene Gesellschaft?: Hintergründe, Mythen und Fakten. Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/dominik-h-enste-jennifer-potthoff-gespaltene-gesellschaft-hintergruende-mythen-und-fakten.html>.
- Potthoff, Jennifer / Enste, Dominikus (2022): Klimaschonend Fliegen mit Green Nudging? In: IW-Kurzbericht Jg. 2022 Nr. 12. Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/dominik-h-enste-jennifer-potthoff-klimaschonend-fliegen-mit-green-nudging.html>.
- Immel, Moritz / Hachenberg, Britta / Kiesel, Florian / Schiereck, Dirk (2022): Green Bonds: Shades of Green and Grown. In: de Jong, Marielle / diBartolomeo, Dan (Hrsg.): Risk Related to Environmental, Social and Governmental Issues. Cham: Springer Nature Switzerland, S. 21–27.
- Rennert, Christian (2022): Markt, Organisation und Führung - Eine Argumentationsskizze. In: Diskussionspapiere: Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Jg. 2022 Nr. 11, S. 1–56, Artikel DP 2022-11. Online verfügbar unter: <https://wcms.itz.uni-halle.de/download.php?down=61616&elem=3415590>.
- Thürbach, Kai / Prokop, Marc (2022): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: Auf ein Kränzchen" mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker, In: »Fit for Invest« – Das Magazin. [https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/forschung/fit\\_for\\_invest\\_-\\_magazin\\_2022.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/forschung/fit_for_invest_-_magazin_2022.pdf)
- Gorynia-Pfeffer, Natalia (2022): „Alle Studierenden sollten sich mindestens einmal mit Entrepreneurship auseinandergesetzt haben.“: Prof. Dr. Kai Thürbach, Professur für Unternehmensführung und Entrepreneurship, Technische Hochschule Köln Interview mit Kai Thürbach. In: RKW-Kompetenzzentrum. Online verfügbar unter: <https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/index.php?id=9658&L=2>.
- Thürbach, Kai / Buehler, Kai (2022): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: Auf ein Kränzchen" mit Mattea Brenig und Frederik Plesch vom Entrepreneurs Club Cologne (ECC). In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: [https://www.youtube.com/watch?v=h\\_XP7ItXleg](https://www.youtube.com/watch?v=h_XP7ItXleg).
- Thürbach, Kai / Prokop, Marc (2022): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: Auf ein Kränzchen" mit Dr. Frank Obermaier, KölnBusiness. In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=GLuEldxZhFA>.
- Thürbach, Kai / Prokop, Marc (2022): „Auf ein Kränzchen - 11 Fragen. 11 Antworten“ mit Simon Schneider von neoteq ventures. In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=KYiR7e444HU>.

- Thürbach, Kai / Prokop, Marc (2022): „Auf ein Kränzchen - 11 Fragen. 11 Antworten“ mit Philipp Türoff, CFO des 1. FC Köln. In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=I6QIAYFAelo>
- Thürbach, Kai / Prokop, Marc (2022): „Auf ein Kränzchen - 11 Fragen. 11 Antworten“ mit Zerrin Börcek vom fe:ma Innovation Hub. In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: [https://www.youtube.com/watch?v=W5RHZR8Kx\\_Q](https://www.youtube.com/watch?v=W5RHZR8Kx_Q)

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- Hachenberg, Britta: Vortrag, The green advantage of green bond issues during the COVID-19 pandemic, CINSIC - 1<sup>st</sup> Conference on International Finance; Future Finance and Economics Association, 13.06.2022.
- Thürbach, Kai: Universitäre Ausgründungen: Noch viel Luft nach oben (Diskussionsrunde unter Moderation von Dr. Isabella Gekel) sowie „EXIST »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen – Aufbau eines Kölner Entrepreneurship Clusters“ (Vortrag), Deutscher Business Angel Tag, Business Angel Netzwerk Deutschland e. V. (BAND), 26.-28.11.2022.
- Thürbach, Kai: (Rahmen-)Bedingungen optimieren: Wo Hochschulen und Forschungseinrichtungen Defizite sehen, von wem sie sich mehr Engagement wünschen, damit aus wissenschaftlichem Wissen überzeugende Geschäftskonzepte ökologischer Transformation entstehen, Grüne Innovationen NRW Hochschulen und Forschungseinrichtungen - Promotoren für Innovationen, Nachhaltigkeit und grünen Gründungsgeist, Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes, 16.03.2022.
- Thürbach, Kai: EXIST »Fit for Invest« und Gateway der Kölner Hochschulen, Pirate Summit, PirateX, 06.09.2022.
- Thürbach, Kai: »Fit for Invest« und die Entrepreneurship-Aktivitäten der Kölner Hochschulen, Cologne Master Class, Stadt Köln/ KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH, »Fit for Invest« und weitere Partner, 9.9.2022.
- Thürbach, Kai: Vortrag zum Vorgehen zur Entwicklung internationaler Learning Outcomes (ILOs) und Absolventenprofile (zusammen mit Prof. Dr. Susann Kowalski und Prof. Dr. Thomas Krupp), Innovative Business Education for Responsible Global Minds (Erasmus+), EFMD Brüssel, 29.-30.11.2022.
- Thürbach, Kai: Das Beispiel „Rheinland Valley“ und die Entwicklung eines Kölner Entrepreneurship Clusters durch das EXIST-Projekt »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen, Festakt und Kolloquium zum 50-jährigen Bestehen des Hochschullehrerbund hlb, Hochschullehrerbund hlb, 20.05.2022.

### 2.2.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

**Dominik H. Enste:** > Mitglied: Dominik H. Enste ist seit 2015 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Roman Herzog Instituts. Zudem ist er Jurymitglied des Roman Herzog Institut für die Auswahl der Preisträger des Roman Herzog Forschungspreises Soziale Marktwirtschaft, München.

**Kai Thürbach:** > Mitglied: Kai Thürbach ist u. a. Gründungsmitglied der Liberale Agenda/ Wirtschaftsforum und der Kommission Wirtschaftsethik der Familienunternehmer e. V. Zudem ist er Mitglied des strategischen Beirats der Familienunternehmer e. V. und Entrepreneurship-Förderung/ Mentor Startup Teens Netzwerk e. V. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Entrepreneurship der TH Köln und arbeitet an der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln mit. Er ist Mentor Cologne Game Incubator (CGI) am Cologne Game Lab der TH Köln und ist im Auswahlgremium Inkubator Südstadt der TH Köln. Zudem ist Kai Thürbach Gutachter in Akkreditierungsverfahren von Studiengängen verschiedener Hochschulen. Des Weiteren ist er Mitglied im Expertisezirkel "Beratung hoch 2" - Beratungsverständnis und Beratungsstrukturen an der TH Köln und Mitglied im Studienbeirat der Fakultät 04 an der TH Köln. Er arbeitet im Auswahlgremium für die Deutschlandstipendien und im Teilprojekt CRE-TP1 an der TH Köln mit. Er ist er Mitglied der Auswahlkommission der Tech Tour NRW 2020. Ferner wurde er als Vertreter „University Research“ der Stadt Köln in die Expertenkommission Startup Cities Europe SCEP Initiative (Startup Cities Europe Partnership) der Europäischen Kommission sowie als Jury-Mitglied für das OnCampus Finale des Hult Prize @ University of Cologne 2021 berufen. Ferner organisiert er gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Annette Blöcher und Prof. Ragna Seidler-de Alwis die Ringvorlesung Entrepreneurship & Innovation and der TH Köln.

## **2.3 Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung**

### **2.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende**

Wirtschaftsmediation, Kommunikations- und Konfliktmanagement sowie Verhandlungsführung sind erfolgreiche Instrumente außergerichtlicher Streitbeilegung. Die 2010 gegründete Forschungsstelle hat als Einrichtung der TH Köln das Ziel, den professionellen Umgang mit Streit, Konflikten und Verhandlungen in Wissenschaft, Lehre und Praxis voranzutreiben.

Eine lebendige und konstruktive Streitkultur ist ein wesentlicher Faktor für Produktivität, die Zufriedenheit der Mitarbeiter\*innen, Wettbewerbsfähigkeit und damit für Unternehmenserfolg. Die Forschungsstelle initiiert und führt regelmäßig anwendungsorientierte Studien, Forschungsprojekte, Untersuchungen, Veranstaltungen durch, wie z. B. die Entwicklung eines Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen.

Wesentliche Themenschwerpunkte sind: Kommunikations- und Konfliktmanagement zwischen und innerhalb von Unternehmen, Unternehmensnachfolge im Mittelstand und in Familienunternehmen, Konfliktfelder und Mediation in interkulturellen Kontexten, Verhandlungs- und Konfliktlösungsstrategien, insbesondere im Baubereich sowie Frauen in Führung.

Die Forschungsstelle arbeitet eng mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und mit Experten aus der Praxis zusammen. Den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft fördert sie durch Vorträge, Bildungsangebote und Diskussionsforen zu aktuellen Fragestellungen rund um die Themen Streitkultur, Konfliktmanagement und Verhandlung. Sie bietet zudem in diesem Rahmen die sachverständige Durchführung von Konfliktlösungsverfahren, wie insbesondere Mediation, Konfliktklärung, Moderation, Coaching, Supervision sowie die Begleitung von Verhandlungen an. Seit 2016 hat sich die Forschungsstelle inhaltlich und auch personell durch den Eintritt von Prof. Dr. Michael Lorth in den Vorstand zunehmend um den Aspekt der Verhandlung erweitert. Dieses spiegelt die thematischen tatsächlichen Forschungs- und Betätigungsfelder der Forschungsstelle wider und hat sich auch aufgrund der neuen Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMedia-tAusV) als sehr vorausschauend und sogar notwendig erwiesen. Denn ab dem 01. September 2017 müssen Ausbildungen zum zertifizierten Mediator zwingend auch Verhandlungsführung enthalten. 2017 hatte die Forschungsstelle folgerichtig auch ihren Namen um den Aspekt der Verhandlungen erweitert.

An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ricarda Rolf	Wirtschaftsrecht, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht sowie Personalmanagement, Konfliktmanagement, Wirtschaftsmediatorin, Gründerin und Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	ricarda.rolf@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Lorth	Logistikconsulting und Verhandlungstechniken, Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	michael.lorth@th-koeln.de
Joachim HundvHagen	Commercial Mediator (Academy of Experts, London), Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Steuerrecht, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	aclanz Partnerschaft von Rechtsanwälten	JoachimHundvHagen@aclanz.de
Katharina Hellwig	Geschäftsführerin des IWM, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	ka.hellwig@web.de
Bernd Hoffmann	Geschäftsführer des IWM, Wirtschaftsmediator und Rechtsanwalt, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	bkhhoffmann@web.de
Christoph Bubert	International zertifizierter Mediator in Baukonflikten, Supervisor, Schiedsrichter, Mediationstrainer und Rechtsanwalt	Mediation Bubert, Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, Rechtsanwälte Osenbrück, Bubert, Kirtsen, Voppel, Köln	mediation@obkv-rechtsanwaelte.de; info@mediation-bubert.de
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbes. Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht, Wirtschaftsmediator	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Robert Glunz	Betriebswirt und Mediator	Vorstand der Deutschen Stiftung Mediation, München	rglunz@t-online.de
Dr. Askim Bozkurt	Interkulturelle Mediation, Politologin und Sozialwissenschaftlerin, Wirtschaftsmediatorin, EU-Projekte	Bereichsleiterin Projekte beim Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	a.bozkurt@bauindustrie-nrw.de

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung finden sich auf der Homepage unter [www.wirtschaftsmediation.th-koeln.de](http://www.wirtschaftsmediation.th-koeln.de). Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.



## 2.3.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Integriertes Beziehungsmanagement in Bau(träger)projekten“**

*Prof. Dr. Michael Lorth und Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, OBKV Köln), Bernd Hoffmann (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Bauindustrie NRW*

Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines integrierten Beziehungsmanagementsystems zur umfassenden Gestaltung und Steuerung der (Interaktions-) Beziehungen zwischen den an einem Bauprojekt beteiligten Partnern mit ihren bautypischen Interessenkonflikten an den Schnittstellen zwischen Technik/Ingenieurwissenschaften, Logistik, Betriebswirtschaftslehre und Recht.

Im Fokus des ersten Moduls steht der Entwurf einer „Beziehungslandkarte“, die das technisch-wirtschaftlich-rechtliche Beziehungsgeflecht aller an einem Bau(träger)projekt Beteiligten mit den typischen Interessenlagen und Konfliktfeldern strukturiert und mit allen Interdependenzen aufzeigt. Im zweiten Modul werden durch die systematische Analyse der Leistungsverflechtungen, Interessenlagen und Handlungsoptionen der regelmäßig an Bau(träger)projekten beteiligten Parteien geeignete Stellhebel zur Steuerung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren identifiziert, Möglichkeiten ihrer effektiven Nutzung eruiert sowie ein für den praktischen Einsatz geeignetes Instrumentarium zur Gestaltung und Steuerung der Beziehungen und zum Management konfligierender Interessenlagen zwischen den Projektbeteiligten entwickelt. Im Rahmen des dritten Moduls werden Bedarfe und Formate zur Professionalisierung und Qualifizierung der in Bau(träger)projekten beteiligten Akteure abgeleitet.

- **„Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen in Deutschland“**

*Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Katharina Hellwig, Bernd Hoffmann (beide Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Joachim Hund-von Hagen (aclanz, Partnerschaft von Rechtsanwälten), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen)*

Das seit 2015 laufende und von der Forschungsstelle Wirtschaftsmediation und Verhandlung getragene Forschungsprojekt zielt drauf ab, auf der Grundlage einer in regelmäßigen Zeitabständen branchenübergreifend und deutschlandweit durchgeführten Befragung von Unternehmen und Organisationen die Qualität und Professionalität im Umgang mit Streit und Konflikten inner- und interbetrieblich empirisch zu erfassen, auszuwerten und zu einem hochaggregierten, dynamisch fortgeschriebenen Streitkulturindex zu verdichten. Aus den gewonnenen Ergebnissen sollen Strategien und konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Kommunikation, Konfliktfähigkeit sowie der Unternehmens- und Führungskultur abgeleitet werden. Für die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen bietet der Streitkulturindex Vergleichsmaßstäbe und zeigt mögliche Handlungsfelder und Verbesserungspotentiale auf. Die Unternehmen können ihn als wichtiges, zusätzliches

Instrument für Ihr unternehmerisches Handeln, insbesondere in den Bereichen Führung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Change-Management, Unternehmenskultur sowie Strategieentwicklung nutzen. Die Ergebnisse der Streitkulturhebung werden in verdichteter Form veröffentlicht.

2020 wurde der Streitkulturindex anlässlich der Evaluation des 2012 in Kraft getretenen Mediationsgesetzes durch das Bundesjustizministerium mit dem Projekt „Praxistest Mediation“ fortentwickelt. Bei diesem Praxistest Mediation geht es um die Klärung insbesondere folgender Fragen: Ist die Mediation in Deutschland angekommen? Wenn ja, warum? und wenn nein, warum nicht?

Die Forschungsstelle verfolgt hierbei das Ziel, die Mediation kritisch auf ihre Anwendung in der Praxis, u.a. durch einen Abgleich zwischen der Rechtswirklichkeit und der Lebenswirklichkeit zu untersuchen. Bei dieser Untersuchung werden insbesondere die Bereiche Recht, Wirtschaft (im Sinne der Angebots- und Nachfrage Seite) sowie die Akzeptanz und Wirkung der Mediation, auch im Sinne von Verbesserung der Streitkultur, beleuchtet sowie jeweils Folgerungen und Veränderungsbedarfe für die Praxis hieraus abgeleitet. Hierzu werden Unternehmen, Organisationen und Verbände im Rahmen der dritten Streitkulturhebung zur Akzeptanz der Mediation und Umsetzung des Mediationsgesetzes 2021 empirisch befragt.

- **Buchprojekt „HOAI 2021, Einführung in das neue Recht“**

*Rechtsanwalt Dr. Voppel und Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Das Inkrafttreten der HOAI 2021 verändert das Honorarrecht der Architekten und Ingenieure grundlegend. Es gibt keine zwingenden Honorarvorgaben mehr. Das Buch stellt die Änderungen der HOAI 2021 dar. Die Besonderheit besteht darin, dass aufgrund des Wegfalls der Preisbindung umfassende Vereinbarungsmöglichkeiten zwischen den Vertragspartnern zulässig und wirksam sind. Bereits die Verhandlungen bei Vertragsabschluss sind von besonderer Bedeutung, da sie im Nachhinein nicht mehr, wie bisher, durch die jeweiligen Mindestsätze als Untergrenze des Honorars korrigiert werden können. Die Verhandlungen sind daher entscheidend, um ein für beide Seiten angemessenes Honorar zu vereinbaren. Um Verhandlungen erfolgreich durchführen zu können, haben sich die Verfasser mit den Verhandlungsgrundsätzen und Kommunikationstechniken befasst und diese für die Berufsgruppe der Architekten und Ingenieure im Buch dargestellt. So wird angeraten, bereits bei Vertragsschluss die nicht nur aufs Honorar bezogenen, jeweiligen Interessen der Vertragsparteien herauszuarbeiten und zu erörtern. Dadurch ist ein wechselseitiges Verstehen möglich, und eine kooperative Zusammenarbeit findet eine fundierte Grundlage.

Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über Verhandlungsarten und Verhandlungstechniken, Kommunikationstechniken mit der Darstellung der entsprechenden Modelle nach Schulz von Thun und anderen, Fragentechniken und den Umgang mit schwierigen Verhandlungsbedingungen und -partnern, z.B. Vielrednern, Schweigern, Streitsüchtigen, Desinteressierten und anderen.

Auch die Darstellung eines typischen Baumediationsfalles ist für die Leserschaft interessant, abweichend von den bisherigen Vorstellungen der Durchführung eines

Gerichtsverfahrens mit hohen Kosten, Investitionen von viel Zeit und Nerven, die Vorteile der Baumediation kennenzulernen.

- **Buchprojekt „Spektakuläre Insolvenzen der letzten 10 Jahre – Hausgemacht?“**

*Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln)*

Das Projekt widmet sich den großen Insolvenzfällen der letzten 10 Jahre. Dabei gilt es, die großen Insolvenzen der letzten 10 Jahre im Hinblick auf ihren Verlauf und mögliche Ursachen zu analysieren. Namhafte Unternehmen müssen Insolvenz anmelden. Heute noch Marktführer, Qualitätsanbieter oder Innovationstreiber, morgen schon in der Insolvenz. Wie kann das geschehen? Sind es die steigende Innovationsgeschwindigkeit oder neue Mitbewerber im Markt, sind es Unternehmernachfolgeprobleme und ungelöste Konflikte bei Familiengesellschaften oder strategische Fehlentscheidungen, die zur Insolvenz führen? Oder inwiefern wirken sich instabile Führungsstrukturen sowie eine unprofessionelle Streit-, Unternehmens-, Konflikt- und Informationskultur gerade in Krisenzeiten auf die Motivation und Bindung der Mitarbeiter und damit auch auf den wirtschaftlichen Erfolg aus? Was sind Ursachen für Unternehmenskrisen, was wird unternommen, um die Firmen zu retten und welche erfolgsversprechenden Maßnahmen haben die Unternehmen unterlassen? Zeichnen sich bei der Betrachtung von ca. 10 Unternehmen Muster ab? Lassen sich aus den zu untersuchenden Praxisbeispielen sowohl Frühwarnsysteme für Unternehmen ableiten als auch konkrete Handlungsempfehlungen, den Turnaround ggfs. rechtzeitig zu schaffen bzw. die Insolvenz doch noch abzuwenden? Oder ist gerade die Insolvenz genau das richtige Mittel zur "Auferstehung" des Unternehmens? Was kann man aus den spektakulären Insolvenzen lernen? Das sind die Frage- und Themenstellungen, die im Rahmen dieses interdisziplinären Forschungsprojektes seit 2018 geklärt wurden und unter Einbeziehung von Studierenden als Mitautoren mit ihren Fallstudien zum Sanierungs /Turnaroundmanagement aus dem gleichlautenden Masterkurs bis 2022 publiziert werden sollen. Inhaltlich erweitert wird das Buchprojekt aus aktuellem Anlass der Corona-pandemie als „Jahrhundertkrise“, deren Auswirkungen ab 2020 auf die hiervon betroffenen Unternehmen des Projekts mit in die Untersuchung einbezogen werden.

- **Forschungsprojekt „Konflikttreiber Corona? Eine Studie zum aktuellen Impfdiskurs“**

*Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Ivo Costantini (TH Köln)*

Zielsetzung dieses Forschungsprojektes der Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung ist es, in der noch andauernden Corona-Pandemie die aktuelle Stimmung in der Bevölkerung in Bezug auf Impfbereitschaft, Impfstatus-Abfrage und Impfdiskurs zu beleuchten und kritisch zu analysieren. Hierzu sollen sowohl ein aktuelles Verhaltens- und Meinungsbild zu Corona-Schutzimpfungen und zur regelmäßigen Abfrage des Impfstatus erfasst als auch im Hinblick auf den fortwährenden kontroversen Diskurs über geimpfte und nicht geimpfte Personengruppen die Impftoleranz und -akzeptanz untersucht sowie schwelende oder bereits offen zu Tage getretene Konflikte bzw. Konfliktpotenziale zwischen diesen Personengruppen aufgedeckt werden, um hieraus Handlungsalternativen zum respektvollen Miteinander im beruflichen und privaten Kontext ableiten zu können. Insbesondere soll beantwortet werden, in welcher Hinsicht und in welchem Ausmaß Corona ein Konflikttreiber zwischen den genannten Personengruppen ist, welche Faktoren hier vorrangig eine

Rolle spielen, insbesondere welches die wesentlichen Auslöser und Treiber sind, ferner inwieweit es noch Spielräume für einen gesellschaftlichen Konsens oder zumindest für eine gegenseitige Akzeptanz gibt und welche Akteure sich wie konkret an einer solchen Konziliation beteiligen mussten. Erste aufschlussreiche Erkenntnisse konnten bereits in einer aktuellen Erhebung mit 542 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewonnen werden. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens und für Abschlussarbeiten im Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.), insbesondere im neuen Schwerpunkt Arbeitsrecht und New Work. Die Ergebnisse der Studie sollen in verdichteter Form (u. a. in Fachzeitschriften) veröffentlicht werden.

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Keine.

### **>> Vorträge, Konferenzbeiträge und Workshops**

Folgende Beiträge und Seminare wurden von den Mitgliedern und Expertenbeiratsmitgliedern der Forschungsstelle im Berichtsjahr zu den Themenschwerpunkten der Forschungsstelle geleistet bzw. durchgeführt:

- Keine.

## **2.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben**

- **Filmprojekt Mediation**

*Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Rechtsanwältin Christoph Bubert und Dr. Reinhard Voppel (OBKV, Köln)*

Das im Jahre 2015 gestartete Filmprojekt wurde als Idee im Rahmen des Seminars Konfliktmanagement initiiert mit dem Ziel, Mediation für verschiedene Zielgruppen (be-)greifbarer zu machen. Es zielt darauf ab, in allgemeiner und verständlicher Form das Thema Mediation an die Öffentlichkeit heranzutragen. Der Adressatenkreis ist dabei breit gefächert – von potenziellen Medianten über Studierende bzw. angehende Mediator(inn)en bis zu Fach- und Führungskräften in Unternehmen. Ausschlaggebend für das Filmprojekt war zudem die Erkenntnis, dass in dem Bereich Konfliktmanagement und Kommunikation bisher nur wenige für Lehrzwecke geeignete Filme existieren, um die Mediation in ihrer Vielfältigkeit angemessen auf moderne Weise darzustellen. Daran hat sich bis heute noch nicht viel geändert. Das Filmprojekt möchte dem entgegenwirken. Das Projekt besteht aus mehreren Teilen, wird fortlaufend weitergeführt und in Eigenregie sowie in Kooperation, u. a. mit der KISD, filmisch umgesetzt. Schwerpunkt in 2019 war wie bereits in 2018 die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Arbeiten 4.0. und agile Arbeitsmethoden: Schöne freie Arbeitswelt oder massenhafte Abschaffung von Jobs und der Arbeitgeberverantwortung?“ Hierbei beschäftigten sich die Studierenden mit den Konflikten, die sich bei der Einführung

agiler Arbeitsmethoden in Unternehmen ergeben können, wenn sich Mitarbeiter(inn)en hierbei von der Unternehmensleitung nicht ausreichend einbezogen fühlen. 2020 lag der Fokus auf Konflikten ausgelöst durch die Coronapandemie, wie z.B. der aus Konfliktlösungssicht professionelle Umgang mit Coronaleugnern im Kollegen-, Verwandten- und Freundeskreis sowie die Lösung von Konflikten im Online-Modus.

- **Zertifizierung von Baumediatoren**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Bei diesen Aufbaumodulen geht es um die Erlangung der Zertifizierung von Baumediator(inn)en beim MK Baulmm (vormals Verband der Bau- und Immobilienmediatoren). Christoph Bubert führte 29. Februar 2020 (Modul 1), 28. und 29. August 2020 (Modul 2), 12. und 13. November 2020 (Modul 3) sowie am 20. und 21. Januar 2021 (Modul 4) Aufbauseminare im Haus der Technik in Essen durch. Dabei ging es insbesondere um die Vermittlung von speziellen Baumediationstechniken und hybriden Verhandlungstechniken sowie um die Supervision.

- **Leitung der Fachgruppe Mediation und Bauprojekte in der Fördergemeinschaft Mediation Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) e.V.**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Seit 2012 führt Christoph Bubert regelmäßig internationale Fachgruppentreffen mit Mediatoren-KollegInnen durch. Ziel der Fachgruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland und Europa. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops, Veröffentlichungen, Kongresse u. a. Entsprechende Treffen fanden im Jahr 2021 im Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen statt.

- **Intervision von MediatorInnen im Rahmen eines regelmäßigen Peergroup-Austausches**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Ziel dieser auch 2021 wieder im 2-monatigen Rhythmus stattfindenden Intervision ist die Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung von aktuellen Mediations- und Konfliktfällen sowie die wechselseitige Vorstellung von interdisziplinären Themen im Kontext von Konfliktmanagement, Mediation, Kommunikation und Verhandlung. Diese Treffen werden von Christoph Bubert (Leitung), Robert Glunz, Ricarda Rolf und weiteren MediationskollegInnen gestaltet.

- **Leitung der Regionalgruppe BaumediatorInnen im MkBaulmm (vormals Verband der Bau- und ImmobilienmediatorInnen)**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Seit 2015 führt Christoph Bubert, gemeinsam mit Martina Lauenroth, regelmäßige Regionalgruppentreffen mit Mediatoren-KollegInnen durch. Ziel dieser Gruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops u. a. Ein entsprechendes Treffen fand auch am 11.03.2021 in Düsseldorf statt.

- **Ausbildung zu Bau- und Immobilienmediatoren**

*Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert*

Durchführung der Ausbildung zu Bau- und Immobilienmediatoren im Haus der Technik in Essen ab dem 05.03.2021.

- **Integration und Prekarisierung – Beschäftigungsmöglichkeiten im Onlinehandel nach der Pandemie**

*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Ivo Costantini, LL.B. (TH Köln), Prof. Dr. Peter Dannenberg (Universität zu Köln), Prof. Dr. Martina Fuchs (Universität zu Köln)*

Dieses von der RheinEnergieStiftung in Höhe von 76.000 € für die TH Köln geförderte interdisziplinäre Drittmittelprojekt geht in Kooperation mit der Unversität zu Köln folgenden Fragestellungen nach: Welche Beschäftigungsperspektiven haben sich im Onlinehandel nach der Pandemie entwickelt, durch welche Faktoren werden sie beeinflusst und welche Handlungsoptionen lassen sich hieraus für die Akteure in der Region Köln ableiten?

Eine Hauptthese der (auch empirischen) Untersuchung ist dabei, dass die Corona-Pandemie sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite zu einer massiven Beschleunigung der Digitalisierung des Einzelhandels geführt hat, hierbei verschiedene Tätigkeitsbereiche erheblich an Bedeutung gewonnen haben und neue Beschäftigungschancen geschaffen wurden. Hierbei entstanden sowohl attraktive als auch prekäre Arbeitsplätze. So zeichnet sich der Online-handel auf der einen Seite durch abwechslungsreiche und anspruchsvolle Berufsfelder aus, in denen zahlreiche Akademiker und Auszubildende gesucht werden. Auch bietet die Branche für gering Qualifizierte Beschäftigung, z.B. als Kurierdienstleister oder Lageristen, und kann somit integrierend wirken. Auf der anderen Seite zeichnen sich aber auch gerade Kurier- oder Lagertätigkeiten oft durch problematische Arbeitsbedingungen aus. Zudem zeigen sich oft Diskrepanzen zwischen aktuellen Beschäftigungspraktiken im Onlinehandel (z.B. bzgl. Arbeitsverträgen und Vergütung) und einer auf diese neuen Praktiken noch nicht eingestellten Gesetzeslage und Umsetzung. Allein aufgrund der Aktualität dieser noch laufenden Entwicklungen ist das Thema noch unterforscht. Gleichzeitig besitzt das Thema in Köln mit seinem sehr hohen Anteil an Beschäftigten im Einzelhandel (aber auch deutschlandweit) eine besondere gesellschaftliche Relevanz. So geht es hierbei nicht nur im engeren um Arbeitsplätze im Onlinehandel, sondern auch um die Grundthematik, wie Menschen in Zukunft im Kontext der Digitalisierung arbeiten werden.

Vor diesem Hintergrund stellen sich nicht nur arbeitsorganisatorische, sondern auch räumliche und juristische Fragestellungen. Die Zusammenführung der unterschiedlichen Forschungsperspektiven aus Wirtschaftsgeographie und geographischer Handelsforschung sowie Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht sowie Personalmanagement stellt hierbei einen innovativen und problemorientierten interdisziplinären Zugang dar.

## 2.4 Institute of Global Business and Society (GLOBUS)

### 2.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Das Institute of Global Business and Society (GLOBUS) wurde im Jahr 2007 von Prof. Dr. Harald Sander und Prof. i.R. Dr. Lothar Cerny als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und akademischer Ausbildung gegründet. Das Institut versteht sich als ein globales Netzwerk für Forschung, Lehre und Consulting. GLOBUS befasst sich schwerpunktmäßig mit drei Themenbereichen: die Interaktion von globaler Wirtschaftstätigkeit und gesellschaftlichen Entwicklungen, die Internationalisierung der akademischen Managementausbildung sowie die Nachhaltigkeit globaler Industrien.

Am GLOBUS-Institut wirken die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler\*innen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Harald Sander	Leiter GLOBUS, Internationale Volkswirtschaftslehre	Schmalenbach Institut	harald.sander@th-koeln.de
Prof. Dr. Elke Schuch	Interkulturelle Kommunikation	Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation, TH Köln	elke.schuch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Ökonometrie und Finanzmärkte	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Prof. Dr. Meshach Jesse Aziakpono	Entwicklungsfinanzierung	University of Stellenbosch Business School	meshach.aziakpono@usb.ac.za
Prof. Dr. Amalia Di Iorio	Internationales Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	amalia.diiorio@rmit.edu.au
Prof. Dr. Andres Gallo	Internationale Volkswirtschaftslehre	Coggin College of Business, UNF	agallo@unf.edu
Prof. Dr. Sylvia Heuchemer	Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden	Schmalenbach Institut	sylvia.heuchemer@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefanie Kleimeier	Finanzwesen	Maastricht University	s.kleimeier@maastrichtuniversity.nl
Prof. Dr. Jeffrey E. Michelman	Rechnungswesen, Internationale Wirtschaft	University of North Florida	jeff.michelman@unf.edu
Prof. Dr. Jeffrey W. Steagall	Volkswirtschaftslehre	John B. Goddard School of Business and Economics, Weber State University	jeffsteagall@weber.edu
Steffen Wolfer	Strategisches Management	Schmalenbach Institut	steffen.wolfer@th-koeln.de
Prof. Dr. Qingshi Wang	Statistik	School of International Business, Dongbei University of Finance and Economics	wqshi@dufe.edu.cn
Prof. Dr. Vikash Ramiah	Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	vikash.ramiah@rmit.edu.au
Prof. Dr. Bogdan Góralczyk	Internationale Beziehungen	Centre for Europe of Warsaw University	b.goralczyk@uw.edu.pl
Prof. Dr. Alojzy Z. Nowak	Volkswirtschaftslehre	Universität Warschau	anowak@wz.uw.edu.pl

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Waldemar Koziol	Internationales Finanzwesen	Universität Warschau	wkoziol@mail.wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Steven K. Paulson	Management und internationale Wirtschaft	University of North Florida	spaulson@unf.edu
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	ridwan.rusli@th-koeln.de
Prof. Dr. Katarzyna Dziewanowska	Marketing	Universität Warschau	kdziewanowska@wz.uw.edu.pl

Weitere Informationen zum Institute of Global Business and Society finden sich auf der Homepage unter [www.th-koeln.de/globus](http://www.th-koeln.de/globus). Die Forschungsaktivitäten des GLOBUS-Instituts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

## 2.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern der Fakultät bearbeitet:

- **„Sustainability of Global Banking“**

*Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University)*

Das Projekt baut auf dem DFG-Projekt „Determinants and Dynamics of the Geography of Global Banking“ auf, das Mitte 2013 abgeschlossen wurde. Es untersucht die Konsequenzen von Finanzkrisen für die Funktionsfähigkeit von Bankenmärkten und die daraus folgenden Voraussetzungen für ein nachhaltiges und stabiles Finanzsystem.

- **„Monetary Policy Transmission and Financial Integration in Africa“**

*Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Prof. Dr. Meshach Aziakpono (Stellenbosch University Business School)*

In den letzten Jahren ist es zu einer stärkeren wirtschaftlichen Verflechtung der Länder der Southern African Development Community (SADC) gekommen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Meshach Aziakpono von der Stellenbosch University, Südafrika, und Professor Stefanie Kleimeier von der Universität Maastricht wurde die Entwicklung der Finanzmarktintegration in der Region empirisch untersucht und in einer führenden Fachzeitschrift (Applied Economics) 2012 veröffentlicht. Zurzeit wird das Projekt erweitert, wobei nun die Interaktion von effizienten geldpolitischen Transmission und Finanzmarktintegration im Vordergrund steht. Dabei werden sich die aktuellen Analysen auf den gesamten afrikanischen Kontinent beziehen.



- **„Green Growth, Eco-Innovation and Transfer of Green Technology“**

*Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Steffen Wolfer (TH Köln), Geert Duysters (Tilburg University)*

In diesem Projekt wird die Rolle von Öko-Innovationen für eine "grüne Ökonomie" und "grünes Wirtschaftswachstum" untersucht. Auf der Basis eines zu entwickelnden makroökonomischen Analyserahmens werden dann auf der Mikroebene Diffusion und Transferkanäle neuer umweltfreundlicher Technologien zu Unternehmen in Emerging Markets, speziell China untersucht. Dieses Projekt wird gemeinsam mit Herrn Steffen Wolfer, wiss. MA, im engen Zusammenhang mit seinem Dissertationsprojekt durchgeführt.

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Kleimeier, Stefanie / Sander, Harald (2022): Twenty Years with the Euro: Eurozone Banking Market Integration Revisited. In: Economic Modelling Jg. 114, Artikel 105940. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1016/j.econmod.2022.105940>.
- Sander, Harald (2022): Understanding the New Global Economy: A European Perspective.

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- Keine.

## **2.4.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben**

- Harald Sander:**
- > Associate Editor von "Finance Research Letters" (seit 2015);
  - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Foundations of Management" (seit 2012);
  - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Journal of Banking and Financial Economics" (seit 2015);
  - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Yearbook of Polish European Studies" (seit 2012);
  - > Associate Editor von "International Business: Research, Teaching and Practice" (seit 2010).

## 2.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften

### 2.5.1 Forschungsprojekte

Folgende weiteren Projekte wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften der TH Köln im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„StartUpLab@TH Köln“**

*Prof. Dr. Annette Blöcher, Prof. Dr. Klaus Becker, Prof. Dr. Monika Engelen, Prof. Dr. Arnulph Fuhrmann, Dr. Stephanie Grubenbecher, Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Odile Limpach, Prof. Dr. Jörg Luderich, Catherine Miebach, Prof. Dr. Michael Mroß, Patrick Schwarz, Prof. Dr. Michael Völler (alle TH Köln)*

Mit dem Projekt verfolgt die TH Köln das strategische Ziel, einen zentralen Ort für die Gründungsaktivitäten der Hochschule zu schaffen. Das StartUpLab@TH Köln ist ein Treff- und Mittelpunkt über alle Fakultäten hinweg, an dem Hochschulangehörige physisch zusammenkommen. So entsteht ein offener Raum für Kreativität und Interdisziplinarität, ergänzt um vielfältige Angebote zur Entrepreneurship Education. Das Projekt wird von einem interdisziplinären Team aus Professor\*innen unterschiedlicher Fakultäten getragen. Es bietet neben Räumen und Infrastruktur zur Gründungsunterstützung (Inkubatoren, Coworking Space und MakerSpace) das Prototypenförderprogramm KickStart@TH Köln, Entrepreneurship Datenbanken, vielfältig Veranstaltungen zur Gründungssensibilisierung sowie Mentoring und Coaching. Das Vorhaben setzt damit relevante in der Strategie „Entrepreneurship, Education und Existenzgründungen“ der TH Köln formulierte Entwicklungslinien konkret um. 2019 wurde das Gründerkonzept „StartUpLab@TH Köln: Raum für Kreativität und Interdisziplinarität – Förderung der Innovations- und Gründungskultur“ für das Vorhaben im Rahmen der Förderlinie „Unternehmerisches Denken und wissenschaftlicher Gründergeist – Forschungs- und Gründungsfreiräume an Fachhochschulen“ zusammen mit dem unten beschriebenen Team in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe konzipiert und vom BMBF zur Förderung empfohlen.

- **„Mission Drift im Bereich Social Entrepreneurship“**

*Prof. Dr. Annette Blöcher, Patrick Schwarz (beide TH Köln); Prof. Dr. Jörn Block, Mirko Hirschmann (beide Universität Trier)*

Es wird erforscht, was die Ziele von Sozialunternehmen sind und was zu einer Veränderung dieser Ziele führt. In einer empirischen Studie soll insbesondere das Phänomen des „Mission Drift“ untersucht werden, bei dem die Unternehmen von ihrer sozialen Mission abkommen. Dabei sind die Gründe und Auslöser des Mission Drift und mögliche Gegenmaßnahmen von Interesse. Kooperatives Promotionsprojekt der TH Köln und der Universität Trier

- **„Frauen // Karriere // Zukunft“**

*Prof. Dr. Annette Blöcher, Prof. Dr. Ivonne Preusser (beide TH Köln)*

Hochschulen wird bei der Unterstützung und frühzeitigen Förderung von Frauen eine wichtige Rolle zugeschrieben: So weisen verschiedene Studien und wirtschaftliche Veränderungen (z. B. Gesetz zur Frauenquote in deutschen Aufsichtsräten, 2015) auf einen spezifischen

Förderbedarf hin. Studien zufolge machen sich z. B. wesentlich weniger Frauen selbständig als Männer. Im Rahmen des Förderprojekts Frauen // Karriere // Zukunft werden die Teilnehmer\*innen auf dem Weg zu ihrer Karriere und bei der Gestaltung ihres Arbeitslebens unterstützt. Dies erfolgt durch verschiedene Workshopformate, die von Expert\*innen durchgeführt werden und Möglichkeiten des Networkings darstellen. Es werden Student\*innen aller Fakultäten der TH Köln sowie wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und Promovend\*innen angesprochen. Den Teilnehmer\*innen soll der Berufseinstieg erleichtert und ihre Karrierechancen gefördert werden. Ferner sollen sie insbesondere in der neuen Arbeitswelt dabei unterstützt werden, ihre eigenen beruflichen Vorstellungen zu entwickeln und umzusetzen.

- **„Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Team-Feedbacks“**

*Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)*

Nicht nur durch Corona, aber spätestens seit der Pandemie, sprechen wir von einem Paradigmenwechsel hin zur hybriden Arbeitswelt. Viele Beschäftigte wollen, vornehmlich in den Büroberufen, die Vorteile des mobilen Arbeitens nicht mehr gänzlich aufgeben. Für Unternehmen ist damit eine neue Situation entstanden und „das neue Normal“ eine spürbare Herausforderung. Die große Gefahr besteht darin, dass sowohl die Identifikation mit dem Unternehmen als auch die Zusammenarbeit im Team durch Remote Work unterminiert wird. Im Rahmen eines Projektes wurde deshalb ein Team-Feedback unter dem Namen „Team Efficiency Index“ (TEX) entwickelt. Die Methode ist wie ein Multi-Rater-Feedback aufgebaut. Der Fragebogen, mit dem Teamfähigkeit umfassend und tiefgründig gemessen werden kann, besteht aus 28 Items. Wenn ein Team die Methode anwendet, muss es diese Kriterien zunächst gewichten, damit die Messgenauigkeit optimiert wird. Das Team definiert also für sich, was genau es im eigenen Kontext unter „Teamfähigkeit“ versteht. Der zweite Schritt besteht darin, dass jedes einzelne Teammitglied nun in einem Online-Fragebogen sein Selbstbild entwickelt. Der dritte und finale Schritt besteht darin, dass anhand der gewichteten Kriterien jeder zu jedem anderen Teammitglied ein anonymes Feedback abgibt. Im Rahmen eines Ergebnis-Workshops werden die Ergebnisse des Teams dargestellt, diskutiert und Maßnahmen erarbeitet. Der Fragebogen wurde 2022 entwickelt und pilotiert. Im weiteren Verlauf des Projektes wird das Instrumentarium in Zusammenarbeit mit Unternehmen verschiedener Branchen wissenschaftlich validiert.

- **„Erfassung von Nachhaltigkeitsmesssystemen“**

*Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln)*

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsforschung untersuchen Prof. Dr. Agnieszka Gehringer und Prof. Dr. Susann Kowalski Methoden und Indikatoren der Nachhaltigkeitsmessung. Das Projekt knüpft an der Weiterentwicklung des Sustainable Society Index (SSI) an mit dem Ziel, die alternativen Messkonzepte der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit systematisch zu analysieren, um die zugrundeliegenden Methoden, Ziele und Anwendungsbereiche dieser Messkonzepte zu dokumentieren und miteinander zu vergleichen. Die Ergebnisse können Grundlage der Weiterentwicklung und Aktualisierung des SSI sein.

- **„RATES - Investmenttool für Anlagen im Rentenbereich“**

*Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln)*

RATES ist eine software-basierte Anwendung zur Einschätzung der Zinsentwicklung auf Sicht der kommenden 12 Monate. Basierend auf einer umfassenden Analyse des volkswirtschaftlichen Umfelds, der relevanten Anleiheemittenten, des zugrundeliegenden Angebots und der Nachfrage sowie auf Beurteilung der ESG-Kriterien des Emittenten wird Szenarioanalyse für die künftige Entwicklung der Zinsstrukturkurve durchgeführt. Damit unterstützt RATES robuste Investmententscheidungen im Rentenbereich.

- **„Measuring poverty and wealth“**

*Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln) in Kooperation mit Flossbach von Storch Research Institute*

The project aims at assessing the recent developments in and measurement methods of poverty, income and wealth inequality, especially in Germany. A comparison between Germany and other developed countries, especially in the European Union will be performed. Moreover, the project output should contribute to the current debate on the state of poverty and inequality in Germany, by accounting for the ability and potential difficulties of governmental economic policy to cope with the underlying societal problems.

- **„FvS Business Cycle Indicator for Germany“**

*Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln) in Kooperation mit Flossbach von Storch Research Institute*

The FvS Business Cycle Indicator (FvS-BCI) for Germany tracks current economic activity in Germany on a monthly basis, based on a set of hard real economic data. On the basis of the FvS-BCI, we perform business cycle dating for Germany.

- **„Export Opportunity Survey (EOS)“**

*Prof. Dr. Agnieszka Gehringer (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)*

Die Nachhaltigkeit des internationalen Warenhandels zu stärken ist das Ziel dieses Forschungsprojekts. Zu diesem Zweck werden jährlich die Exportbedingungen für ausgewählte Produkte in die USA und Deutschland vergleichend analysiert und als Export Opportunity Surveys publiziert. Sie dienen Produzenten insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern als Orientierung für eine Ausrichtung ihrer Produktionsweisen an Kriterien der Nachhaltigkeit (Stichwort Bio/Organic und Fairtrade). Die Analysen werden von Studierenden des Master-Studiengangs International Business der TH Köln und des Studiengangs MBA der University of Wisconsin-Whitewater (UWW) unter Anleitung der Projektverantwortlichen erstellt.

- **„CRS und Unternehmensethik“**

*Prof. Dr. Erich Hölter (TH Köln), Prof. Dr. Hede Helfrich (Dongbei-Universität für Finanzen und Wirtschaft)*

In den letzten Jahrzehnten ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, die sog. Corporate Social Responsibility (CSR) zunehmend ins öffentliche Blickfeld gerückt. Sie gilt als „Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“ und zeigt sich in der Einhaltung der Gesetze sowie in der Integration von sozialen, ethischen und umweltbezogenen Anliegen in die Unternehmensstrategie. Als Ziel einer Unternehmensethik darf gelten, ökonomische Interessen und ethische Forderungen miteinander in Einklang und unter marktwirtschaftlichen Bedingungen im Unternehmen zur Geltung zu bringen. Die entsprechenden Überlegungen haben in die Erstellung unternehmensinterner ethischer Leitlinien in Form

von Ethik-Kodizes oder Codes of Conduct Eingang gefunden. Untersuchungen haben aber gezeigt, dass der praktische Nutzen von Ethik-Kodizes nur gering ist. Oftmals scheint sogar eine „Entkoppelung“ von Ethik-Kodex und praktiziertem Verhalten stattzufinden. Ins Bewusstsein der Öffentlichkeit treten meist nur spektakuläre Fälle der Verletzung ethischer Prinzipien, die normalerweise auch strafrechtliche und zivilrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Weniger ins öffentliche Bewusstsein treten Verletzungen ethischer Prinzipien im gewöhnlichen Unternehmensalltag. In dem Forschungsprojekt wird versucht, allgemeine Mechanismen solchen Fehlverhaltens aufzuzeigen. Obwohl Fehlverhalten stets aus dem Zusammenspiel von organisatorischen und individuellen Einflussgrößen entsteht, liegt der Fokus dieses Forschungsprojekts auf dem individuellen Handeln der Akteure. Erste Projektergebnisse werden im 79 Jg. (2022) der Zeitschrift Die Unternehmung - Swiss Journal of Business Research and Practice veröffentlicht.

- **„KlimaKreis Köln“**

*Prof. Dr. Erich Hölter (TH Köln) in Kooperation mit RheinEnergie AG, Köln*

Von 2008 bis 2021 arbeitete der KlimaKreis Köln als eine Allianz aus 20 Klima- und Energieexperten namhafter Institutionen aus Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden im Raum Köln als unabhängiges Entscheidungsgremium zur Förderung zukunftsweisender und beispielgebender Projekte für den Klimaschutz. Initiator war der Energieversorger RheinEnergie AG, Köln, der dem Gremium im Rahmen seines Klimaschutzprogramms Energie & Klima 2020 insgesamt fünf Millionen Euro zur Vergabe an über 100 Klimaschutzprojekte zur Verfügung stellte. Der KlimaKreis Köln hat nunmehr seine Aufgabe erfüllt und wird gesellschaftsrechtlich abgewickelt.

- **„Miete und Schaden“**

*Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers (TH Köln)*

Inhalt des Projektes ist eine umfassende und ausführliche Gesamtdarstellung zum außervertraglichen und vertraglichen Haftungs- und Schadenrecht bei Miete und Pacht. Diese Gesamtdarstellung soll auch die Grundlage für ein Kapitel im Buch "Stichwortkommentar Schadenrecht" (Nomos Verlag) sein, welches im Laufe des Jahres 2022 erscheinen soll.

- **„Digitalisierung im Bank-, Kapitalmarkt- und Kapitalgesellschaftsrecht“**

*Prof. Dr. Ursula Kleinert (TH Köln)*

Bei diesem Forschungsvorhaben geht es um die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Bank-, Kapitalmarkt- und Kapitalgesellschaftsrecht. Kern der Untersuchung ist die Frage, ob bzw. inwiefern die existierenden Rechtsvorschriften flexibel genug sind, um den neuen technischen Möglichkeiten Raum und ausreichend Rechtssicherheit zu bieten oder ob Gesetzesänderungen erforderlich sind und wie diese aussehen könnten.

- **„Change 4.0 Structure – Dialogorientiertes Prototyping für eine smarte Weiterqualifizierung“**

*Prof. Dr. Carsten Knaut (TH Köln)*

Das Projekt „Change 4.0structure–Dialogorientiertes Prototyping für eine smarte Weiterqualifizierung“ greift die Herausforderungen des Strukturwandels (Change) auf und wird durch bedarfsgerechte Angebotsformate eine innovative Strukturierungshilfe (structure) für die digitalen Herausforderungen (4.0) für Mitarbeiter\*innen der Region anbieten. Mitarbeitende sollen über notwendige Ressourcen verfügen, um nicht nur den Herausforderungen der digitalen Transformation zu begegnen, sondern auch deren Chancen für sich, ihr Unternehmen und die regionale (Weiter-)Entwicklung wertschöpfend nutzen. Im Ergebnis sollen Weiterbildungsformate entstehen, die Berufstätige darin unterstützen, fachspezifische Digital Fluency Kompetenzen zu entwickeln, um den digitalen und strukturellen Wandel (mit-)gestalten zu können. Dieses Ziel soll erreicht werden, indem Bedarfe und Angebotsformen in einem wechselseitig dialogorientierten Erschließungsverhältnis mit ausgewählten Zielgruppen erhoben und Prototypen in Form von Learning Nuggets für spätere Lernpfade entwickelt und erprobt werden.

- **„LKW-Navigation“**

*Prof. Dr. Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln), Christopher Köhne (TH Köln)*

Die Navigation von LKW ist wegen der Dimensionen und Gewicht des Fahrzeugs, Umweltzonen und andere Durchfahrtsbeschränkungen komplexer als für PKW. Potenziale und Möglichkeiten durch die LKW-Navigation und die IT-technischen Erfassung der Restriktionen vor Ort durch SEVAS (Ehem. Mobil im Rheinland) wurden in einschlägigen Studien der TH Köln und in lokalen Gremien u. a. der Bezirksregierung identifiziert: In den letzten Jahren haben Anbieter von Navigationssystemen und digitalen Karten, das BMVI, Verkehrsverbünde und Straßenbaubehörden Plattformen für den Austausch von Infrastrukturdaten entwickelt. Trotzdem wird das Potenzial der LKW-Navigation nicht ausgeschöpft. Ziel des Forschungsprojektes ist es, zu untersuchen, wie die LKW-Navigation in der Praxis genutzt wird und inwieweit die erhobenen Restriktionen der lokalen und regionalen Verkehrsinfrastruktur sowie Vorrangrouten bei der Navigation berücksichtigt werden. Methodische Grundlage sind Interviews mit Experten aus der Verkehrsplanung, den Herstellern von digitalen Karten, Navigationsgeräten und Spediteuren, zum anderen wurden eigene Tests zu LKW-Routenplanung im Großraum Köln durchgeführt. Ferner wurde eine umfassende Umfrage zur Nutzung von Navigationsgeräten in der Praxis von Disponenten und Fahrern realisiert. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in Form einer Studie veröffentlicht und begleitend in den Gremien der Bezirksregierung vorgestellt und diskutiert.

- **„Digitalisierung in der Logistik“**

*Prof. Dr. Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Franz-Josef Weiper (TH Köln), Christopher Köhne (TH Köln)*

Die Digitalisierung ist einer der größten, wenn nicht der entscheidende Treiber für Veränderungen in Wirtschaftsbeziehungen und Supply Chains. Digitalisierung bietet dabei Chancen und Risiken für die Logistik-Unternehmen, sowohl bei der effizienten Gestaltung von Prozessen und Abläufen, als auch bei der Entwicklung digitaler Leistungskomponenten und digitaler Geschäftsmodelle. Zusätzlich entstehen übergreifende Potenziale etwa bei der Abstimmung

von Transporten über Unternehmen hinweg. Im Rahmen dieses Forschungsbereichs werden zum einen die Anforderungen der Logistikwirtschaft, speziell der Logistikdienstleistungsunternehmen, zum anderen die Potenziale vorhandener innovativer Lösungskonzepte untersucht. Entscheidender Aspekt dabei sind neben den technischen Umsetzungen das notwendige „Change Management“ bei den Nutzern der Digitalisierung.

- **„Far East Landbridge“**

*Prof. Dr. Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Igor Arzhenovskiy (NNGASU, Nischni Nowgorod), Prof. Dr. Andrej Dakhin (RANEPA, Nishni Nowgorod), Dr. Ekaterina Potaptseva (Ural State University Ekaterinburg), Christopher Köhne (TH Köln)*

Seit Anfang der 2013 fördert die Volksrepublik China im Rahmen der One Belt, One Road Initiative den Aufbau interkontinentaler Handels- und Infrastrukturnetze in Afrika, Asien und Europa. Teil dieser Initiative sind die Schienenkorridore der Far East Landbridge (FELB), die Westeuropa parallel über Russland im Norden und Kasachstan im Süden mit den Industriezentren Chinas verbindet. Das transportierte Warenvolumen ist in den letzten Jahren massiv gewachsen und hat im Rahmen der Corona-Krise einen weiteren Schub erfahren. Im Rahmen des laufenden Forschungsprojektes wird untersucht, welche Wachstumspotenziale der interkontinentale Schienengüterverkehr für europäische Unternehmen bereithalten kann und inwiefern bestehende Transportvolumina aus der Luft- und Seefracht auf die Schiene verlagert werden können. Des Weiteren wird untersucht, welche infrastrukturellen Lücken entlang der Korridore bestehen und inwiefern die EU als Alternative zur VR China Transitländer beim Ausbau ihrer Verkehrsinfrastruktur und Logistikindustrie unterstützen kann. Das Forschungsprojekt dient auch als Rahmen für Bachelorarbeiten im Studiengang Logistik (B.Sc.) und im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operationsmanagement (M.Sc.).

- **„Neurosensitivität in der Betriebswirtschaftslehre“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln), Dr. Patrice Wyrsh (Universität Bern)*

Studien der Universität Bern zeigten eine neue Art der Interpretation von Wahrnehmungen im Zusammenspiel von Teams und Hierarchien in Unternehmen auf. Die Wahrnehmung auf Grundlage des Konzepts der Neurosensitivität ermöglicht tiefere Einblicke in das Zusammenwirken von Mitarbeitern und erlaubt mehr Empathie bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen. Das Projekt untersucht, wie sich Neurosensitivität in Projekten auswirkt und welche Maßnahmen zur Steigerung positiver Wahrnehmungsfähigkeit (Vantage-Sensitivität) sinnvoll sind.

- **„ESG (Environmental and Social Governance) Controlling“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)*

ESG nimmt an Bedeutung bei der Bewertung von Unternehmen deutlich zu, da diese den Unternehmenswert deutlich beeinflussen. Kriterien zur Nachhaltigkeit und Sozialem sind in internationalen Datenbanken vorhanden, aber diese sind lückenhaft, abstrakt und kompliziert, sodass eine Entscheidungsunterstützung nötig ist. In mehreren Projekten wurden die zentralen Werte auf den Datenbanken ontologisch ermittelt und die Daten für weitere Analysen aufbereitet. Da ESG immaterielle Werte beinhalten, wurde mit Hilfe des einzigartigen Entscheidungsunterstützungssystem Qualicision von PSI FLS ein Anwendungssystem auf Basis von

Fuzzy Logik geschaffen, das ein Controlling immaterieller Werte in ESG ermöglicht. Investoren, Unternehmen, Lieferanten und Kunden können damit auf Grundlagen der jeweiligen Bedeutungen und Sichtweisen, den Wert eines Unternehmens übersichtlich ermitteln.

- **„Immaterielle Wertanalyse mit Hilfe von Fuzzy Cognitive Maps“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)*

Immaterielle Werte können mit Hilfe einer von Professor Lindner entwickelten Methode berechnet werden. Im Rahmen dieser Methodik werden Fuzzy Cognitive Maps (FCMs) eingesetzt, die kausale Zusammenhänge zwischen Konzepten modellieren. FCMs sind eine Methode der Künstlichen Intelligenz, die Künstliche Neuronale Netze mit Fuzzy-Logik kombiniert. Dies erlaubt, Geschäftsprozesse und Werte in einem einheitlichen Modell zu erfassen, zu analysieren und zu simulieren. Werte können somit in der wirtschaftlichen Realität prognostiziert und einem Controlling zugeführt werden, das immaterielle und materielle Werte vereint. Seit mehr als acht Jahren wurde diese Methode mit Praxispartnern und Studierenden in Lehrprojekten "Forschendes Lernen" verfeinert. Die Methode wird kontinuierlich weiterentwickelt und ist seit 2021 praxisreif.

- **„Menschenbilder und Digitalisierung – The Human Default“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner, Prof. Dr. Isabel Zorn, Prof. Dr. Babette Brinkmann, Prof. Dr. Petra Werner, Prof. Dr. Claus Richter, Prof. Dr. Amelie Duckwitz, Scarlet Schaffrath, Prof. Dr. Ing. Stefan Bente, Prof. Dr. Christian Kohls, Prof. Birgit Mager, Prof. Dr. phil. habil. Carmen Kaminsky, Salvatore Campayo (alle TH Köln)*

Das Buch ist eine interdisziplinäre Betrachtung von Menschenbilder bzw. Modellen, die aus der Zusammenarbeit der Wissenschaftler\*innen im Forschungsschwerpunkt DITES – Digitale Technologien und Soziale Dienste entstanden. Viele Fragestellungen sind nicht neu, aber gewinnen durch die Interdisziplinarität eine besondere Bedeutung. Die Menschenbilder sind eine Grundlage des Schaffens. Vor allem im Rahmen der Digitalisierung beeinflussen die Modelle eine Prägung der Nutzer und aller Beteiligten, die sich auf das Verhalten, Denken und Fühlen auswirken.

- **„Controlling immaterieller Werte in der Pflege“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)*

Das klassische Konzept der Verrichtung in den Gesetzen führt zur Taylorisierung und Mechanisierung der Pflege. Wertorientierte Führung kommt zu kurz: Wahrnehmung, Werte und Empathie kommen im Alltag zu kurz. Die darin enthaltenen Merkmale sind immaterieller Natur und werden in der Betriebswirtschaftslehre vernachlässigt bzw. die derzeitigen Ansätze sind zu schwach und wenig durchdacht. Die bisherigen Ansätze im Zusammenhang mit dem Thema Wissensbilanz sind zu wenig konkret und messbar. Die Projekte, die nur ein Teil einer siebenjährigen Forschungsarbeit sind, zeigen konkrete Werte auf, die gemessen werden können. Damit entsteht die Basis für ein Controllingsystem, das Weiterbildung und Unternehmensentwicklung nachhaltig beeinflussen kann.



- **„Buchprojekt: Neurosensitivität – Die Reise ins Ich“**

*Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln), Dr. Patrice Wyrsch (Universität Bern)*

Das Konzept der Neurosensitivität ist neu und die Typen der Wahrnehmung wenig bekannt. Forschungen der Queen Mary University of London und der Universität Bern zeigen neue Ansätze auf. Diese werden für den Menschen aber erst konkret und greifbar, wenn sie mit Beispielen aus individueller Sichtweise beschrieben werden. Das Buch zeigt die Konzepte auf und beschreibt die Kompetenzen von mehr als 20 Personen mit stark erhöhten Wahrnehmungsfähigkeiten. Die Schilderungen ermöglichen einen neuen Zugang im Coaching & Consulting sowohl im persönlichen Miteinander als auch in Unternehmen.

- **„Intelligente Letzte Meile“**

*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)*

Nach Branchenuntersuchungen entfallen gut 50 Prozent der Transportkosten entlang der Logistikkette auf die sogenannte letzte Meile. Ferner sind im Markt der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP-Dienstleistungen) die Kosten für die Zustellung von Sendungen an private Kunden aufgrund der geringeren Erstzustellerfolgsquote fast viermal so hoch wie für die Zustellung an Geschäftskunden. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, aktuelle Ansätze der Logistikdienstleister zur Steigerung der (Prozess-)Effizienz und der (Erst-)Zustellerfolgsquote auf der letzten Meile im Hinblick auf ihre Erfolgspotentiale bzw. Eignung kritisch zu untersuchen und zu bewerten sowie eigene „intelligente“ Lösungsansätze zu entwickeln, die die Kernprobleme besser adressieren und u. U. neuartige Wege gehen, um die Ineffizienzen auf der letzten Meile zu reduzieren und die rasant steigenden Sendungszahlen zukünftig besser bewältigen zu können. Zugleich sollen Möglichkeiten der technischen Integration dieser neuen Lösungsansätze in Smart-City-Konzepte eruiert und entwickelt werden. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens im Wahlpflichtmodul Logistikconsulting der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.) sowie im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operationsmanagement (M.Sc.).

- **„Integrierter Projektplanungsansatz für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren“**

*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)*

Im Gegensatz etwa zur Fabrikplanung sind für Projekte der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren bisher keine Standard-Vorgehensweisen in der Literatur beschrieben worden. Zudem werden in der ingenieurwissenschaftlichen Tradition solche Projekte vorrangig auf der Basis von Lasten- und Pflichtenheften innerhalb klar definierter oder noch zu definierender Gewerkegrenzen in Teilprojekten geplant und ausgeführt. Übergreifende betriebswirtschaftlich-ökonomische Fragestellungen bleiben weitgehend ausgeklammert oder werden als vom jeweiligen Projektauftraggeber „vorgedacht“ vorausgesetzt. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, diese Trennung aufzuheben und einen integrierten Projektplanungsansatz zu entwickeln, der aus der Sicht eines für das Gesamtprojekt verantwortlichen Projektmanagers sämtliche Projektaufgaben mit ihren inhaltlichen, zeitlich-logischen und ressourcenmäßigen Zusammenhängen über alle Projektphasen und über alle beteiligten Fachdisziplinen und Planungsgebiete der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von

Logistikzentren hinweg erfasst, strukturiert und zu einem (Standard-)Gesamtprojektplan zusammenführt. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für Projekte forschenden Lernens im (Wahl-)Pflichtmodul Planung von Logistikzentren der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.).

- **„Logistik der Stadt von (über-)morgen“**

*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)*

Urbaner Verkehr wird vornehmlich mit den Themen Mobilität (Personenverkehr) und KEP-Lieferverkehre (Paketsendungen) verknüpft. Allerdings macht das KEP-Volumen gerade einmal 10 bis 15 Prozent des städtischen Güteraufkommens aus. Mit einem wesentlich größeren Anteil von 85 bis 90 Prozent belasten die (Speditions-)Güterverkehre die städtische Verkehrsinfrastruktur. Oftmals werden diese Güterverkehre in der Stadt- und Verkehrsplanung jedoch nur unzureichend berücksichtigt. Es fehlt ein gesamtperspektivischer Ansatz, welcher die traditionellen Blickwinkel der Stadt- und der Verkehrsplanung und der Architektur um eine logistische Perspektive erweitert und die städtischen Güterflüsse und -verkehre planerisch adäquat berücksichtigt. Um die logistischen Herausforderungen zukünftig auch und vor allem unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten besser bewältigen zu können, müssen die bestehenden urbanen Logistikkonzepte auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls überarbeitet oder neugestaltet werden. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, die aktuellen Vorschläge und Ansätze zur Weiterentwicklung der urbanen Logistikinfrastruktur zu erfassen, im Hinblick auf ihre Leistungsmerkmale und ihre Nachhaltigkeit zu analysieren und zu bewerten und eigene Ansätze für eine sinnvolle (Neu-)Gestaltung der urbanen Logistikinfrastruktur sowie Möglichkeiten der technischen Umsetzung zu entwickeln. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens im Wahlpflichtmodul Logistikconsulting der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL (B.Sc.) mit Schwerpunkt Logistik sowie im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operations Management (M.Sc.).

- **„Institutionelle Defizite“**

*Prof. Dr. Volker Mayer (TH Köln)*

Universitätskooperationen mit Kamerun und Nigeria.

- **„Studie zum Status des Finanzplatzes Deutschland“**

*Prof. Dr. Marc Mehlhorn (TH Köln), Prof. Dr. Klaus Schäfer (Universität Bayreuth)*

Finanzplätze stehen unter starkem Konkurrenzdruck und müssen Herausforderungen aus geopolitischen Spannungen, technologischen Fortschritten, internationalen Handelsbeziehungen und regulatorischen Veränderungen meistern. Germany Trade & Invest möchte mit einer Studie ein positives Bild des deutschen Finanzstandortes schaffen, um seine internationale Sichtbarkeit zu erhöhen und ausländische Unternehmen zu motivieren, sich in Deutschland niederzulassen. Eine Kommunikationsstrategie sollte die Interaktion zwischen Finanzakteuren, regulatorisches und gesellschaftliches Umfeld, Infrastruktur und Bildung integrieren. Zunächst werden führende Finanzplätze identifiziert und verglichen, darunter China, Hong Kong, Singapur und die USA sowie europäische Länder wie Frankreich, Luxemburg, die Niederlande, Schweden, die Schweiz, UK und Italien. Eine umfassende Analyse der Stärken und

Schwächen des deutschen Finanzplatzes im Vergleich zu anderen wird die Grundlage für eine erfolgreiche Kommunikationsstrategie sein.

- **Exist-Potentiale Gründungskultur »Fit for Invest« by hgnc**

*Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln), Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Dr. Stephanie Grubenbecher (TH Köln), Prof. Dr. Klaus Becker (TH Köln)*

Ziel von »Fit for Invest« ist es, Gründungen „Investment-ready“ zu machen und Know-how, Innovation und Kapital im Netzwerk zusammenzubringen. Gleichzeitig wird die Gründungs-Landschaft in der Region Köln nachhaltig gestärkt. Mit »Fit for Invest« by hgnc bündeln die vier größten Kölner Hochschulen ihre Stärken und verzahnen sich enger mit dem regionalen Start-up-Ökosystem, um die Region Köln zu einer der attraktivsten und erfolgreichsten Start-up-Regionen in Deutschland zu entwickeln. Es entsteht ein Entrepreneurship-Cluster mit über-regionaler Strahlkraft für wachstumsstarke Gründungen und erfolgreiche Investments in Köln. Bewährte Maßnahmen werden in den Gründungsservices der Hochschulen sowie über den gemeinsam getragenen Verein hochschulgründernetz cologne (hgnc) e. V. dauerhaft fortgeführt. Die TH Köln koordiniert das gemeinsame Exist-Verbundvorhaben der Kölner Hochschulen. Drei Zwischenziele hat das Projekt bereits erreicht: enge strategische und langfristig orientierte Verzahnung der Gründungs- und Entrepreneurship-Aktivitäten an den beteiligten Kölner Hochschulen (z. B. gemeinsame Marke Gateway), Vernetzung der TH Köln zusätzlich mit den relevanten regionalen Akteuren im Bereich Gründungsförderung, Aufbau eines belastbaren Unterstützerkreises von über 50 hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gründerszene, zusätzlich von mehr als 50 Partnerschaften mit relevanten Institutionen und schließlich Konzipierung des gemeinsamen Exist-Verbundvorhabens der Kölner Hochschulen TH Köln, Universität zu Köln, Deutsche Sporthochschule Köln und Rheinische FH. Mit diesem Projekt ist es gelungen, Teile der in der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln formulierten Entwicklungslinien konkret umzusetzen. (Weitere Informationen hier: <http://www.fitforinvest.de>.)

- **„LKW-Navigation“**

*Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln), Prof. Dr. Thomas Krupp (TH Köln), Christopher Köhne (TH Köln)*

Die Navigation von LKW ist wegen der Dimensionen und Gewicht des Fahrzeugs, Umweltzonen und andere Durchfahrtsbeschränkungen komplexer als für PKW. Potenziale und Möglichkeiten durch die LKW-Navigation und die IT-technischen Erfassung der Restriktionen vor Ort durch SEVAS (Ehem. Mobil im Rheinland) wurden in einschlägigen Studien der TH Köln und in lokalen Gremien u. a. der Bezirksregierung identifiziert: In den letzten Jahren haben Anbieter von Navigationssystemen und digitalen Karten, das BMVI, Verkehrsverbände und Straßenbaubehörden Plattformen für den Austausch von Infrastrukturdaten entwickelt. Trotzdem wird das Potenzial der LKW-Navigation nicht ausgeschöpft. Ziel des Forschungsprojektes ist es, zu untersuchen, wie die LKW-Navigation in der Praxis genutzt wird und inwieweit die erhobenen Restriktionen der lokalen und regionalen Verkehrsinfrastruktur sowie Vorrangrouten bei der Navigation berücksichtigt werden. Methodische Grundlage sind Interviews mit Experten aus der Verkehrsplanung, den Herstellern von digitalen Karten, Navigationsgeräten und Spediteuren, zum anderen wurden eigene Tests zu LKW-Routenplanung im Großraum Köln durchgeführt. Ferner wurde eine umfassende Umfrage zur Nutzung von Navigationsgeräten in der

Praxis von Disponenten und Fahrern realisiert. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in Form einer Studie veröffentlicht und begleitend in den Gremien der Bezirksregierung vorgestellt und diskutiert.

- **„Internationale und handelsrechtliche Rechnungslegung“**

*Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)*

Kommentierung, Ausarbeitung und Unterbreitung von Lösungsvorschlägen zu strittigen Fragen sowie Problemstellungen der Rechnungslegung nach IFRS und HGB.

- **„Jahresabschluss- und Konzernrechnungslegungspolitik“**

*Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)*

(Weiter-) Entwicklung von Modellen zur zieloptimalen Gestaltung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie von Lösungsansätzen zu spezifischen rechnungslegungspolitischen Fragestellungen.

- **„Influencer in der Verkehrssicherheitskommunikation. Geschäftsmodelle und Kooperationsformen“**

*Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Amelie Duckwitz (TH Köln)*

Das Forschungsvorhaben hat als Ziel, zu ermitteln, welche Geschäftsmodelle von und welche Kooperationsformen mit Influencer\*innen in der Praxis existieren/möglich sind und welche sich für die Verkehrssicherheitsarbeit eignen. Dafür sollen die Träger der Verkehrssicherheitsarbeit und die Erkenntnisse zu für die Influencer-Kommunikation geeigneten Zielgruppen und Themen kurz zusammengefasst werden. Auf Basis der Literatur sollen die relevanten Refinanzierungs-/Entlohnungsmodelle und Formen der Kooperation herausgearbeitet werden. Ergänzend dazu ist geplant, die praktische Ausgestaltung der für die Verkehrssicherheitsarbeit relevanten Kooperationsformen und Refinanzierungsmodelle durch Interviews mit Branchenexpert\*innen weiter zu validieren und kritisch zu würdigen (Vor- und Nachteile im Kooperationsprozess). Die Potenziale der Influencer-Kooperationsformen für eine erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit für geeignete Zielgruppen und Themen sollen dann auf dem Wege der Co-Creation mit ausgewählten Influencer\*innen in einem Workshop-Setting detailliert und in konkrete Ideen überführt werden. Schließlich werden Handlungsempfehlungen für die Träger der Verkehrssicherheitsarbeit abgeleitet. Darüber hinaus sollen aktuelle Forschungsdesiderate in Bezug auf die o. g. Fragestellung aufgedeckt und benannt werden.

- **„XR in Deutschland 2022. Untersuchung der Branchenstrukturen und Plattformbeziehungen in der deutschen XR-Branche“**

*Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln), Daniel O'Brien (TH Köln)*

In der diesjährigen Studie zur deutschen XR-Branche werden insbesondere die Strategien der Unternehmen im Rahmen ihrer aktuellen Positionierung in Digital Business Ecosystems untersucht – anhand des Trendthemas Metaverse.

- **„XR in Köln“**

*Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln), Daniel O'Brien (TH Köln)*

In allen Untersuchungen ist Köln als einer der führenden Standorte für XR-Unternehmen in Deutschland identifiziert worden. Zugleich gewinnt der Standortwettbewerb erheblich an Fahrt. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, einen aktuellen, konzisen Blick auf die derzeitige Branchenstruktur der Kölner XR-Wirtschaft zu werfen und insbesondere die Entwicklungspotenziale zu betrachten.

- **„Qualitätsjournalismus auf TikTok“**

*Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Matthias Degen (Westfälische Hochschule)*

Das Forschungsprojekt verfolgt die Frage, welche Ziele individualjournalistische Anbieter verfolgen und wie sie mit Zensur seitens des chinesischen Plattform-Betreibers, mit Community-Management und Refinanzierung umgehen. Mittels Leitfadeninterviews werden auf TikTok aktive Journalistinnen und Journalisten zu Selbstverständnis, Kommunikationsverhalten und Produktionsweisen befragt, um die Gelingensbedingungen eines Qualitätsjournalismus im digitalen Raum des neuen Netzwerks TikTok zu identifizieren.

## 2.5.2 Veröffentlichungen

Folgende weitere Arbeiten wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- Haager, Stephanie / Büttgen, Marion / Ates, Zelal / Schumann, Jan H. (2022): Customer Participation Stress in Service Encounters: Developing a Customer Participation Demands–Resources Model. In: *Journal of Service Management Research: SMR* Jg. 6 Nr. 2, S. 118–131. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.5771/2511-8676-2022-2-118>.
- Müller, Enya / Blöcher, Annette / Schwarz, Patrick (2022): Entrepreneurship Education an Hochschulen: Kommunikation von Gründungsinitiativen via Social Media: Eine empirische Erhebung am Beispiel der Gründungsinitiative StartUplab@TH Köln. (Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft, 2022, 2). Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.57684/COS-990>.
- Ernst, Christian (2022): Mitarbeiter binden: Achillesferse Personal: Mitarbeiter gewinnen und halten. In: *Heilberufe: Pflege einfach machen* Jg. 74 Nr. 7–8, S. 56–58. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1007/s00058-022-2286-2>.
- Gehringer, Agnieszka (2022): Capitalization of Knowledge. In: Antonelli, Christiano (Hrsg.): *Elgar Encyclopedia on the Economics of Knowledge and Innovation*. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, S. 32–38.
- Gehringer, Agnieszka (2022): Competent Demand. In: Antonelli, Christiano (Hrsg.): *Elgar Encyclopedia on the Economics of Knowledge and Innovation*. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, S. 54–61.

- Gehringer, Agnieszka (2022): EU's Dangerous Trade Dependences. In: Flossbach von Storch AG (Hrsg.): Flossbach von Storch Research Institute. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/en/studies/eus-dangerous-trade-dependences/>.
- Gehringer, Agnieszka (2022): Seizing Power through Green Monetary Policy. In: Flossbach von Storch AG (Hrsg.): Flossbach von Storch Research Institute. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/de/kommentare/machtergreifung-durch-gruene-geldpolitik/>.
- Gehringer, Agnieszka (2022): Sino-Russian Trade Relations: Partnership with Limits. In: Flossbach von Storch AG (Hrsg.): Flossbach von Storch Research Institute. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/en/studies/sino-russian-trade-relations-partnership-with-limits/>.
- Gehringer, Agnieszka (2022): Whatever it Takes – to Kill Inflation or Save the Euro? In: Flossbach von Storch AG (Hrsg.): Flossbach von Storch Research Institute. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/en/comments/whatever-it-takes-to-kill-inflation-or-save-the-euro/>.
- Gehringer, Agnieszka (2022): What is „Sustainable“? In: Flossbach von Storch AG (Hrsg.): Flossbach von Storch Research Institute. Online verfügbar unter: <https://www.flossbachvonstorch-researchinstitute.com/en/studies/what-is-sustainable/>.
- Ceo, Deborah (2022): Le prospettive di sviluppo del debito pubblico: Interview mit Agnieszka Gehringer. In: Youtube-Kanal FundsPeople. Online verfügbar unter: [https://www.youtube.com/watch?v=1s7CtHXog\\_o](https://www.youtube.com/watch?v=1s7CtHXog_o).
- Lanati, Enrico (2022): Attenzione alla montagna invisibile del debito pubblico: Interview mit Agnieszka Gehringer. In: YouTube-Kanal Borsa e Finanza. Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=0Y9yT5W9ZF4>.
- Hede, Helfrich / Hölter, Erich (2022): Fahrlässigkeit - ein weisser Fleck in der Unternehmensethik. In: Die Unternehmung: Swiss Journal of Business Research and Practice Jg. 76 Nr. 1, S. 106–129. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.5771/0042-059X-2022-1-106>.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2022): 25 Jahre: Müssig, Wirtschaftsprivatrecht. In: Jura: Juristische Ausbildung Jg. 44 Nr. 12, S. V–VI. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1515/jura-2022-3222>.
- Klein-Blenkers, Friedrich (2022): Kommentierung Miete und Schaden. In: Pardey, Frank / Balke, Rüdiger / Link, Jochen (Hrsg.): Stichwortkommentar Schadenrecht: Haftungsgrund Haftungsumfang Versicherung. 1. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag, S. 1041–1065.
- Kolev-Schaefer, Galina (2022): Russlands Relevanz für die Lieferketten der deutschen Wirtschaft. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW-Kurzbericht, 23/2022).

Online verfügbar unter: [https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user\\_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2022/IW-Kurzbericht\\_2022-Russland-Relevanz-Lieferketten.pdf](https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2022/IW-Kurzbericht_2022-Russland-Relevanz-Lieferketten.pdf).

- Kolev-Schaefer, Galina / Mühlbauer, Stephan / Bazan, Jonas (2022): Das Exportjahr für Außenwirtschaft 2023: Eine Orientierungshilfe, welche Ihnen hilft, sich im „Dickicht“ der sich stetig ändernden Vorschriften der Export- und Zollbestimmungen zu orientieren.
- Kolev-Schaefer, Galina / Neligan, Adriana (2022): Effects of a Supply Chain Regulation: Survey-Based Results on the Expected Effects of the German Supply Chains Act. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW-Report, 8/2022). Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/galina-kolev-adriana-neligan-survey-based-results-on-the-expected-effects-of-the-german-supply-chains-act.html>.
- Kolev-Schaefer, Galina / Obst, Thomas (2022): Gesamtwirtschaftliche Effekte eines höheren Gaspreises. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW-Kurzbericht, 14/2022).
- Kolev-Schaefer, Galina / Obst, Thomas (2022): Global Value Chains of the EU Member States: Policy Options in the Current Debate. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW-Report, 4/2022). Online verfügbar unter: <https://www.iwkoeln.de/studien/galina-kolev-thomas-obst-policy-options-in-the-current-debate.html>.
- Prokop, Marc / Thürbach, Kai (2022): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: Auf ein Kränzchen" mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker, In: »Fit for Invest« – Das Magazin. Verfügbar unter: [https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/forschung/fit\\_for\\_invest\\_-\\_magazin\\_2022.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/forschung/fit_for_invest_-_magazin_2022.pdf)
- Prokop, Marc / Haski, Sophia (2022): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: Auf ein Kränzchen" mit Philipp Türoff, CFO des 1. FC Köln. In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=I6QIAYFAelo>.
- Prokop, Marc / Mensmann, Mona (2022): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: Auf ein Kränzchen" mit Zerrin Börcek, fe:male Innovation Hub. In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: [https://www.youtube.com/watch?v=W5RHZR8Kx\\_Q](https://www.youtube.com/watch?v=W5RHZR8Kx_Q).
- Prokop, Marc / Thürbach, Kai (2022): »Fit for Invest« der Kölner Hochschulen: Auf ein Kränzchen" mit Dr. Frank Obermaier, KölnBusiness. In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=GLuEldxZhFA>.
- Prokop, Marc / Thürbach, Kai (2022): „Auf ein Kränzchen - 11 Fragen. 11 Antworten“ mit Simon Schneider von neoteq ventures. In: Youtube-Kanal »Fit for Invest«. Online verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=KYiR7e444HU>.
- Schäfer, Sven / Mayer, Volker (2022): Technische Hochschule Köln - Masterstudiengang „Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen“ (CFO-Master), § 13b WPO (M. Sc./LL.M.). In: Brauner, Detlef Jürgen (Hrsg.): Verkürzung des WP-Examens nach § 8a und § 13b WPO: Fachliche Voraussetzungen, Profile anerkannter Hochschulen,

AuditXcellence-Programm. 12., überarbeitete Auflage. Berlin: Duncker & Humblot GmbH, S. 135–141.

- Kunz, Reinhard E. / Roth, Alexandra / Telkmann, Verena / Zabel, Christian (2022): Service Value - theoretische Konzeptualisierung und empirische Exploration am Beispiel von Virtual-Reality-Games. In: Gundlach, Hardy / Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V. (Hrsg.): Schwerpunktthema Internet-Intermediäre und virtuelle Plattformen medienökonomisch betrachtet: Beiträge der Jahrestagung 2021 der Fachgruppe Medienökonomie der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Hamburg: New-Business-Verlag, S. 148–162. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.21241/ssoar.78769>.
- Kunz, Reinhard E. / Zabel, Christian / Telkmann, Verena (2022): Content-, System-, and Hardware-Related Effects on the Experience of Flow in VR Gaming. In: The Journal of Media Economics, S. 1–30. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1080/08997764.2022.2149159>.
- Kunz, Reinhard / Notbohm, Sven / Telkmann, Verena / Zabel, Christian (2022): Netflix & Co. vs. Sender-Mediatheken: Faktoren der Nutzung, Austauschbarkeit und Differenzierung von SVoD- und Mediatheken-Angeboten. In: Medienwirtschaft: Zeitschrift für Medienmanagement und Medienökonomie Jg. 19 Nr. 1, S. 31–43. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.15358/1613-0669-2022-1-29>.
- Zabel, Christian (2022): Rights Management and Licensing. In: Krone, Jan / Pellegrini, Tassilo (Hrsg.): Handbook of Media and Communication Economics: A European Perspective. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 1–24.
- Zabel, Christian / Heisenberg, Gernot / O'Brien, Daniel (2022): Extended/Cross Reality (XR) in Germany 2022: Metaverse, Digital Ecosystems & Development of the XR Sector. Köln: TH Köln. Online verfügbar unter: [https://medien.nrw/wp-content/uploads/sites/8/2022/10/XR-Studie-DE-2022\\_final\\_screen.pdf](https://medien.nrw/wp-content/uploads/sites/8/2022/10/XR-Studie-DE-2022_final_screen.pdf).
- Zabel, Christian / Lobigs, Frank (2022): Crowding-in-Effekte der öffentlich-rechtlichen Werbeermarktung: Eine Analyse am Beispiel des österreichischen Werbemarktes und Medienstandortes. In: Media-Perspektiven Jg. 2022 Nr. 5, S. 206–220. Online verfügbar unter: [https://www.ard-media.de/media-perspektiven/fachzeitschrift/2022/detailseite-2022/?tx\\_frspublication\\_pi5%5Bid%5D=3008&tx\\_frspublication\\_pi5%5Bcontroller%5D=Publication&cHash=639fe9d53ef8d4c8a4a94f19199af4c0](https://www.ard-media.de/media-perspektiven/fachzeitschrift/2022/detailseite-2022/?tx_frspublication_pi5%5Bid%5D=3008&tx_frspublication_pi5%5Bcontroller%5D=Publication&cHash=639fe9d53ef8d4c8a4a94f19199af4c0).
- Zabel, Christian / Telkmann, Verena (2022): The Role of Location for Non-Focal Firms in Emerging Digital Business Ecosystems: Relevance of Agglomeration Factors in the German XR Industry. In: Baumann, Sabine (Hrsg.): Handbook on Digital Business Ecosystems: Strategies, Platforms, Technologies, Governance and Societal Challenges. Cheltenham, UK: Edward Elgar Publishing, S. 250–268.
- Winkeler, Pia / Zaglauer, Linn Viktoria (2022): Erfolgreiches Social Media Marketing. Welche Bildinhalte und Veröffentlichungszeiten erhöhen die „Likes“ von Beiträgen auf



Instagram? In: Transfer: Zeitschrift für Kommunikation und Markenmanagement Jg. 68 Nr. 4, S. 68–73. Online verfügbar unter: <https://transfer-zeitschrift.net/>.

### 2.5.3 Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende weitere Beiträge wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften geleistet:

- Kolev-Schaefer, Galina: Weltwirtschaft und internationale Lieferketten unter Druck, Jahrestreffen der IHK-Außenwirtschaftsreferent:innen, DIHK, 18.11.22.
- Kolev-Schaefer, Galina: Nachhaltigkeit globaler Lieferketten, Tagung des Fachbeirats von NRW.Global Business, NRW.Global Business, 23.11.22.
- Zabel, Christian: [Vortrag/Vorstellung Paper], EMMA annual conference, European Media Management Association, 09.06.22.
- Zabel, Christian: [Vortrag/Vorstellung Paper], IMMAA annual conference, International Media Management Academic Association, 22.10.22.

### 2.5.4 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende weitere Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern des Schmalenbach Instituts im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„VISION.LOGISTIK.7. INNOVATION. Neues. Denken. Umsetzen.“**  
*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln); Organisation durch TH Köln in Kooperation mit HERZIG Marketing und der IHK Köln, 25.11.22.*
- **„BVL-Tag der Logistik 2022: Vom Klicken bis zum Klingeln.“**  
*Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln); Organisation mit Rhein-Kreis Neuss, Arbeitskreis Logistik, 28.04.22.*

## **3 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen**

### **3.1 Forschungsschwerpunkt Rückversicherung**

(Prof. Stefan Materne, FCII)

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung (FSRV) besteht in seiner derzeitigen Form seit dem Jahr 2009. Der Forschungsschwerpunkt analysiert die aktuellen Entwicklungen des Rückversicherungsmarktes und begleitet diese gegebenenfalls durch Projekte.

Die Finanzierung des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung (Personalkosten der wissenschaftlichen Mitarbeiter, Literatur, Reisekosten, Sachmittel, etc.) erfolgt vollständig aus den von dem Förderkreis Rückversicherung (Sponsoring Group Reinsurance) zur Verfügung gestellten Drittmitteln. Ferner werden das Kölner Rückversicherungs-Symposium, die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung sowie Exkursionen durch die eingeworbenen Drittmittel finanziert. In dem Förderkreis Rückversicherung wirken derzeit insgesamt 88 Rückversicherungsorientierte Unternehmen mit.

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung ist in diesem Zusammenhang auf ein möglichst nachhaltiges Ressourcen- und Reisemanagement bedacht.

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung steht in kontinuierlichem fachlichem Austausch mit den in dem Förderkreis Rückversicherung mitwirkenden Unternehmen. Der Wissenstransfer wird neben den Veröffentlichungen durch die beiden jährlich stattfindenden wissenschaftlichen Veranstaltungen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung – das Kölner Rückversicherungs-Symposium sowie die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung – sichergestellt.

### 3.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Am Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wirkten im vergangenen Jahr die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Sevnur Aymergen	Studentische Hilfskraft bis 09/2022	FSRV	sevnur.aymergen@th-koeln.de
Frank Cremer	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV	frank.cremer@th-koeln.de
Jörg Dirks	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Hannover Rück	joerg.dirks@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Fortmann	Versicherungsvertragsrecht, Haftpflichtversicherung und Cyber	ivwKoeln / FS Versicherungsrecht / FSRV	michael.fortmann@th-koeln.de
Florian Grüttner	Studentische Hilfskraft	FSRV	florian.gruettner@th-koeln.de
Evelyn Hartrampf	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	FSRV	evelyn.hartrampf@th-koeln.de
Dr. Robert Joniec	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Guy Carpenter	robert.joniec@th-koeln.de
Wolfgang Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bis 10/2022	FSRV / Deutsche Deutsche Rück	wolfgang.koch@th-koeln.de
Fabian Lassen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / R+v Rück	fabian_janbert.lassen@th-koeln.de
Prof. Stefan Materne	Rückversicherung, Alternative Risk Transfer und Risk Management des Versicherungsunternehmens, Leiter des FSRV	ivwKöln / FSRV	stefan.materne@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Rohlfs	Rechnungslegung / Controlling, Wirtschaftsprüfung, Risk Management	ivwKöln / FaRis / FSRV	torsten.rohlfs@th-koeln.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Wissenschaften, Versicherungsmathematik	ivwKöln / FaRis / FSRV	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Lihong Wang	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	FSRV / International Risk Solution	lihong.wang@th-koeln.de
Erik Winkler	Wissenschaftliche Hilfskraft bis 09/ 2022, wissenschaftlicher Mitarbeiter seit 10/ 2022	FSRV / Liberty Mutual Reinsurance	erik.winkler@th-koeln.de

### 3.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wurden im Berichtsjahr folgende Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

#### **>> Projekte**

Folgende Forschungsprojekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung durchgeführt:

- Cremer, Frank, Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen.
- Dirks, Jörg, Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung.
- Joniec, Robert, Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – wir wissen, dass wir nichts wissen.
- Koch, Wolfgang, Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA.
- Lassen, Fabian, ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern.
- Materne, Stefan, Auswirkungen der EIOPA Opinion zur Evaluierung von Risk Mitigation Techniques (RMT).
- Materne, Stefan, Auswirkungen der Europäischen Flutereignisse 2021 auf den Rückversicherungsmarkt.
- Wang, Lihong, Developments in Chinese Online Insurance 2022.
- Winkler, Erik, Insurance Capital Standard (ICS).

Inhalte und Thesen der Forschungsprojekte werden im separaten Jahresbericht 2022 und in den Proceedings des Researchers' Corner der 15. Jahrestagung 2022 des Förderkreises Rückversicherung vertieft behandelt.

#### **>> Veröffentlichungen**

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung veröffentlichte im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Arash N., Kia / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr / Materne, Stefan (2022), Cyber risk and cybersecurity: A systematic review of data availability, The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice.
- Cremer, Frank / Bauer, Dan (2022), Verfügbarkeit und Bewertung von Daten zu Renewal Rights, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 17 | 2022.
- Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr (2022), Cyber exclusions: An investigation into the cyber insurance coverage gap, in: Michael Lang / Séamus Dowling / Ruth Lennon (2022), Multidisciplinary perspectives

on cybersecurity research, practice and education: Proceedings of the 1st Cyber Research Conference Ireland.

- Cremer, Frank (2022), Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2022.
- Cremer, Frank: Limits of (re)insurance cover – An analysis of exclusions of cyber-conditions (2022), Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2022.
- Dirks, Jörg (2022), Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2022.
- Dirks, Jörg (2022), Retrocession within an ESG-compliant business orientation. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2022.
- Fortmann, Michael (2022), §§ 7a-7d VVG, BeckOK VVG, Hg.: Marlow/Spul.
- Fortmann, Michael (2022), §§ 320-330 VAG, BeckOK VAG, Hg.: Erdmann/Diehl/Schradin.
- Fortmann, Michael (2022), § 16. Vorsätzliche und grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalls und § 20. Veräußerung der versicherten Sache, in: Martin/Reusch/Schimikowski/Wandt, Sachversicherung, 4. Aufl. 2022.
- Fortmann, Michael (2022), Verbraucher-Cyberversicherung, Beck: 1. Auflage 2022.
- Fortmann, Michael (2022), Kap. 14 Versicherungen, in: Meyer, Handbuch Immobilienwirtschaftsrecht, 1. Aufl. 2022.
- Fortmann, Michael (2022), Anmerkung zu einer Entscheidung des BGH, Urteil vom 26.01.2022 (IV ZR 144/21) - Zu Fragen zum Versicherungsschutz bei coronapandemiebedingten Betriebsschließungen, r+s 2022, S. 141-142.
- Fortmann, Michael (2022), Anmerkung zu dem Beschluss des OLG Nürnberg vom 11.4.2022 (5 W 2855/20) – zur Zulässigkeit einer Nebenintervention des KH-VR im Haftpflichtprozess auf Seiten des Geschädigten, r+s 2022, S. 325-327.
- Fortmann, Michael (2022), Verpflichtung zur vorläufigen Übernahme von PR-Kosten in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 2/2022, Anmerkung 2.
- Fortmann, Michael (2022), Auswirkung einer fehlenden Erlaubnis nach § 32 KWG in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des Finanzanlagevermittlers, jurisPR-VersR 8/2022 Anmerkung 2.
- Fortmann, Michael (2022), Lückenfüllung bei nicht wirksam einbezogenen AVB, jurisPR-VersR 7/2022 Anmerkung 3.
- Fortmann, Michael (2022), Ist das derzeitige Konzept von D&O-Versicherungen noch zeitgemäß, PHi 2022, S. 142-149.

- Heep-Altiner, Maria / Rohlfs, Torsten / Berg, Marcel / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022), Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken für die Versicherungswirtschaft, Wiesbaden: Springer Gabler.
- Humberg / Christian / Sheehan, Barry / Shannon, Darren / Fortmann, Michael / Materne, Stefan (2022), Diversification and Solvency II: The Capital Effect of Portfolio Swaps on Non-life Insurers, The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice.
- Joniec, Robert (2022), Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – Wir wissen, dass wir nichts wissen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2022.
- Joniec, Robert (2022), Classic reinsurance placements and auctions – We know that we know nothing. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2022.
- Kaya, Hüseyin / Rohlfs, Torsten / Wenzel, Leonard (2022), Expected Profits Included in Future Premiums (EPIFP) bei Lebensversicherern – (k)eine Profitabilitätssicht? Zeitschrift für Versicherungswesen 06/2022, S. 162-164, 15.03.2022.
- Kaya, Hüseyin / Röpke, Romina / Rohlfs, Torsten(2022), Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings – Update 2022, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 24/2022, 15.12.2022.
- Koch, Wolfgang (2022), Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2022.
- Koch, Wolfgang (2022), Accounting for climate-change scenarios in the ORSA. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2022.
- Lassen, Fabian (2022), ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2022.
- Lassen, Fabian (2022), ESG criteria in reinsurer underwriting. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2022.
- Materne, Stefan (Hrsg.) (2022), Jahresbericht 2021 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2022.
- Materne, Stefan (Hrsg.) (2022), Annual Report 2021 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2022.
- Materne, Stefan (Hrsg.) (2022), Proceedings des Researchers' Corner zur 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2022.

- Materne, Stefan (Hrsg.) (2022), Proceedings of the Researchers' Corner for the 15th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2022.
- Wang, Lihong (2022), Die Entwicklung chinesischer Online-Versicherungen im Jahr 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2022.
- Wang, Lihong (2022), Developments in Chinese Online Insurance 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2022.
- Winkler, Erik (2022), Insurance Capital Standard (ICS). Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2022.
- Winkler, Erik (2022), Insurance Capital Standard. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2022.

Die Qualitätssicherung der Veröffentlichungen erfolgt durch den unabhängigen, externen Gutachter **Ingo Wichelhaus** sowie den anderen Mitgliedern des Forschungsschwerpunktes, wobei mindestens zweimal pro Jahr ein Austausch aller forschenden Mitglieder zu ihren Forschungsthemen stattfindet.

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Vorträge wurden von Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts im Berichtszeitraum gehalten:

- Cremer, Frank, Cyber insurance exclusions: An analysis of general terms and conditions, Online-Präsentation in der Seminarreihe „KBS Spring Series“ an der Kemmy Business School der University of Limerick, Irland, 05.04.2022.
- Cremer, Frank, Cyber exclusions: An investigation into the cyber insurance coverage gap, 1. Cyber Research Conference Ireland, Galway, 25.04.2022.
- Materne, Stefan, Aktuelles aus der Rückversicherung, Webinar ausgerichtet durch iwv academy, 25.05.2022.

Weitere Vorträge durch die wissenschaftlichen Mitglieder der Forschungsstelle sind im Abschnitt zur Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung aufgelistet.

### 3.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung durchgeführt:

- **Kölner Rückversicherungs-Symposium**

Aufgrund der besonderen Umstände infolge Covid-19 musste das Kölner Rückversicherungs-Symposium im Jahr 2022 leider ausfallen.

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung organisiert das 19. Kölner Rückversicherungs-Symposium am 4. Mai 2023 in der Aula der Technischen Hochschule Köln.

- **15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung**

Am 24. Juni 2022 fand die 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung statt. Bedingt durch Covid-19 wurde die Veranstaltung erneut im Online-Format durchgeführt, wobei **Prof. Stefan Materne** über die Aktivitäten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung sowie des Lehrstuhls für Rückversicherung berichtete.

Wie in den vergangenen Jahren stellten anschließend die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihre Forschungsthemen im Researchers' Corner vor. Das Format der Präsenzveranstaltungen konnte auch in der Online-Durchführung beibehalten werden, wobei in drei Break-Out-Sessions jeweils zwei bis drei Forschungsthemen parallel vorgetragen und anschließend diskutiert wurden:

- Session 1**
- Erik Winkler** (LL. B.): Insurance Capital Standard (ICS)
  - Lihong Wang** (M.Sc., FCII): The Chinese Online Insurance Development 2022
  - Jörg Dirks** (M.Sc., FCII): Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung
- Session 2**
- Robert Joniec** (M.Sc., FCII, cand. PhD): Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – Wir wissen, dass wir nichts wissen
  - Wolfgang Koch** (M.Sc., FCII): Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA
- Session 3**
- Frank Cremer** (M.Sc., FCII, cand. PhD): Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen
  - Fabian Lassen** (M.Sc., FCII): ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern

Inhalte und Thesen der Forschungsprojekte werden in dem separaten Jahresbericht 2022 und in den Proceedings des Researchers' Corner zur 15. Jahrestagung 2022 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung vertieft behandelt.



- **Summer Re Workshop**

Aufgrund der Corona-Beschränkungen der letzten Jahre konnte die u.a. auch zum internen Austausch dienende Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung nicht in Präsenz stattfinden. Infolgedessen wurde am 9. Juli 2022 der Summer Re Workshop zur Qualitätssicherung der wissenschaftlichen Forschung sowie zur Abstimmung der strategischen Ausrichtung des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung und der entsprechenden Forschungsprojekte veranstaltet.

Dieser fachliche Workshop richtete sich an die Mitarbeiter\*innen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung, die mitwirkenden Professoren sowie auch Unterstützende seitens der TH Köln und des Förderervereins. Auch der Präsident der TH Köln, Prof. Dr. Stefan Herzig, zeigte durch seine Teilnahme an dem Workshop sein Interesse für die Tätigkeiten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung.

### **3.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben**

Weitere Aktivitäten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Geplante Veranstaltungen**

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung organisiert das 19. Kölner Rückversicherungssymposium am 4. Mai 2023 in der Aula der Technischen Hochschule Köln.

Im nächsten Jahr wird der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung die 16. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung am 16. Juni 2023 ausrichten.

- **Geplante Projekte & Publikationen**

Die nachfolgenden Projekte und Publikationen sind vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung für 2023 geplant bzw. werden in 2023 erscheinen:

- Cremer, Frank / Materne, Stefan, Das Cyber-Kumulsrisiko In: Institut für Versicherungswesen (Hrsg.): Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Cremer, Frank, Die Cyber-Kriegsführung – Eine Perspektive aus der Cyber-Versicherung.
- Cremer, Frank, Der Cyber-Versicherungsmarkt – Eine Analyse der Cyber-Landschaft in Deutschland.
- Dirks, Jörg, Captives: Steigende Bedeutung aufgrund der Marktverhärtung in der Rückversicherung.
- Joniec, Robert, Wer hat Lust auf eine Runde Rückversicherung? – ... Nee, da verliere ich immer!
- Lassen, Fabian, Katastrophenversicherung ohne Prämienzahlung.

- Materne, Stefan, Potenzieller Kapazitätsengpass in Property NatCat Reinsurance.
- Materne, Stefan, Auswirkungen der Inflationssteigerung auf Rückversicherer und Industrieerstversicherer (insbesondere Excess Writer).
- Rohlfs, Torsten, Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen.
- Rohlfs, Torsten / Kraus, Holger: Captives.
- Schmidt, Jan-Philipp, Simulation, Analyse und Bewertung von Rückversicherungsstrukturen.
- Wang, Lihong, The Rise of Insurance Third Party Administrators (TPAs) in China - 2023.
- Winkler, Erik, Restrukturierung eines Marine & Energy Treaty-Portfolios durch Zeichnung von Risiken aus erneuerbaren Energien.

- **Personalia**

Im Oktober 2021 schloss **Erik Winkler** (wissenschaftliche Hilfskraft) sein Master-Studium erfolgreich ab und ist seitdem als wissenschaftlicher Mitarbeiter in dem Forschungsschwerpunkt Rückversicherung beschäftigt.

**Wolfgang Koch** schied nach 5 Jahren erfolgreicher und konstruktiver Zusammenarbeit im Oktober 2022 aus.

Der wissenschaftliche Mitarbeiter **Dr. Robert Joniec** hat seine Prüfung zum Doctor of Philosophy (PhD) an der University of Limerick erfolgreich absolviert.

## 3.2 Forschungsstelle Versicherungsrecht

(Prof. Dr. Axer, Prof. Dr. Fortmann, Prof. Dr. Günther, Prof. Dr. Maier)

Die Forschungsstelle für Versicherungsrecht am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2010.

### 3.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Forschungsstelle widmet sich praxisrelevanten versicherungsrechtlichen Fragestellungen. Sie veranstaltet dabei u. a. Diskussionsforen, bei denen aktuelle versicherungsrechtliche Themen diskutiert werden. Ferner ist die Forschungsstelle im Zusammenhang mit Untersuchungen aktiv und setzt sich im Rahmen zahlreicher Veröffentlichungen mit wissenschaftlichen Fragestellungen zum Versicherungsrecht und den einzelnen Versicherungssparten auseinander.

An der Forschungsstelle Versicherungsrecht wirkten im vergangenen Jahr folgende Personen des Instituts für Versicherungswesen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Verantwortlich für den Bereich betriebliche Steuerlehre und Versicherungsunternehmensrecht	ivwKöln	jochen.axer@th-koeln.de
Nannette Fabian	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ. des Masterstudiengangs VR	ivwKöln	nannette.fabian@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Fortmann	Verantwortlich für die Bereiche Haftpflichtversicherung und Versicherungsvertragsrecht	ivwKöln	michael.fortmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther	Verantwortlich für die Bereiche Sachversicherung, Betriebsunterbrechungsversicherung (incl. Cyberversicherung) und Versicherungsvertragsrecht	ivwKöln	Dirk-carsten.guenther@th-koeln.de
Prof. Dr. Simon Johannes Heetkamp	Verantwortlich für die Bereiche Wirtschaftsrecht, Mobilität- und Versicherungsrecht	ivwKöln	simon.heetkamp@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ. der Diskussionsforen VR	ivwKöln	Maaïke.heuwold@th-koeln.de
Prof. Dr. Karl Maier	Verantwortlich für die Bereiche Kraftfahrt-, Unfall, Rechtsschutzversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	karl.maier@th-koeln.de
Prof. Dr. Peter Schimikowski	Haftpflichtversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	peter.schimikowski@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsrecht für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

## 3.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Von der Forschungsstelle Versicherungsrecht wurden im Berichtsjahr folgende Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht erstellt:

- Fortmann, Michael (2022), Ist das derzeitige Konzept von D&O-Versicherungen noch zeitgemäß? PHi 2022, 142-149.
- Fortmann, Michael (2022), Verbraucher-Cyberversicherung, 1. Auflage 2022.
- Fortmann, Michael (2022), Kapitel 14 Versicherungen, in: Meyer, Handbuch Immobilienwirtschaftsrecht, 1. Auflage 2022.
- Fortmann, Michael (2022), § 16 Vorsätzliche und grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalls und § 20 Veräußerung der versicherten Sache, in: Martin/Reusch/Schimikowski/Wandt, Sachversicherung, 4. Auflage 2022.
- Fortmann, Michael (2022), Anmerkung zu einer Entscheidung des BGH, Urteil vom 26.01.2022 (IV ZR 144/21) – Zu Fragen zum Versicherungsschutz bei coronapandemiebedingten Betriebsschließungen, r+s 2022, 141-142.
- Fortmann, Michael (2022), Verpflichtung zur vorläufigen Übernahme von PR-Kosten in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 2/2022 Anmerkung 2.
- Fortmann, Michael (2022), Anmerkung zu dem Beschluss des Oberlandesgerichts Nürnberg 11.04.2022 (5 W 2855/20) – zur Zulässigkeit einer Nebenintervention des KH-VR im Haftpflichtprozess auf Seiten des Geschädigten, r+s 2022, 325-327.
- Fortmann, Michael (2022), Lückenfüllung bei nicht wirksam einbezogenen AVB, jurisPR-VersR 7/2022 Anmerkung 3.
- Fortmann, Michael (2022), Auswirkung einer fehlenden Erlaubnis nach § 32 KWG in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des Finanzanlagevermittlers, jurisPR-VersR 8/2022 Anmerkung 2.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Betriebsschließungsversicherung wegen Covid-19, NJW 2022, 818 ff.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Keine Deckung für Schließungen wegen COVID-19 in der Betriebsschließungsversicherung, Urteilsanalyse von BGH, Urteil vom 26.01.2022 – IV ZR 144/21, FD-Versicherungsrecht 2/2022 vom 28.01.2022.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Hybride Kriegsführung und Ausschluss für Kriegsschäden am Beispiel des russisch-ukrainischen Konflikts, VW 04/2022, S. 68 ff.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Geheimhaltungsanordnung zu kalkulatorischen Unterlagen eines Krankenversicherers im Beitragsanpassungsprozess, Urteilsanmerkung zu

BGH, Beschluss vom 10.11.2021 – IV ZB 29/20, beck-fachdienst Versicherungsrecht 25/2021 vom 16.12.2021.

- Günther, Dirk-Carsten (2022), Hier ist die Rechtsentwicklung noch nicht zu Ende, Interview mit VW heute am 31.01.2022 zur ersten BGH-Entscheidung wegen coronabedingter Betriebsschließung (Urteil vom 26.01.2022– IV ZR 144/21).
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Interview für das Magazin Inside Out, Ausgabe 59, Herbst 2021, S. 21.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Interview zur Cyberversicherung und zum Ukrainekrieg, Tagesspiegel vom 20.04.2022.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Gespräch über das Silikonfugurteil des BGH, Podcast des STC Versicherungsmakler, März 2022.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Kriegsklausel in der Cyberversicherung, Krieg im Zeitalter der Digitalisierung, Podcast des STC Versicherungsmakler, Februar 2022.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Teilungsabkommen zwischen Gebäude- und Haftpflichtversicherer in der Fassung 2022, in r+s 2022, S. 605 ff.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Wiederherstellungsklausel in der Wohngebäudeversicherung, zugleich Anmerkung zu Oberlandesgericht Dresden, Urteil vom 28.06.2022 – 4 U 436/21 in jurisPR-VersR 9/2022, Anmerkung 3.
- Günther, Dirk-Carsten (2022), Zur Unwirksamkeit einer Klausel in Bezug auf „funktionsbereit“ zu haltende Rückstausicherungen, Anmerkung zu Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Urteil vom 13.05.2022 – 7 U 71/21, in FD-VersR 2022,449471.
- Heetkamp, Simon J. / Schlicht, Christian / Leeb, Christina-Maria (2022), Digitalisierungsideen für die Justiz, eJustice Magazin 1/2022, S. 7-9.
- Heetkamp, Simon J. / Geuer, Ermanno (2022), Modernisierung des Zivilprozesses, in: Tagungsband der Telemedicus Sommerkonferenz 2022.
- Heetkamp, Simon J. (2022), Is litigation dead? – Rezension des Buchs Wirtschaftsmediation von Jörg Risse, Dispute Resolution Magazin 4/2022, 25-27.
- Heetkamp, Simon J. / Schlicht, Christian / Leeb, Christina-Maria (2022), KI in der Justiz, libra-rechtsbriefing, 01.11.2022.
- Heetkamp, Simon J. / Piroutek, Christian (2022): Legal Tech: Die Zukunft von Anwaltschaft und Justiz, ReThinking Law 05/2022, S. 4-6.
- Heetkamp, Simon J. / Schlicht, Christian / Leeb, Christina-Maria (2022), Gründung der „digitalen Richterschaft“, Legal Tech Verzeichnis 2/2022, S. 38-40.
- Heetkamp, Simon J. / Schlicht, Christian/ Leeb, Christina-Maria, Einsatz von Virtual Reality-Technologie im Gerichtsverfahren, libra-rechtsbriefing vom 20.12.2022, <https://www.libra-rechtsbriefing.de/L/vr-brille-statt-tatortbegehung/>

- Heetkamp, Simon J., Rezension der Dissertation von Alexander Bauer: Die effektive Einzel- und Gesamtvollstreckung Blockchain-basierter Kryptowährungen, rista 6/2022, S. 11
- Wälder, Johannes / Hoenicke, Ulf / Krahe, Frank (2022), Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung – Versicherte Gefahren, Kommentar, München 2022.

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht gehalten:

- Günther, Dirk-Carsten, Online-Seminar zu dem Urteil des BGH vom 26.01.2022 zur Betriebsschließungsversicherung, Köln, 09.02.2022.
- Günther, Dirk-Carsten, Klimaerwärmung und Elementarschadenversicherung, Universität Düsseldorf, Lehrstuhl Prof. Dr. Dirk Looschelders, Forum Versicherungsrecht, 27.06.2022.
- Heetkamp, Simon J., NewLaw Radar #8 – Massenverfahren, Mitwirkung am Podcast, 09/2022.
- Günther, Dirk-Carsten, Neueste Rechtsprechung zum Regress des Sachversicherers, Versicherungsforum, Köln, 27.09.2022.
- Günther, Dirk-Carsten, Ukrainekrieg und Reichweite des Kriegsausschlusses in der Cyberversicherung, 4. Cyberversicherungstag an der Freien Universität Berlin, 14.10.2022.
- Heetkamp, Simon J., Virtual Reality-Brillen im Zivilprozess? Digital Justice Conference, 11/2022.
- Günther, Dirk-Carsten, Elementarschadenversicherung und Betriebsschließungsversicherung, Versicherungsforum zu aktuellen Entwicklungen in der Sachversicherung, Köln, 17.11.2022.
- Günther, Dirk-Carsten, Schadenrisiken der Zukunft für die Sachversicherung, 23. MCC- Schadenmanagementkongress, Köln, 23.11.2022.
- Günther, Dirk-Carsten, Transparenzkontrolle in der Sachversicherung, auf der GdV-Jahrestag Sachversicherung in Berlin, 01.12.2022.

### **3.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen**

Bedingt durch Corona konnten im aktuellen Jahr die Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden.

### 3.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsrecht sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Masterstudiengang Versicherungsrecht**

Die Forschungsstelle Versicherungsrecht betreibt in einer Kooperation zwischen dem **ivwKöln** und der **Universität Limerick** (wo sich die Studierenden des 3. Fachsemesters eine Woche lang für die Modulprüfung Anglo-American Insurance Law vorbereiten) den Masterstudiengang Versicherungsrecht (LL.M). Verantwortlich für den Studiengang ist **Nannette Fabian**.

- **Blog Versicherungsrecht**

Im Zusammenhang mit dem Masterstudiengang Versicherungsrecht hat die Forschungsstelle einen Blog zu Versicherungsrecht eingerichtet, siehe dazu <http://blogversicherungsrecht.web.th-koeln.de/>. Der Blog soll den kritischen Austausch zwischen Rechtsprechung, Wissenschaft und Praxis fokussieren. Redaktionsleiter ist **Prof. Dr. Günther**.

- **Promotionsvorhaben**

Im Rahmen einer kooperativen Promotion mit der University of Limerick forscht **Frank Cremer** (M.Sc., FCII) zum Thema Cyber (Cyberrisiken, digitale Ökosysteme, Rückversicherung, Risikotransfer, etc.). Von Seiten der TH Köln wird die Promotion von **Prof. Dr. Fortmann** betreut.

- **Projekt „Virtueller Gerichtssaal“**

Im Rahmen des Projektes „Virtueller Gerichtssaal“ wird im Sommersemester 2023 unter Projektleitung von Prof. Dr. Heetkamp ein virtuell begehbarer und erlebbarer Gerichtssaal durch Studierende erstellt. Das VR-Modell soll die Anordnung der jeweiligen Beteiligten im Gerichtssaal (Richterbank, Parteien, Zeugen und Öffentlichkeit hinten im Raum) und dessen Ausgestaltung (Bildschirme / Leinwände; richterlicher Besprechungsraum; Gerichtsflur) darstellen. In diesem virtuellen Gerichtssaal können sich Nutzer:innen frei bewegen und so den Gerichtssaal immersiv erleben. Zugleich können Dozent:innen „vor Ort“ Grundzüge des gerichtlichen Verfahrens, dessen zeitlichen Ablauf und das Prozessrecht erläutern. Nutzer:innen sollen im VR-Modell hinterlegte Informationen eigenständig abrufen und in szenische Gerichtssituationen eintauchen können.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Für 2023 ist die Veröffentlichung eines Bandes anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten aus dem Jubiläumsjahr wie folgt geplant:

**ivwKöln** (Hrsg.) (2023): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, 2023 – darin enthalten folgende Beiträge der Mitglieder der Forschungsstelle Versicherungsrecht (sofern nicht an anderer Stelle genannt):

- *Karl Maier, Nicole Antonczyk, Robin Biskup, Leyla Dalir*, Hackerangriff auf ein autonom fahrendes Fahrzeug. Welche Rechtsfragen ergeben sich?
- *Dirk-Carsten Günther*, Klimaerwärmung und Elementarschadenversicherung.
- *Jochen Axer*, Steuerrecht und Versicherungswirtschaft – ein Risiko eigener Art.

Darüber hinaus sind die folgenden weiteren Veröffentlichungen von Mitgliedern der Forschungsstelle im aktuellen Jahr geplant bzw. im Erscheinen:

- *Dirk-Carsten Günther*, Der Regreß des Sachversicherers, 7. Auflage, Monographie, erschienen in Januar 2023.
- *Dirk-Carsten Günther*, Kommentierung der Betriebsunterbrechungsversicherung in Looschelders/Pohlmann, VVG, 3. Auflage.
- *Dirk-Carsten Günther*, Kommentierung der Elementarschadenversicherung, in Münchener Kommentar zum VVG, 3. Auflage.
- Heetkamp, Simon J. / Braunschmidt, Florian, Kommentierung der §§ 651a-651y BGB, Kommentierung der gesamten Fluggastrechteverordnung, in: Baumgärtel/Laumen/Prütting, Handbuch der Beweislast, im Erscheinen.
- Heetkamp, Simon J., Beiträge zu „Haftung des Rechtsanwalts gegenüber Mandanten beim Einsatz von Legal Tech-Tools“ und „Haftung“ (als Verweisstichwort) in: Ebers (Hrsg.), Stichwortkommentar Legal Tech, im Erscheinen.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch im nächsten Jahr plant die Forschungsstelle Versicherungsrecht wieder mindestens ein **Diskussionsforum** zu aktuellen Themen der Rechtsprechung, so beispielsweise im Mai 2023 mit Vorträgen von Mitgliedern der Forschungsstelle sowie von einem externen OLG Richter.



## 3.3 Forschungsstelle FaRis<sup>1</sup>

(Prof. Dr. Maria Heep-Altiner)

Die Forschungsstelle finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis) am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2011.

### 3.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Risiko als ein prägendes Element unserer Gesellschaft kann man nicht völlig vermeiden, aber durch ein angemessenes Risikomanagement beherrschbar(er) machen. In Ergänzung zum **technischen** Risikomanagement fokussiert das **finanzielle** Risikomanagement auf die Bewältigung finanzwirtschaftlicher Risiken; Kernaufgabe des **aktuariellen** Risikomanagements ist dabei die Bewertung und Steuerung der finanzwirtschaftlichen Risiken durch geeignete mathematische Modelle und Methoden.

Die Forschungsstelle FaRis bündelt die Forschungsaktivitäten des **ivw**Köln im Hinblick auf das finanzielle und aktuarielle Risikomanagement. FaRis versteht sich dabei als Bindeglied zwischen mathematischer Forschung und praxisorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Die Forschungsstelle deckt eine große Bandbreite von Projekten und Forschungsthemen ab wie beispielsweise

- aktuarielle Modelle & Methoden in der Personen- und Schadenversicherung sowie in der Rückversicherung, insbesondere
- Modellierung des Langlebigkeitsrisikos sowie kollektiver Risikoausgleich bei Spar- und Entsparprozessen,
- Kapitalanlage- und Liquiditätsmanagement in Versicherungsunternehmen und
- wertorientierte Steuerung in der Lebens-, Kranken- und Schadenversicherung.

Die Mitwirkung bei FaRis ist dabei nicht nur auf Mitglieder des **ivw**Köln beschränkt, sondern bezieht auch explizit Angehörige anderer Institute, Hochschulen oder Forschungsbereiche mit ein. Derzeit wirken bei FaRis die nachfolgend aufgelisteten Personen mit.

---

<sup>1</sup> Der Begriff „FaRis“ ist seit dem 16.11.2015 beim Deutschen Patent- und Markenamt in München als geschützte Wortmarke unter der Nummer 30 2015 041 105 (Az.: 30 2015 041 105.1 / 42) eingetragen.

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Christine Arentz	Volkswirtschaftslehre, Gesundheitsökonomik, Finanzierungsfragen der GKV, PKV und PV	ivwKöln, s.a. FS Versicherungsmarkt	christine.arentz@th-koeln.de
Marcel Berg	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellv. Schriftenleitung der Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln“	ivwKöln	marcel.berg@th-koeln.de
Prof. Dr. Benedikt Funke	Leitung von FaRis (seit 12/2022), Quantitatives und betriebliches Risikomanagement, Statistik und Data Science	ivwKöln	benedikt.funke@th-koeln.de
Prof. Dr. Oskar Goecke	Alterssicherung, Kapitalanlage- management (seit Ende 2022 im Ruhestand)	ivwKöln	oskar.goecke@th-koeln.de
Prof. Dr. Maria Heep-Altiner	Leitung von FaRis (bis 11/2022), Finanzierung und finanzielle Steuerung der VU, Schadenversicherungsmathematik,	ivwKöln	maria.heep-altiner@th-koeln.de
Prof. Dr. Ralf Knobloch	Quantitative Methoden, Risikomanagement, BAV, Schriftenleitung der Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln“	Schmalenbach Institut	ralf.knobloch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Kapitalanlagemanagement	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Jacqueline Nedu	Wissenschaftliche Hilfskraft, Unterstützung bei der Organisation	ivwKöln	jacqueline_allyssa.nedu@smail.th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Rohlfs	Rechnungslegung, Governance Systeme, Risikomanagement und Wirtschaftsprüfung	ivwKöln	torsten.rohlfs@th-koeln.de
Prof. Dr. Magda Schiegl	Korrespondierendes Mitglied, Risikomanagement	Hochschule Landshut	Magda.Schiegl@haw-landshut.de
Prof. Dr. Tobias Schlüter	Banking & Finance, Data Mining	Schmalenbach Institut	tobias.schluter2@th-koeln.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle & Methoden in der Personenversicherung	ivwKöln	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Prof. Dr. Jürgen Strobel	Lebensversicherung, betriebliche Altersversorgung	ivwKöln	juegen.strobel@th-koeln.de
Kevin Veerkamp	Studentische Hilfskraft, Unterstützung bei der Organisation	ivwKöln	kevin.veerkamp@smail.th-koeln.de
Prof. Dr. Matthias Wolf	Leitung von FaRis (seit 12/2022), Altersvorsorge, Lebensversicherung	ivwKöln	matthias.wolf@th-koeln.de

Es gehört zum Selbstverständnis von FaRis, auch externe Partner und Förderer in die Forschungsarbeit einzubeziehen. Ansprechpartner bei Interesse an einer gemeinsamen Projektarbeit oder einer allgemeinen Förderung ist **Prof. Dr. Ralf Knobloch**. Weitere Informationen zu FaRis finden sich auf der **ivwKöln** Webseite ([www.ivw-koeln.de](http://www.ivw-koeln.de)) unter *Forschung / Forschungsstelle FaRis*.

## >> Projekte

Folgende Projekte wurden im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Forschungsstelle FaRis bearbeitet:

Als Folgeprojekt zur erfolgreich abgeschlossenen Publikation „*Klimawandel in der Schadenversicherung*“ Buchprojekt arbeiten **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Rohlf**s an der Konzeption eines versicherungstechnischen Klimaindexes für die Schaden-/Unfallversicherung. Eine COS-Publikation hierzu ist 2023 geplant.

**Prof. Dr. Arentz** und **Prof. Dr. Schmidt** beabsichtigen ein längerfristiges Forschungsprojekt zum Themenkreis „*Nachhaltigkeit in Bezug auf die Sozialversicherungssysteme*“. Erste Ergebnisse sollen in 2023 vorgestellt werden.

**Prof. Dr. Funke** ist Mitglied in der DAV Arbeitsgruppe „Klimawandel“ und will in diesem Zusammenhang vertieft im Bereich „*Risikomanagement in Bezug auf den Klimawandel*“ forschen. Erste Ergebnisse sollen in 2023 vorgestellt werden.

**Marcel Berg**, **Prof. Dr. Goecke** und **Prof. Dr. Heep-Altiner** haben als Mit-Herausgeber am Band „*Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft*“ anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivw**Köln mitgewirkt, der 2023 im Springer Verlag erscheinen wird.

## >> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle FaRis erstellt bzw. diese haben dabei wesentlich mitgewirkt:

- Batsaikhan, Ivel / Heep-Altiner, Maria / Fischer, Jan / Schulz, Meike / Wenzel, Leonard (2022), Klimawandel und Versicherung. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlf, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Berg, Marcel / Bosch, Kai / Heep-Altiner, Maria / Zhupunova, Yoana (2022), Klimawandel als externer Effekt. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlf, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Dick, Lea / Heep-Altiner, Maria / Sonnefeld, Maria (2022), Risiko und Versicherbarkeit. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlf, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Erk, Bastian / Rohlf, Torsten / Serries, Christian (2022), Nachhaltige Kapitalanlage. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlf, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Funke, Benedikt / Roering, Harmen (2022), A resimulation framework for event loss tables based on clustering, European Actuarial Journal, Springer Verlag.

- Funke, Benedikt / Rohlfs, Torsten (2022), Risikomanagement im Versicherungsunternehmen: Identifizierung, Bewertung und Steuerung, 3. Auflage, Verlag Versicherungswirtschaft.
- Funke, Benedikt / Harfouche, Lynda / Zougab, Nabil / Adjabi, Smail (2022), Discrete multivariate associated kernel estimators using two multiplicative bias correction methods, Communications in Statistics – Simulation and Computation, Taylor & Francis Online.
- Goecke, Oskar (2022), Collective Defined Contribution Plans – Backtesting Based on German Capital Market Data 1950 - 2022; Anhang: Dokumentation des Datenmaterials, Forschung am ivwKöln, Band 4/2022.
- Heep-Altiner, Maria (2022), Vorbemerkungen. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlfs, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlfs, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022), Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Heep-Altiner, Maria / Herchenbach, Kira / Kazandzhiev, Nikolay (2022), Klimawandel und Schadenversicherung. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlfs, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Heep-Altiner, Maria / Kabitzki, Robin / Nanz, Davis / Poppink, Björn (2022), Klimawandel und Elementargefahren. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlfs, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Heep-Altiner, Maria / Sebold-Bender, Monika (2022), Flächendeckende Versicherung bei Elementarschäden, DAV Arbeitskreis Klimawandel.
- Holtmann, Joshua / Langsdorf, Jessica / Rohlfs, Torsten (2022), Nachhaltige Unternehmensorganisation. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlfs, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.
- Kaya, Hüseyin / Rohlfs, Torsten / Wenzel, Leonard (2022), Expected Profits Included in Future Premiums, (EPIFP) bei Lebensversicherern – (k)eine Profitabilitätssicht? Zeitschrift für Versicherungswesen 06/2022, S. 162-164, 15.03.2022.
- Kaya, Hüseyin / Röpke, Romina / Rohlfs, Torsten (2022), Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings – Update 2022, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 24/2022, 15.12.2022.
- Knobloch, Ralf / Miebs, Felix (2022), Aktuelle Herausforderungen an das aktuarielle und finanzielle Risikomanagement durch COVID-19 und die anhaltende Niedrigzinsphase. Proceedings zum 16. FaRis & DAV-Symposium am 10. Dezember 2021, Forschung am ivwKöln, Band 3/2022.

- Knobloch, Ralf (2022), Ein Portfolio von inhomogenen Markov-Ketten mit Abhängigkeitsstruktur, Forschung am iwvKöln, Band 2/2022.
- Mahnke, Lisa / Schmidt, Jan-Philipp (2022), Klimawandel und Personenversicherung. In: Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlf, Torsten / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.) (2022): Klimawandel und Nachhaltigkeit als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag.

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Vorträge wurden von den Mitwirkenden von FaRis gehalten:

- Schmidt, Jan-Philipp, Digitaler Aufgabenpool (digiFellow Förderung), AK Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften, online, 22.02.2022.
- Goecke, Oskar, Kollektive Sparmodelle für die kapitalgedeckte Altersversorgung, Anhörung von Expertinnen und Experten des BMAS-Sozialbeirats, 13.05.2022.
- Goecke, Oskar, Es geht auch ohne Garantien.
  - Qx-Club meets FaRis, Köln, 05.07.2022,
  - Handelsblatt Jahrestagung Betriebliche Altersversorgung 2022, 15.11.2022.
- Wolf, Matthias, Risikominderung latenter Steuern – Mit Neugeschäft und Überrenditen zur Werthaltigkeit, Solvara Anwendertreffen der ISS Software GmbH, Köln, 05.09.2022.
- Funke, Benedikt / Köneke, Stephanie, Modellierung und Quantifizierung ausgewählter Einflüsse des Klimawandels auf die Schadenversicherung, DAV/ DGVFM Herbsttagung, 14.11.2022.
- Rohlf, Torsten, Wertorientierte Steuerung und Unternehmensanalyse, User Group Rechnungswesen der Versicherungsforen Leipzig, Leipzig, 22.11.2022.
- Schmidt, Jan-Philipp, Schnittstellenkompetenz zwischen Datenanalyse, Vertragsgestaltung und Tarifierung – Projektarbeit Produktentwicklung und Tarifierung, 27. Kölner Versicherungssymposium, Köln, 24.11.2022.
- Schlüter, Tobias / Schmidt, Jan-Philipp, Neue Wege bei Analytics und Produktentwicklung in der Lehre, 17. FaRis & DAV Symposium, Köln, 02.12.2022.

### **3.3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen**

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der Forschungsstelle FaRis durchgeführt:

- **qx-Club meets FaRis**

Die Veranstaltung „qx-Club meets FaRis“ findet immer Ende Juni / Anfang Juli eines jeden Jahres statt, um in diesem Format flexibel und kurzfristig auf relevante Themen eingehen zu können.

Das diesjährige Treffen zum Thema „Garantien in der Lebensversicherung“ fand am **05.07.2022** mit folgenden Vorträgen statt:

- **Vortrag 1** – Prof. Dr. Oskar Goecke (ivwKöln): Es geht auch ohne Garantien.
- **Vortrag 2** – Dr. Dominique Löbach (Zurich): Was kostet die Absicherung einer Garantie? Am Beispiel aus der Praxis für die fondsgebundene Versicherung Variolinvest.

- **FaRis & DAV Symposium**

Am **2. Dezember 2021** fand das 17. FaRis und DAV Symposium zum Thema „Moderne Pricing- und Analytics-Ansätze in der Nichtlebensversicherung“ unter der Leitung von **Prof. Dr. Schlüter** (Schmalenbach Institut) und **Prof. Dr. Schmidt** mit den nachfolgenden Vorträgen statt:

*Prof. Dr. Tobias Schlüter*

*Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt*

TH Köln

*Florian Meurs*

*Stephanie Riesner*

BD24Berlin Direkt Versicherung

*Giani Biason*

Swiss Re

*Julia Alleröder*

PwC

*Rolf Mertens*

ERGO Group

Neue Wege bei Analytics und Produktentwicklung in der Lehre

Produktentwicklung im Embedded Insurance Vertrieb am Beispiel CleverFly

Underwriting für Erst- und Rückversicherer

Pricing in der Kraftfahrtversicherung auf Basis eines EMEA Datensatzes

KI@ergo@scale

In 2023 ist ein gesonderter Tagungsband zu diesem Symposium in der Reihe Forschung am ivwKöln geplant.

### **3.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben**

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle FaRis sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalialia**

**Prof. Dr. Christine Arentz** aus der Forschungsstelle Versicherungsmarkt wirkt seit 2021 in ausgewählten Projekten bei FaRis mit. Weiterhin wirken **Prof. Dr. Benedikt Funke**, **Prof. Dr.**

**Matthias Wolf** und **Prof. Dr. Tobias Schlüter** (Schmalenbach Institut) seit 2022 bei FaRis mit.

Im Dezember 2022 gab **Prof. Dr. Maria Heep-Altiner** die langjährige Leitung der Forschungsstelle FaRis an **Prof. Dr. Benedikt Funke** und **Prof. Dr. Matthias Wolf** ab, die im Sinne einer höheren Schlagkräftigkeit die Forschungsstelle in einer Doppelspitze mit klar abgegrenzten Aufgabenbereichen leiten werden.

Das Institut für Versicherungswesen vertreten durch **Prof. Dr. Rohlfs** und **Prof. Dr. Heep-Altiner** wirkt als Kooperationspartner an der Plattform „Solvency II kompakt“ mit, siehe hierzu die Internetseite [www.solvency-ii-kompakt.de](http://www.solvency-ii-kompakt.de).

**Prof. Dr. Christine Arentz** wirkt im vom PKV-Verband initiierten interdisziplinären Expertenrat „Pflegefinanzen“ mit. Der Expertenrat, der von Prof. Dr. Jürgen Wasem (Universität Duiburg-Essen) geleitet wird, soll die politische Diskussion um die Zukunft der Pflegeversicherung begleiten und durch einen Reformvorschlag unterstützen.

Darüber hinaus wirken FaRis Mitglieder auch in folgenden relevanten Gremien und Arbeitsgruppen aktiv mit:

- **Prof. Dr. Heep-Altiner** ist noch bis 2023 Mitglied des Vorstandes und Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses der DAV sowie weiterhin Mitglied des Schadenversicherungsausschusses. Darüber hinaus ist sie Mitglied des BaFin Versicherungsbeirats.
- **Prof. Dr. Knobloch** ist Mitglied im IVS Beirat sowie Mitglied für den Fachausschuss Altersversorgung in der Arbeitsgruppe „Qualifizierung“. Darüber hinaus ist er in der DAV einer der Leiter der Fachgruppe PENSION.
- **Prof. Dr. Knobloch** ist Vertreter der zweiten Säule (bAV) im 3. Fachbeirat „*Evaluation/Wissenschaftliche Betreuung*“ im Rahmen der Projektarbeit zur Realisierung der Digitalen Rentenübersicht.
- **Prof. Dr. Rohlfs** ist Mitglied im Rating Komitee der Assekurata und Mitglied in der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer und der Prüfungskommission für die Eignungsprüfung als Wirtschaftsprüfer.
- **Prof. Dr. Rohlfs** ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Gesamtverbands der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW).
- **Prof. Dr. Rohlfs** und **Prof. Dr. Schmidt** sind zusätzlich zur Mitgliedschaft in FaRis noch Mitglieder im Forschungsschwerpunkt Rückversicherung.
- **Prof. Dr. Schlüter** ist Mitglied in den Ausschüssen „*Computational Statistics & Data Science*“ und „*Finanzstatistik*“ der Deutschen Statistischen Gesellschaft, Mitglied der Arbeitsgruppe „*BDAI - Big Data und Artificial Intelligence*“ der deutschen Aktuarvereinigung sowie Fachgruppenmitglied in „*Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften*“ des HDW NRW.
- **Prof. Dr. Schmidt** ist stellvertretender Vorsitzender im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVFM) sowie im Krankenausschuss der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV).

- **Promotionskolleg**

**Prof. Dr. Goecke**, **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Rohlfs** sind Mitglieder der Fachgruppe Unternehmen und Märkte des Promotionskollegs. Dieses soll nicht nur die Forschungen in NRW zu diesem Themenkreis bündeln, sondern auch die Durchführung von Promotionsvorhaben erleichtern.

- **Sonstiges**

**Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** wird weiterhin zusammen mit **Prof. Dr. Heiko Knospe** (Fakultät 07) und **Prof. Dr. Angela Schmitz** (Fakultät 09) im Rahmen der Förderlinie „*Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre (digiFellow)*“ finanziell unterstützt, um fakultätsübergreifend einen digitalen Aufgabenpool in Mathematik zu entwickeln und systematisch aufzubauen. Die Aufgaben sollen für die Mathematik-Lehrveranstaltungen zu Übungs- und Trainingszwecken, für Hausaufgaben und prüfungsrelevante Vorleistungen sowie für digitale Prüfungen verwendet werden.

- **Geplante Projekte**

Die derzeit aufgelisteten aktuellen Projekte sind über einen längeren Zeitraum angelegt und werden auch im Folgejahr fortgeführt.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Für 2023 ist ein Band anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten aus dem Jubiläumsjahr wie folgt geplant:

**ivwKöln** (Hrsg.) (2023): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, 2023 – darin enthalten von Mitgliedern der Forschungsstelle FaRis (sofern nicht an anderer Stelle genannt):

- *Rolf Arnold, Marcel Berg, Oskar Goecke, Maria Heep-Altiner, Horst Müller-Peters*, Vorab: Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft.
- *Oskar Goecke*, Risiko und Alterssicherung.
- *Maria Heep-Altiner, Torsten Rohlfs, Marcel Berg, Jan-Philipp Schmidt*, Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken in der Versicherungswirtschaft.
- *Jürgen Strobel*, Versicherungstechnische Risiken in der Berufsunfähigkeitsversicherung.
- *Bernd Schnur*, Optimierung von Testprozessen und Anforderungsmanagement, Die Rolle der internationalen Standards ISTQB und IREB.
- *Lutz Reimers-Rawcliffe*, Zum Schluss: Die Arche Noah aus Sicht der Seekaskoversicherung.

Darüber hinaus sind die folgenden weiteren Veröffentlichungen von FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

- *Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Goebel, Arne* (2023), Effizienzkriterien für das bedingungslose Grundeinkommen, Forschung am **ivwKöln**.



- *Heep-Altiner, Maria / Rohlfs, Torsten (2023)*, Konzeption eines versicherungstechnischen Klimaindexes, Forschung am **ivw**Köln.
- Rohlfs, Torsten (2023), Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen, 2. Auflage, Verlag Versicherungswirtschaft.

- **Geplante Vorträge & Veranstaltungen**

Folgende Vorträge und Veranstaltungen sind von den FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

qx-Club meets FaRis

In diesem Jahr soll im Rahmen dieser Reihe das 70-jährige Jubiläum des qx-Clubs begangen werden. Referenten und Themen werden aufgrund der Konzeption der Reihe erst kurzfristig bekannt gegeben.

FaRis & DAV Symposium

Das 18. FaRis & DAV Symposium ist für Anfang Dezember 2023 geplant. Referenten und Themen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

## 3.4 Forschungsstelle Versicherungsmarkt

(Prof. Dr. Michaele Völler, Prof. Horst Müller-Peters)

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2012.

### 3.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Digitalisierung, Innovation, Kostendruck und Änderung des Kundenverhaltens: Die Versicherungswirtschaft befindet sich in einem fortlaufenden Umbruch. Die Kölner Forschungsstelle Versicherungsmarkt erforscht Grundlagen und dynamische Veränderungen von Angebot und Nachfrage im Markt für Versicherung und Risikovorsorge. Dies erfolgt aus Perspektive unterschiedlicher Disziplinen wie Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Mathematik, Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre.

An der Forschungsstelle wirken derzeit folgende Professoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter des **ivwKöln** mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Christine Arentz	Volkswirtschaftslehre, Gesundheitsökonomik, Finanzierungsfragen der gesetzlichen und privaten Kranken- und Pflegeversicherung	ivwKöln, s. a. FaRis	christine.arentz@th-koeln.de
Prof. Dr. Rolf Arnold	Personal, Vertrieb	ivwKöln	rolf.arnold@th-koeln.de
Dr. Tim Jannusch	Postdoc im Projekt P <sub>LAN</sub> _CV, Telematik, Mobilität, Mensch-Maschine-Interaktion, Rechtsschutz und LegalTechs	ivwKöln	tim.jannusch@th-koeln.de
Prof. Horst Müller-Peters	Leitung der Forschungsstelle, Kundenverhalten, Marketing, Marktforschung, Behavioral Insurance, Digitalisierung und Big Data	ivwKöln	horst.mueller-peters@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Oletzky	Strategie und Prozessmanagement in der Versicherungswirtschaft	ivwKöln	torsten.oletzky@th-koeln.de
M.Sc. Juliane Ressel	Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin, Künstliche Intelligenz und Kundenverhalten	ivwKöln	juliane.ressel@th-koeln.de
Prof. Dr. Michaele Völler	Leitung der Forschungsstelle, Versicherungsmarketing, Digitalisierung, insb. Innovation, Social Media, Kundenverhalten, CRM	ivwKöln	michaele.voeller@th-koeln.de
Prof. Dr. Gabriele Zimmermann	Versicherungsvertrieb, Führung, Organisationsentwicklung	ivwKöln	gabriele.zimmermann@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsmarkt für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

## 3.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

### >> Projekte

Im aktuellen Jahr wurden im Rahmen der Forschungsarbeit folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Digitalisierung und Innovation in der Versicherungswirtschaft, insbesondere
  - Vernetzung, Big Data und Künstliche Intelligenz sowie Telematik,
  - neue Geschäftsmodelle und InsurTechs im Versicherungsmarkt,
- Konsumentenverhalten, Behavioral Insurance, Psychologie des Risikos
- Versicherungsbetrug,
- Frauen im Versicherungsvertrieb,
- Change Management in Versicherungsunternehmen sowie
- neue Arbeitswelten und kultureller Wandel hin zu mehr Agilität in Versicherungsunternehmen.

Zu diesen Themen trägt die Forschungsstelle durch regelmäßige Projekte, Publikationen und Veranstaltungen zur laufenden Forschung bei und betreibt entsprechende Fallstudien.

Im Rahmen der forschungsorientierten Formate **ProjektArbeit Marketing** und **Innovation (PAMI)** und **ProjektArbeit MAster (PAMA)** wurden im vergangenen Jahr erneut unter der Betreuung von **Prof. Horst Müller-Peters** und **Prof. Dr. Michael Völler** verschiedene aktuelle Themen erfolgreich für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet.

Im Sommersemester 2022 wurden folgende Projektarbeiten im Modul **PAMA** bearbeitet:

- Kooperation mit Legal Techs – Fluch oder Segen?
- Onlineverkaufsfähige Produkte der PKV.

Im Modul **PAMI** wurden im Wintersemester 2022/2023 die folgenden Projektarbeiten abgeschlossen:

- Integration von Fahrrad-Schutzbriefen bei relevanten Marktteilnehmern
- Nudging im Onlinevertrieb
- Personal Branding bei LinkedIn – wie können sich Vorstände eine eigene Marke aufbauen?
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

**Prof. Dr. Christine Arentz** wirkt als Expertin für das deutsche Gesundheitssystem an Projekten des American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins Universität Washington mit.

**Prof. Dr. Christine Arentz** wirkt im vom PKV-Verband initiierten interdisziplinären Expertenrat „Pflegefianzen“ mit. Der Expertenrat, der von Prof. Dr. Jürgen Wasem (Universität Duisburg-Essen) geleitet wird, soll die politische Diskussion um die Zukunft der Pflegeversicherung begleiten und durch einen Reformvorschlag unterstützen.

**Dr. Tim Jannusch, M. Sc. Juliane Ressel** und **Prof. Dr. Michael Völler** führten im Jahr 2022 ein gemeinsames Forschungsprojekt zu Treibern und Hürden der Akzeptanz von

Telematik-Versicherungen durch. Erste Ergebnisse werden im Jahr 2023 in der internationalen Fachliteratur publiziert.

**Prof. Horst Müller-Peters** ist als Beirat des Goslar Instituts für verbrauchergerechtes Versichern in Zusammenarbeit mit Professor\*Innen der Universität Leipzig, der Universität Erlangen-Nürnberg und der Hochschule Osnabrück federführend an Forschungsarbeiten zur Digitalisierung und Big Data im Versicherungsmarkt beteiligt.

Im Rahmen eines Forschungsfreisemesters arbeitet **Prof. Dr. Torsten Oletzky** aktuell an einer Studie zum Thema „*Eine vergleichende Untersuchung zur InsurTech-Entwicklung im Ländervergleich USA vs. Deutschland*“. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Jahr 2023 veröffentlicht.

**M. Sc. Juliane Ressel, Prof. Dr. Christine Arentz, Prof. Dr. Rolf Arnold, Prof. Horst Müller-Peters** und **Prof. Dr. Michaele Völler** führten im Jahr 2022 ein gemeinsames Forschungsprojekt zu neuen Arbeitswelten in der Versicherungswirtschaft durch. Erste Ergebnisse wurden im Rahmen des 27. Kölner Versicherungssymposiums am 24. November 2022 vorgestellt.

### **>> Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt erstellt:

- Gatzert, Nadine / Knorre, Susanne / Müller-Peters, Horst / Wagner, Fred (2022), Big Data in der Mobilität – das Grünbuch, Goslar 2022.
- Müller-Peters, Horst / Wagner, Fred (2022), Nachhaltigkeit im Vermittlerbetrieb: Nachhaltigkeitsmanagement ist mehr als die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, Versicherungsjournal Extrablatt 2/2022 S. 24-26.
- Oletzky, Torsten / Reinhardt, Armin (2022), Herausforderungen der Regulierung von und der Aufsicht über den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Versicherungswirtschaft, ZVersWiss, 29.11.2022, DOI: <https://doi.org/10.1007/s12297-022-00541-4>
- Oletzky, Torsten (2022), The InsurTech wave – just a hype or a real challenge for established insurers? In: GenRe Risk Management Review, Edition 2022.
- Oletzky, Torsten (2022), Überlegungen zur Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft, VersicherungsPraxis, Heft 12/2021 / 1/2022, S. 7-10.
- Owens, Emer / Sheehan, Barry / Mullins, Martin / Cunneen, Martin / Ressel, Juliane / Castignani, German (2022), Explainable Artificial Intelligence (XAI) in Insurance, Risks 10(12): 230, DOI: <https://doi.org/10.3390/risks10120230>

### **>> Vorträge und Konferenzbeiträge**

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt gehalten:

- Völler, Michaele, Das aktuarielle Berufsbild im Wandel: Wie verändert sich das Wirken und Werden? Online-Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsserie „Dialog Zukunft DAV“ der Deutschen Aktuarvereinigung, 27.01.2022.
- Müller-Peters, Horst, Versicherungsbetrug aus psychologischer Perspektive, „HS/SAS-Dubiostagung“ der R+V-Versicherung, 16.02.2022.
- Völler, Michaele, Nachhaltiges kompetenzorientiertes Lernen und positive Emotionalität in der Projektwoche Internationale Märkte, Online-Vortrag und Online-Workshop im Rahmen der „Lehrportfolio-Challenge“ der TH Köln, 11.03.2022.
- Ressel, Juliane, The relationship between fairness and trust in promoting consumer acceptance of Artificial Intelligence in the European insurance industry, Online-Vortrag auf der virtuellen Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft (DVfVW) e.V., 17.03.2022.
- Oletzky, Torsten, Herausforderungen der Digitalisierung der Versicherungswirtschaft für etablierte Versicherer und neue Marktteilnehmer, Insurance Forum Austria, Stegersbach/Österreich, 23./24.06.2022.
- Jannusch, Tim, Quantitative und Qualitative Marktbeobachtung im Rechtsschutzmarkt, Kaminabend Vertrieb von ROLAND Rechtsschutz, 12.09.2022.
- Oletzky, Torsten, Gastvorträge an der Fox Business School, Temple University, Philadelphia, USA zu folgenden Themen:
  - Innovation and Digitization in the Insurance Industry, 14. und 19.09.2022.
  - The InsurTech Revolution – What can we learn from comparing developments in the US and Europe? 06.10.2022.
  - The German Insurance Market – current developments and new macroeconomic risks, 07.11.2022.
  - Perspectives on Career Development, Leadership Skills, and International Career Opportunities, 30.11.2022.
- Ressel, Juliane, „Interviewen? Kann ich!“ Verhalten als Interviewer\*in – aus (m)einem Fehler lernen“, Reihe „5 vor 12 – Zeit für die Promotion“ des Graduiertenzentrums der TH Köln, 17.10.2022.
- Ressel, Juliane, Vertrauenswürdig, ethisch, fair – gehoppt wie gedoppt? Über die Akzeptanz KI-basierter (Versicherungs-)Entscheidungen, 13. Mitgliederkonferenz der I-CIS-User-Group, Wiesbaden, 27.10.2022.
- Müller-Peters, Horst, Versicherungsbetrug aus psychologischer Perspektive, HS/SAS-Dubiostagung der R+V-Versicherung, 09.11.2022.
- Ressel, Juliane, Neue Arbeitswelten: Was erwarten die iwWKöln-Studierenden? 27. Kölner Versicherungssymposium, Köln, 24.11.2022.

Weiterhin wurden folgende Moderationen, Interviews etc. von Mitgliedern der Forschungsstelle durchgeführt:

- Müller-Peters, Horst, Teilnahme an der Podiumsdiskussion des Goslar-Diskurses 2022 zu dem Thema „*Big Data in der Mobilität*“, 27.01.2022.
- Müller-Peters, Horst, Moderation der Podiumsdiskussion „*Der tragische Disconnect zwischen Marktforschung und Psychologie?*“ auf der Woche der Marktforschung (WDM), 10.05.2022.

- Müller-Peters, Horst, Interview der ESOMAR- Präsidentin Kristin Luck zu dem Thema „*The President’s View of the Market Research Industry*“ auf der Woche der Marktforschung (WDM), 17.05.2022.
- Jannusch, Tim, *Data privacy and surveillance issues in telematics use: a study in young German drivers*, Interview im Hochschulnetzwerk NRW am 21.07.2022.
- Müller-Peters, Horst, Moderation der Vorstandstagung Zukunftsforum Assekuranz von dem Verlag Versicherungswirtschaft gemeinsam mit BusinessForum2, Köln, 19.09.2022.

### 3.4.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende wissenschaftliche Veranstaltungen wurden von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt durchgeführt:

- **Change Management Circle**

Am 8. Februar 2022 fand das jährliche Treffen des „Change Management Circle“ der Forschungsstelle Versicherungsmarkt unter der Leitung von Prof. Dr. Gabriele Zimmermann in digitaler Form statt. Wie in der Vergangenheit kamen in diesem Rahmen Management-Experten diverser Versicherungsunternehmen zusammen, um sich über aktuelle Veränderungsthematiken in der Versicherungsbranche auszutauschen. Das Thema „Back to office“ und die gesammelten Erfahrungen der Teilnehmenden standen im Vordergrund der Vorträge und Diskussionen. Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- **Kölner Versicherungssymposium**

Das 27. Kölner Versicherungssymposium zum Thema „Neue Arbeitswelten in der Versicherungswirtschaft – Herausforderungen für die Unternehmen, für die Hochschulen und durch die Nachwuchsgeneration“ am 24. November 2022 wurde von Prof. Dr. Christine Arentz, Prof. Dr. Rolf Arnold, M.Sc. Juliane Ressel und Prof. Dr. Michaele Völler organisiert.

### 3.4.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsmarkt sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Promotionsvorhaben**

Unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michaele Völler** in Kooperation mit der Universität Limerick führt **Juliane Ressel** ihr Promotionsvorhaben durch, wobei sie zum Thema „*Adoption of Artificial Intelligence in the insurance sector: Creating a governance framework to ensure consumer protection*“ forscht. Sie ist Mitglied der Promotionsförderung des Mathilde-von-Mevissen-Programms der TH Köln.

- **InsurLab Germany**

Das 2017 in Köln gegründete „*InsurLab Germany*“ bietet eine Plattform, um gemeinsam mit innovativen nationalen und internationalen Gründerinnen und Gründern alle relevanten Themen rund um die Versicherungswirtschaft wie E-Payment, Blockchain, Internet of Things, e-Health, Virtual Reality und Big Data zu bearbeiten und um die Versicherungswirtschaft der Zukunft zu gestalten. **Prof. Dr. Völler** ist Mitglied des „Advisory Board“ und seitens der TH Köln für die Kooperation mit dem InsurLab Germany verantwortlich. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig Veranstaltungsformate durchgeführt, bei denen sich Wissenschaft und Praxis begegnen.

**Prof. Dr. Völler** beteiligt sich zudem aktiv an den beiden Topic Groups „*Design Thinking*“ und „*Innovationsmanagement*“ des InsurLab Germany. **Prof. Dr. Oletzky** ist Mitglied des Vorstands. Das iwvKöln/ TH Köln bietet den Mitgliedsunternehmen u.a. Zugang zu Forschungsergebnissen und Talenten, veranstaltet Innovationsworkshops („Design Sprint“) mit Studierenden und Vertretern der Mitgliedsunternehmen und führt Projekte (PAMI und PAMA) durch.

Zudem organisierte **Prof. Dr. Michaele Völler** im November 2022 einen zweitägigen Design-Thinking-Workshop in Kooperation mit der HPI Academy zu einer Detailfragestellung des Forschungsprojektes „Neue Arbeitswelten in der Versicherungswirtschaft“. Die Design Teams, die die Fragestellung bearbeiteten, setzten sich aus Mitarbeitenden von Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany und den iwvKöln-Masterstudierenden „Risk and Insurance“ des dritten Semesters zusammen.

- **Projekt StartUpLab@TH Köln**

Die TH Köln wird bis zum 31. März 2024 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Innerhalb der StartUpLab-Governance gehört **Prof. Dr. Völler** dem hochschulinternen Lenkungskreis an.

Das StartUpLab an der TH Köln verfolgt das Ziel, Gründergeist unter Studierenden und anderen Hochschulangehörigen zu wecken. Die geplanten Aktivitäten im StartUpLab decken die Bereiche Sensibilisierung, Mobilisierung, Qualifizierung sowie Coaching & Mentoring im Bereich der Gründung von Studierenden und anderen TH Köln-Gründungsinteressierten ab. **Prof. Dr. Völler** bringt unter anderem das am iwvKöln bewährte Format eines Tagesinnovationsworkshops (des Design Sprints) ein und wird diesen Ansatz interdisziplinär weiterentwickeln.

Zuletzt im Februar 2022 initiierten und leiteten **Prof. Dr. Michaele Völler** und **Prof. Dr. Annette Blöcher** einen zweitägigen Design-Thinking-Workshop in Kooperation mit der HPI Academy.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch für 2023 ist wieder der Change Management Circle unter Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** geplant.

## • Geplante Veröffentlichungen

Für 2023 ist die Veröffentlichung des Bandes anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivwKöln** als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten im Jubiläumsjahr wie folgt geplant:

**ivwKöln** (Hrsg.) (2023): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, 2023 – darin enthalten folgende Beiträge von (bzw. betreut von) Mitgliedern der Forschungsstelle Versicherungsmarkt (sofern nicht an anderer Stelle aufgeführt):

- *Arentz, Christine / Läufer, Ines*, Die Absicherung von Pflegekostenrisiken im Spannungsfeld zwischen Versicherungsprinzipien und Solidaritätsnormen.
- *Arnold, Rolf*, Personalrisikomanagement und der Beitrag des ivwKöln.
- *Arnold, Rolf / Berg, Marcel / Goecke, Oskar / Heep-Altiner, Maria / Müller-Peters, Horst*, Vorab: Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft.
- *Eichner, Daniel / Fritsch, Christian / Kothe, Gina-Luisa / Kühner, Sina / Remond, Yannik / Warnke, Jonas*, Risikowahrnehmung durch und nach Corona. Haben sich Verständnis und Wahrnehmung von Risiken verändert?
- *Müller-Peters, Horst*: Risikowahrnehmung und Risikowirklichkeit.
- *Arenz, Jonas / Bierwirth, Max / Schüssler, Robin / Tribull-Potapczuk, Ken / Weis, Benedikt / Winkler, Erik*, Die Grenzen der Versicherbarkeit, Implikationen für Risikomanagement, Vorsorge und Versichern.
- *Jannusch, Tim / Ressel, Juliane / Völler, Michaele*, Das Sicherheitsversprechen im Wandel, Risikominderung bei Fahranfängern durch präventive Produkte.
- *Oletzky, Torsten*, Digitalisierung und Risikotransfer, Wie im Zuge der Digitalisierung neue Geschäftsmodelle entstehen.
- *Zimmermann, Gabriele / Faßbender, Katharina*, Führung ernst nehmen, Chancen und Risiken von Operationsbereichen in Versicherungsunternehmen.

Folgende Veröffentlichungen befinden sich zurzeit im Druck:

- *Gatzert, Nadine / Knorre, Susanne / Müller-Peters / Horst, Wagner / Fred*, Big Data in der Mobilität – Akteure, Geschäftsmodelle und Nutzenpotenziale für die Welt von morgen, Springer Verlag, im Druck.
- *Müller-Peters, Horst*, Überzeugst du noch oder „stupst“ du schon? Entscheidungsarchitektur und Nudges im Dienste der Berufsunfähigkeits- und Gesundheitsvorsorge, BU Aktuell, GenRe Business School, im Druck.

Zudem wird das Buch „**Big Data in der Mobilität** – Akteure, Geschäftsmodelle und Nutzenpotenziale für die Welt von morgen“, ein gemeinsames Buchprojekt von **Prof. Horst Müller-Peters** mit Prof. Dr. Nadine Gatzert, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Susanne Knorre, HS Osnabrück, und Prof. Dr. Fred Wagner, Universität Leipzig, als Open Access Book im Springer Gabler Verlag erscheinen.



Weiterhin sind Veröffentlichungen zu den Forschungsprojekten „Neue Arbeitswelten in der Versicherungswirtschaft“ sowie „Treiber und Hürden der Telematik-Versicherung“ geplant.

## 3.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen

(Prof. Dr. Rolf Arnold)

In diesem Abschnitt sind alle weiteren Forschungsaktivitäten des Instituts für Versicherungswesen oder einzelner Professoren des Instituts dokumentiert, sofern dies nicht bereits in einem vorherigen Abschnitt geschehen ist.

### 3.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Zielsetzungen und Mitwirkenden an den verschiedenen Forschungsaktivitäten sind in den einzelnen Abschnitten zu den Forschungsstellen separat dokumentiert. Alle Forschungsaktivitäten des **ivwKöln** sind dabei eingebettet in die Forschungsstrategie der TH Köln, die unter dem Leitthema „*Soziale Innovation gestalten*“ drei Profildbereiche für ihre Forschungsaktivitäten formuliert hat:

- Integrative Gesellschaft und Resilienz,
- Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen,
- Digitale Arbeit und Lebenswelten.

### 3.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom **ivwKöln** bzw. von einzelnen Professoren des **ivwKöln** wurden im Berichtsjahr folgende weiteren Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

#### **>> Projekte**

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der TH Köln wird das **ivwKöln** in 2023 einen Band

*„Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft“*

herausgeben. Bei den redaktionellen Arbeiten und dem Kontakt mit dem Verlag haben **Prof Dr. Rolf Arnold, Marcel Berg, Prof. Dr. Oskar Goecke, Prof. Dr. Maria Heep-Altiner** und **Prof. Horst Müller-Peters** als Projektteam mitgewirkt.

#### **>> Veröffentlichungen**

In den einzelnen Abschnitten bzw. über die in den einzelnen Abschnitten dokumentierten Veröffentlichungen hinaus gab es folgende Publikationen zu Institutsübergreifenden Themen:

- Institut für Versicherungswesen (Hrsg.) (2022), Forschungsbericht für das Jahr 2021, Forschung am **ivwKöln**, Band 1/2022.

## >> Vorträge und Konferenzbeiträge

Alle Vorträge des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

### 3.5.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom **ivwKöln** und seinen Forschungsstellen durchgeführt bzw. aktiv unterstützt:

- **Kölner Versicherungssymposium**

Das Institut für Versicherungswesen veranstaltet einmal pro Jahr das sogenannte „Kölner Versicherungssymposium“. Da es sich um ein Symposium des gesamten Institutes handelt, wird es in diesem Abschnitt detaillierter als Forschungsaktivität des gesamten Institutes dokumentiert. Darüber hinaus wird das Symposium auch bei den Forschungsstellen aufgeführt, die maßgeblich an der Organisation beteiligt waren.

Das 27. Kölner Versicherungssymposium organisiert von **Prof. Dr. Christine Arentz, Prof. Dr. Arnold** und **Juliane Ressel** fand am 24. November 2022 unter dem Titel

*„Neue Arbeitswelten in der Versicherungswirtschaft - Herausforderungen für die Unternehmen, für die Hochschulen und durch die Nachwuchsgeneration“*

in der Aula der TH Köln statt. Das Vortragsprogramm zusammen mit den jeweiligen Referenten ist in der nachfolgenden Übersicht aufgelistet:

#### **Block 1**

#### **Vorträge mit Diskussionen**

Herausforderungen für die Unternehmen

Uwe Schöpe (Head of HR Zurich Versicherung Deutschland)  
*Flexwork 2.0 Fü(h)reinander*  
Dennis Wrana (Product Manager Finlex)  
*New Work in einem Startup- Unternehmen*

#### **Block 2**

#### **Vorträge mit Diskussionen**

Herausforderungen für die Hochschulbildung

Prof. Dr. Sylvia Heuchemer (Vizepräsidentin für Lehre – TH Köln)  
*Lehre im Spannungsfeld zwischen Fachwissenschaft, Praxisbezug und Persönlichkeitsbildung*

Prof. Dr. Carsten Knaut (TH Köln)  
*Komplexes Problemlösen als Kompetenz der Zukunft und welche Rolle Netzwerke und Networking Behaviour bei der Entwicklung dieser Kompetenz spielen*

Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt (TH Köln)  
*Schnittstellenkompetenz zwischen Datenanalyse, Vertragsgestaltung und Tarifierung – Projektarbeit Produktentwicklung und Tarifierung*

### Block 3

### Vorträge mit Diskussion

Erwartungen der  
Nachwuchsgeneration      Juliane Ressel (Doktorandin am **ivw**Köln)  
*Neue Arbeitswelt - Einstellungen und Erwartungen der Generation Z am ivwKöln*

Anschließende Diskussion der Befragungsergebnisse mit Studierenden, Personalverantwortlichen und Professor\*innen

Die Ergebnisse der Befragung von **Juliane Ressel** zu den Einstellungen und Erwartungen der Generation Z werden in 2023 unter dem Arbeitstitel „*Neue Arbeitswelten in der Versicherungsbranche? Eine empirische Studie über die Erwartungen der ivwKöln-Studierenden*“ veröffentlicht.

### 3.5.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Das 28. Kölner Versicherungssymposium wird voraussichtlich am 30. November 2023 mit dem Arbeitstitel "*Nachhaltigkeit als unternehmerische Chance für Versicherer*" stattfinden, wobei Änderungen des Titels und der Thematik noch möglich sind.

Das Planungsteam besteht aus **Prof. Dr. Heetkamp**, **Prof. Dr. Wolf** und **Prof. Dr. Zimmermann**.

Darüber hinaus ist für 2023 die Veröffentlichung des Bandes anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des **ivw**Köln als Ergebnis der diversen Forschungsaktivitäten in 2021 wie folgt geplant:

**ivw**Köln (Hrsg.) (2023): Risiko im Wandel. Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag, 2023 – darin enthalten

- *Rolf Arnold, Marcel Berg, Oskar Goecke, Maria Heep-Altiner, Horst Müller-Peters*, Vorab: Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft.
- *Horst Müller Peters*, Risikowahrnehmung und Risikowirklichkeit.
- *Daniel Eichner, Christian Fritsch, Gina-Luisa Kothe, Sina Kühner, Yannik Remond, Jonas Warnke*, Risikowahrnehmung durch und nach Corona. Haben sich Verständnis und Wahrnehmung von Risiken verändert?
- *Michael Hüther*, Volkswirtschaftliche Einordnung der Pandemieschäden.
- *Oskar Goecke*, Risiko und Alterssicherung.
- *Christine Arentz, Ines Läufer*, Die Absicherung von Pflegekostenrisiken im Spannungsfeld von Versicherungsprinzipien und Solidaritätsnormen.
- *Maria Heep-Altiner, Torsten Rohlf, Marcel Berg, Jan-Philipp Schmidt*, Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken in der Versicherungswirtschaft.

- *Jonas Arenz, Max Bierwirth, Robin Schüssler, Ken Tribull-Potapczuk, Benedikt Weis, Erik Winkler*, Die Grenzen der Versicherbarkeit, Implikationen für Risikomanagement, Vorsorge und Versichern.
- *Tim Jannusch, Juliane Ressel, Michaele Völler*, Das Sicherheitsversprechen im Wandel, Risikominderung bei Fahranfängern durch präventive Produkte.
- *Jürgen Strobel*, Versicherungstechnische Risiken in der Berufsunfähigkeitsversicherung.
- *Frank Cremer, Stefan Materne*, Das Cyber-Kumulrisiko.
- *Alexander Lechleuthner*, Management von Komplexität am Beispiel von Covid-19.
- *Karl Maier, Nicole Antonczyk, Robin Biskup, Leyla Dalir*, Hackerangriff auf ein autonom fahrendes Fahrzeug, Welche Rechtsfragen ergeben sich?
- *Dirk-Carsten Günther*, Klimaerwärmung und Elementarschadenversicherung.
- *Uwe Langohr-Plato*, Versicherungsfinanzierte betriebliche Altersversorgung, Spannungsverhältnis zwischen arbeitsrechtlichem Grundverhältnis, versicherungsvertraglicher Umsetzung und dem Verschaffungsanspruch nach § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG.
- *Jochen Axer*, Steuerrecht und Versicherungswirtschaft – ein Risiko eigener Art.
- *Hans-Peter Mehring*, Die bisherigen Kapitalmarktkrisen im 21. Jahrhundert, Auswirkungen auf die Bilanzierungen der Versicherer.
- *Torsten Oletzky*, Digitalisierung und Risikotransfer, Wie im Zuge der Digitalisierung neue Geschäftsmodelle entstehen.
- *Bernd Schnur*, Optimierung von Testprozessen und Anforderungsmanagement, Die Rolle der internationalen Standards ISTQB und IREB.
- *Gabriele Zimmermann, Katharina Faßbender*, Führung ernst nehmen, Chancen und Risiken von Operationsbereichen in Versicherungsunternehmen.
- *Rolf Arnold*, Personalrisikomanagement und der Beitrag des iwWKöln.
- *Matthias Beenken*, Risiken im Versicherungsvertrieb.
- *Lutz Reimers-Rawcliffe*, Zum Schluss: Die Arche Noah aus Sicht der Seekaskoversicherung.

Einzelne der Beiträge sind noch einmal bei den einzelnen Forschungsstellen aufgelistet, sofern deren Mitglieder diese erstellt oder einen wesentlichen Beitrag hierzu geleistet haben.